



# Rechenschaftsbericht des Rektors

01. März 2015 bis 29. Februar 2016



Hochschule für Forstwirtschaft  
Rottenburg

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

*Nah dran. Weit voraus.*

## Inhaltsverzeichnis

<i>Nah dran. Weit voraus.</i> .....	3
1. Hochschulpolitische Rahmenbedingungen und Arbeitsschwerpunkte der HFR .....	6
2. Finanzen, Ausstattung und Personal.....	8
2.1 Finanzbericht 2015 (kameral).....	8
2.2 Informations- und Medienzentrum.....	9
2.3 Rechenzentrum .....	11
2.4 Personal .....	12
2.5 Veränderungen im Professorenkollegium .....	13
3. Bauliche Entwicklung.....	16
3.1 Technikum .....	16
3.2 Studentisches Wohnen in Rottenburg .....	16
3.3 Mensa .....	17
4. Lehre .....	18
4.1 Gundsätzliche Entwicklung der Lehre an der HFR .....	18
4.2 Qualitätssicherung.....	20
4.3 Master-Studiengang für Forstwirtschaft .....	21
4.4 Professoren und ihr Fächerspektrum.....	22
4.5 Lehrbeauftragte, externe Zweitprüfer, vortragende Gäste .....	25
4.6 Lehrfahrten und Exkursionen .....	32
5. Forschung .....	38
5.1 Forschung an der HFR.....	38
5.2 Abschlussarbeiten .....	45
5.3 Publikationen, Kongresse und Symposien .....	53

6. Gleichstellung .....	64
7. Internationalisierung .....	66
8. Sonderveranstaltungen .....	70

## *Nah dran. Weit voraus.*



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, wer gelegentlich in den Rechenschaftsberichten der Hochschule für Forstwirtschaft Rotenburg (HFR) der vergangenen sieben oder acht Jahre blättert, wird sich des Eindrucks nicht erwehren können, dass sie sich alle ziemlich gleichen:

- Regelmäßig neu eröffnete Studiengänge,
- ständig steigende Bewerberzahlen – absolut und pro vorhandenem Studienanfängerplatz,
- relativ viele Neu-Berufungen auf zu meist neu geschaffene Professuren,
- immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei einer relativ geringen Personalfuktuation,
- gelegentliche Auszeichnungen und Preise,
- die über die Jahre kaum geminderte Sorge wegen des hohen Anteils unserer Programmfinanzierung,
- dennoch fast jedes Jahr eine bedeutende Baumaßnahme,
- ausgezeichnete Forschungsleistungen sowie

- die bemerkenswerte internationale Aktivität und Wahrnehmung der Hochschule

sind Beispiele für die immer wiederkehrenden Nachrichten über die erfolgreichen Jahre der HFR. Und, um das gleich vorzuschicken, sie treffen auch in diesem Jahr wieder zu und werden zum Teil in diesem Bericht näher ausgeführt.

Und wieder war es so, dass all das nicht möglich gewesen wäre, wenn nicht fast alle Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule so engagiert gearbeitet und uns unsere zahlreichen Lehrbeauftragten und Partner und nicht so großartig unterstützt hätten. Deshalb auch in diesem Jahr wieder – und nicht im Sinne von „copy and paste“, sondern ganz bewusst und ausdrücklich - Ihnen allen ganz herzlichen Dank dafür!

Eine uns wichtige und sehr wertvolle „Konstante“ der vergangenen 15 Jahre musste in diesem Berichtsjahr jedoch aufgrund einer neuen Vorgabe des novellierten Landeshochschulgesetzes (LHG) leider verändert werden: Stephan Meißner, Hauptgeschäftsführer des Papierzentrums in Gernsbach, Mitglied und Vorsitzender des Hochschulrats der HFR seit dessen Einrichtung im Jahre 2001, musste das Gremium wegen (deutlicher) Überschreitung der inzwischen begrenzten maximalen Zugehörigkeitsdauer von neun Jahren Ende August 2015 verlassen. Herr Meißner war weit mehr als ein Wegbegleiter unserer Hochschule. Er war ein engagierter Ratgeber, Weichensteller, Visionär und längst landesweit bekannter Vertreter unserer Interessen im öffentlichen und hochschulpolitischen Raum. Unter anderem stimmte er sich immer wieder mit anderen Hochschulratsvorsitzenden und –mitgliedern ab, die wie er im Hauptberuf Unternehmen oder Verbänden des Landesverbands der Industrie (LVI) angehören und trug so immer

wieder zur „Erdung“ und Orientierung der HAW im Land bei.

Seine nahezu 15jährige Amtszeit als Hochschulratsvorsitzender beinhaltete die Abwehr der Schließung der Hochschule mit nur 320 Studierenden im Jahre 2002, ihre fulminante Entwicklung von nur einem Studiengang auf inzwischen fünf Bachelor- und drei Master-Studiengänge im Zuge der Ausbauprogramme „Hochschule 2012“ und „Master 2016“, die Auszeichnung der HFR durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft als „kleinste Exzellenzhochschule Deutschlands“ im Jahre 2008, bis hin zum heutigen Ausbaustand mit rd. 1.100 Studierenden. Mit anderen Worten: Die HFR war in seiner Amtszeit die Hochschule in Baden-Württemberg mit dem stärksten relativen Wachstum. Dass sie dabei nicht in Gefahr geriet, ihr einmaliges und unverwechselbares Profil zu verlieren, ist ein ganz besonderes und persönliches Verdienst von Stephan Meißner, der uns immer wieder davor bewahrte, unser Profil aufzugeben oder zu verwässern.

Neben den wichtigen strategischen Impulsen trug er durch seine große Sachkunde in enger Zusammenarbeit mit den beiden Kanzlern seiner Amtszeit, Dieter Kienzle und Gerhard Weik, auch dazu bei, dass die HFR heute eine der „kaufmännisch solidesten“ Hochschulen im Land ist. Die Erhöhung der Professorengrundgehälter hat sie ebenso wenig aus der Bahn geworfen, wie ihr rasanter Ausbau, die ambitionierten Bauprojekte mit dem Zentrallabor, dem Seminargebäude („Kienzle-Bau“) und dem gerade fertiggestellten Technikum. Die von einem erfahrenen Geschäftsführer und Branchenkenner an der Spitze ihres Aufsichtsgremiums orientierte HFR zeigte sich stets für alle Veränderungen offen und gut vorbereitet. Er war im besten Sinne immer „nah dran und weit voraus“. Dafür danken wir Herrn Stephan Meißner ganz herzlich.

Es war eine tolle, effiziente und erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Hochschule, ihrer Partner und Studierenden sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ich freue mich deshalb sehr, dass sich der Senat der HFR einstimmig dafür entschieden hat, Herrn Stephan Meißner die Ehrenmedaille der Hochschule zu verleihen und hoffe, bald die Gelegenheit zu haben, sie ihm auszuhändigen. Lieber Herr Meißner, ganz herzlichen Dank für alles!

Mit Herrn Meißner mussten aus demselben Grund die Hochschulratsmitglieder Landrat Joachim Walter, Landkreis Tübingen (9 Jahre), Prof. Otmar Fuchß (15 Jahre) und Prof. Dr. Stefan Pelz (9 Jahre) aus dem Gremium ausscheiden. Auch Ihnen gilt mein und unser herzlicher Dank.

In dieses für uns wichtige Gremium sind von der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg (MWK), Frau Theresia Bauer, inzwischen folgende Persönlichkeiten neu berufen worden:

- Frau Rechtsanwältin Iris Bienert, wie Herr Meißner vom Papierzentrum Gernsbach,
- Dr. Klaus Michael Rückert, Landrat des Landkreises Freudenstadt,
- Prof. Dr. Steffen Abele, Studiengangleiter für Nachhaltiges Regionalmanagement an der HFR,
- Prof. Dr. Harald Thorwarth, Professur für Feuerungstechnik; Wissenschaftlicher Leiter Zentrallabor an der HFR.

Alle anderen internen und externen Mitglieder haben sich zur weiteren Mitarbeit bereit erklärt und wurden in ihrem Amt bestätigt. Der neu konstituierte Hochschulrat hat Herrn Dr. Udo Hartmann von der Daimler AG zu seinem neuen Vorsitzenden und Dr. Katrin Schweinböcker zu seiner Stellvertreterin gewählt. Allen Hochschulratsmitgliedern herzlichen Dank. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Es liegt im Wesen eines Berichtes, dass er eher zurückblickt als vorausschaut. Der jährliche Rechenschaftsbericht steht insofern in einem gewissen Widerspruch zum zweiten Teil unseres neuen Leitmotivs „Nah dran. Weit voraus.“ Immerhin trägt er jedoch dazu bei, nah an dem zu sein, was am Schadenweilerhof geschieht. Dazu gehört auch folgende Neuerung:



Abb. 1: neue(n) Informationsbroschüre(n) der HFR

Unter Federführung unserer Kollegin Petra Martin-Jacob und in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Studiengängen sowie mit dem Rektorat hat die Agentur wolfmediendesign ein anderes, moderneres Erscheinungsbild für die Hochschule und ihre Angebote geprägt, das in Bild und Text unser Leitmotiv „Nah dran. Weit voraus.“ aufnimmt und umsetzt und durch das Festhalten an Bekanntem (z.B. unserem Logo) zugleich auf eine gewisse Wiedererkennung und Tradition achtet. Neben den Informationsbroschüren zu jedem Studiengang entstand eine Art Informationsheft zur gesamten Hochschule, das in Format, Farbgestaltung und Aufmachung neue Maßstäbe setzt. Flankiert werden diese Printmedien durch einen neuen Imagefilm zur HFR, der über unsere Internetseite sehr häufig angeklickt wird.

Das und mehr finden Sie wie immer unter [www.hs-rottenburg.de](http://www.hs-rottenburg.de)

Prof. Dr. Dr. h. c. Bastian Kaiser

# 1. Hochschulpolitische Rahmenbedingungen und Arbeitsschwerpunkte der HFR

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, besagt eine alte Fußballweisheit. In leichter Abänderung könnte sie für die Hochschulpolitik des Landes Baden-Württemberg im Jahr 2015 lauten: „Nach dem Hochschulfinanzierungsvertrag ist vor der Landtagswahl!“. Damit sind bereits die zwei wohl wichtigsten Eckpunkte der politischen Rahmenbedingungen genannt, die den Berichtszeitraum geprägt haben: Die Unterzeichnung des „Hochschulfinanzierungsvertrags –Perspektive 2020 (HoFV)“ am 09.01.2015 und dessen Umsetzung auf Hochschulebene in den Folgemonaten sowie die politische Arbeit im Vorfeld der Landtagswahlen am 11.03.2016 mit dem Ziel, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik insgesamt Gehör und den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) eine angemessene Wahrnehmung und mehr politisches Gewicht zu verschaffen. Für beide Eckpunkte kann rückblickend und abkürzend festgestellt werden, dass sie einige Mühe machten, insgesamt aber einigermaßen gut gelungen sind - für die HFR im Besonderen sogar ganz gut.

Die Umsetzungsmodalitäten des HoFV, die zeitgleiche Anhebung der Grundgehälter der Professoren-W-Besoldung, die auch zulasten der Möglichkeiten für Bonus-Zahlungen ging, die Notwendigkeit erheblicher finanzieller Eigenleistungen für dringend notwendige Bauvorhaben, die lange anhaltende Ungewissheit über die Verfügbarkeit der Bundesmittel aus dem Hochschulpakt 2020 (PP 2020), deren Reduktion durch das Land im Rahmen des „Fonds zur Steigerung des Studienerfolgs“ (FEST) und der Wegfall des Innovations- und Qualitätsfonds (IQF) führten an vielen HAW kurzfristig zu erheblichen Finanzierungsgaps und zur Reduktion von Beschäfti-

gungsverhältnissen, die in einem Widerspruch zur ursprünglichen Erwartung, zu der nicht nach Hochschularten differenzierenden Kommunikationspolitik durch das MWK und zur öffentlichen Wahrnehmung standen und stehen. Die HFR ist davon glücklicherweise unterproportional betroffen. „Drei Prozent mehr Grundfinanzierung“ sind eben nicht drei Prozent mehr Geld. Tatsächlich nahm die Höhe der Mittel insgesamt - und nahmen auch die mehr oder weniger frei verfügbaren Mittel ab. Einige dieser Effekte sind „nur“ temporär, können aber bei stabil bleibenden Rahmenbedingungen erst in einigen Jahren wieder kompensiert werden. Dies gilt in ganz besonderer Weise für die HAW und in eingeschränkter Form für die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). Es war deshalb wichtig, im Vorfeld der Landtagswahlen und des Wahlkampfes intensive Gespräche mit allen im Landtag vertretenen Parteien zu führen und auf die Lage, die Perspektiven, die Risiken, aber auch auf das Potential der HAW im Land hinzuweisen und deren Ressourcen-Bedarfe (ausreichend viel unbefristetes Personal für Daueraufgaben, Raumkapazitäten und Investitionsmittel) in den Wahlprogrammen zu verankern. Das ist zum Teil gelungen.

Ein anderer hochschulpolitischer Schwerpunkt lag erneut im Bemühen, die anwendungsorientierte Forschung an den HAW zu stärken und zu einer größeren Anerkennung der herausragenden Forschungsleistungen der forschungsaktivsten Kolleginnen und Kollegen an den Landes-HAW zu kommen. Ein Erfolg auf diesem mühsamen Weg ist die inzwischen offensichtliche Anerkennung des Baden-Württemberg-Centers of Applied Research (BW CAR) als Kondensationspunkt unserer

Spitzenforschung und Plattform für hochschulübergreifendes, inter- und transdisziplinäres Forschen zu rd. Zehn zukunftsorientierten Themenbereichen auf höchstem Niveau. Inzwischen verweisen auch Politik und Verwaltung auf dieses baden-württembergische Erfolgsmodell, das in anderen Ländern Nachahmer gefunden und insbesondere durch die erfreuliche Entwicklung in Hessen zusätzlichen Auftrieb erhalten hat. Dort, in unserem nördlichen Nachbarland, hat die Möglichkeit für ein jeweils eigenes Promotionsrecht jeder HAW Einzug in das neue Landeshochschulgesetz gefunden. mit dem BW CAR sind die strukturellen Voraussetzungen in Baden-Württemberg mindestens ebenso gut, um hier

in der nächsten Legislaturperiode einen wichtigen Schritt weiterzukommen. Dabei geht es den HAW nicht um ein allgemeines Promotionsrecht, sondern um ein thematisch und zeitlich befristetes, qualitätsgesichertes Promotionsrecht für einen geeigneten Verbund – eben das BW-CAR. Dies auch im Interesse der Innovationskraft der mittelständischen Wirtschaft in den Regionen. Vor diesem Hintergrund ist es sehr erfreulich, dass mit den Kollegen Luick und Pelz zwei Mitglieder der HFR die hohen Hürden zur Aufnahme in das BW-CAR genommen haben und von solchen Entwicklungen ggf. unmittelbar profitieren können (vgl. auch Kapitel XY zur Forschung).

## 2. Finanzen, Ausstattung und Personal

Nicht in jedem Jahresbericht muss über alle Funktionseinheiten der HFR berichtet werden. Dieser Bericht fokussiert deshalb stets auf die Bereiche der Hochschule mit den erheblichsten Veränderungen der vergangenen Jahre. In diesem Jahr gibt er einen Einblick in das Informations- und Medienzentrum der Hochschule mit seinen beiden Einheiten Zentralbibliothek und Rechenzentrum (vgl. Kap. 2.3). Zunächst geben jedoch die nachfolgenden Tabellen einen Überblick über die wichtigsten Finanz-Vollzugsdaten der HFR für das Haushaltsjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr. Deutlich wird, dass die Rückstellungen der HFR in Folge ihrer geplanten Verwendung für die Ausstattung des Technikums abgeschmolzen sind.

### 2.1 Finanzbericht 2015 (kameral)

Die starke Zunahme des Gesamt-Haushaltsvolumens ist hauptsächlich auf den Bau des Technikums zurückzuführen, der mit 1,25 Mio € für das Gebäude und weiteren 0,5 Mio € für die Erstaussattung zu Buche schlägt. Eine

weitere Besonderheit des Haushalts 2015 ist die Umschichtung der Qualitätssicherungsmittel aus dem Bereich der Sonderzuweisungen in den Grundhaushalt. Damit wurde eine seit Jahren erhobene Forderung der HFR umgesetzt. Die aus den Qualitätssicherungsmitteln finanzierten Personalstellen sind nun ebenfalls dauerhaft im Grundhaushalt verankert (4,5 bereits besetzte Stellen, 2 neue Stellen). Bei diesen Maßnahmen handelt es sich um Umsetzungen des Hochschulfinanzierungsvertrags (HoFV), von dem aber ausgerechnet die ausbau-aktivsten Hochschulen unterproportional profitierten: Je geringer der vorherige Anteil der Grundfinanzierungsmittel nämlich war, desto geringer ist auch die Möglichkeit, Programm- oder Qualitätssicherungsmittel (Ersatzmittel für die abgeschafften Studiengänge) in Grundfinanzierung umzuwandeln. Dies erklärt die vergleichsweise geringe Wirkung auf die Stellensituation der HFR, die nur über zwei grundfinanzierte Studiengänge (Bc. Forstwirtschaft und SENCE im blau unterlegten Bereich der Tabelle 1) verfügt, die schon jetzt fünf, demnächst sechs programmfinanzierten Studiengängen gegenüberstehen (grün unterlegter Bereich der Tabelle. 1).

<b>Auszahlungen nach Finanzierungsquellen</b>			2014		2015	
<b>Landesmittel Hochschulkapitel 1462</b>			<b>2.024.144</b>	<b>27%</b>	<b>2.412.800</b>	<b>25%</b>
davon Personal	1.757.500				2.253.200	
davon Sachmittel/Investitionen	266.644				159.600	
<b>Sonderzuweisungen Land/Bund</b>			<b>3.418.124</b>	<b>46%</b>	<b>5.054.400</b>	<b>52%</b>
davon Ausbaupogr. HS 2012/HP 2020	2.367.373				4.324.000	
davon Qualitätssicherungsmittel	456.490				281.000 (letztmals)	
davon sonst. Programme	594.261				449.400	
<b>Drittmittel</b>			<b>789.205</b>	<b>11%</b>	<b>630.600</b>	<b>6%</b>
<b>Sonstiges (einschl. Rücklagen)</b>			<b>1.244.668</b>	<b>17%</b>	<b>1.605.000</b>	<b>17%</b>
<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>7.476.141</b>	<b>100%</b>	<b>9.702.800</b>	<b>100%</b>

<b>Auszahlungen nach Kostenarten</b>						
<b>Personalausgaben</b>			<b>4.549.652</b>	<b>61%</b>	<b>5.415.988</b>	<b>56%</b>
<b>Sachausgaben</b>			<b>1.195.345</b>	<b>16%</b>	<b>1.115.430</b>	<b>11%</b>
<b>Investitionen</b>			<b>368.805</b>	<b>5%</b>	<b>1.409.240</b>	<b>15%</b>
<b>Sonstiges</b>			<b>1.362.339</b>	<b>18%</b>	<b>1.762.142</b>	<b>18%</b>
<b>Summe Auszahlungen</b>			<b>7.476.141</b>	<b>100%</b>	<b>9.702.800</b>	<b>100%</b>

Tab. 1: Auszahlungen nach Finanzierungsquellen und nach Kostenarten

## 2.2 Informations- und Medienzentrum

### Bibliothek

Die Bibliothek der HFR besaß Ende 2015 einen Gesamtbestand von 46.299 Medieneinheiten, das bedeutet ein Plus von gut sechs Prozent. Sie führte im Berichtszeitraum 199 Schriftenreihen, 286 laufende zeitschriftenartige Reihen und 118 abonnierte Printzeitschriften zuzüglich 5.610 lizenzierte, elektronische Zeitschriftenabonnements. Es wurden 36.384 Entleihungen erzielt, ungefähr so viel wie im Vorjahr. Die Entwicklung der Nutzung elektro-

nischer Ressourcen verlief uneinheitlich (z.B. Anwachsen der Suchanfragen im OPAC, aber Sinken der Downloads von E-Books). Die sächlichen Ausgaben der Bibliothek beliefen sich im Berichtsjahr auf 58.547,16 €, davon entfielen 52.506,47 € auf die Erwerbung. Die Ausgaben für die Erwerbung (und die entsprechenden Zugangszahlen) lassen sich im Wesentlichen folgendermaßen untergliedern:

Bücher	25.883,69 €	905 ME
Dissertationen	2.680,02 €	68 ME
Abonnierte Schriftenreihen	2.746,97 €	156 ME
Nonbookmedien	1.406,27 €	21 ME
Zeitschriftenabonnements	7.630,65 €	25 ME
Zeitschriftenartige Reihen	682,87 €	189 ME
E-Books (Springer, UTB etc.)	6.081,13 €	1.444 ME
E-Journal-Pakete (Elsevier, Springer)	1.142,61 €	6.945 Abos
Ergänzungslieferungen	991,28 €	
Einband / Aufziehen von Karten	1.058,53 €	

Tab. 2: Erwerbssystematik der Hochschulbibliothek

In der Summe sind 2.808 Medieneinheiten neu zugegangen. Der Neuzugang an Büchern verteilte sich auf die einzelnen Fächer wie folgt:

Gebiet	Zugang 2015 (%)	Ausleihe 2014 (%)
Allgemeine Gebiete (ges. Gruppe AG)	52,87	34,94
[Wichtige Untergruppen von AG:]		
[Wirtschaft]	9,22	5,64
[Recht]	4,61	1,41
[Technik, mit Bauwesen / Wasserversorgung]	13,84	4,68
[Landwirtschaft]	1,69	1,73
Forstwirtschaft i. Allg.	0,90	1,67
Standortsfaktoren / Biologie (ges. Gruppe SB)	13,50	29,09
[Wichtige Untergruppe von SB:]		
[Standortsfaktoren (einschl. Hydrologie)]	2,36	5,65
Waldbau	2,14	4,09
Arbeitslehre	1,91	2,26
Waldschutz	0,22	4,28

Mess- und Planungslehre	0,22	2,68
Forstliche Betriebslehre	0,34	2,19
Holzmarktkunde (einschl. Holzwirtschaft, wirtsch. Gesichtspunkte)	0,22	0,34
Forstnutzung (einschl. Holzwirtschaft, techn. Gesichtspunkte)	6,41	6,63
Forstpolitik (ges. Gruppe FP, einschl. Biologisch-ökolog. Umweltschutz / Na-ReM)	21,03	12,27
[Wichtige Untergruppe von FP:]		
[Technologisch-hygienischer Umweltschutz (einschl. Erneuerbare Energien / Wasserentsorgung)]	6,97	4,57

Tab. 3: Ausleihstatistik der Bibliothek

Im Verhältnis zum Ausleihprozent werden die Bereiche Technik und Umweltschutz (im Hinblick auf die neuen Studiengänge) weiterhin überproportional stark ausgebaut.

## 2.3 Rechenzentrum

### Personelles

Wissenschaftlicher Rechenzentrumsleiter: Dr. Matthias Scheuber

Technischer Rechenzentrumsleiter: Michael Polster

IT-Mitarbeiterinnen und –mitarbeiter:

- Simone Lang seit April 2015 (für Thorsten Schaupp, der in den Nationalpark Schwarzwald wechselte), Ihr Aufgabenschwerpunkt liegt im Bereich der Serververwaltung und der Verwaltungs-IT
- Wendy Nwogwugwu
- Andreas Luig
- Christoph Schlotter

### Zentrales Outputmanagement

Alle Drucker und Kopierer an der Hochschule werden nun über einen Leasingvertrag mit der Firma Morgenstern bezogen. Dies bedeutet eine vereinfachte Wartung und eine bessere Verwaltung des Verbrauchsmaterials.

### Vernetzung

Im Seminargebäude "Kienzle-Bau" wurden die Netzwerk-Switche aktualisiert, sodass die Arbeitsplätze und auch die Hörsaal-Rechner mit jeweils 1 GBit/s ans Hochschulnetz angebunden sind. Die Hochschulgebäude sind untereinander mit 20GBit/s verbunden. Für 2016 ist die Aktualisierung der anderen Gebäude-Switche in gleicher Weise vorgesehen.

Alle Rechenzentrums-Server wurden virtualisiert und der zentrale Virenschutz erweitert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können über die Software ACMP bereitgestellte Programme selbst auf dem Arbeitsplatzrechner installieren. Dies betrifft auch hochschuleigene Laptops, welche sich im Home Office befinden. Mit ACMP wird auch die gesamte Software an der Hochschule auf die Rechner übertragen.

Die Rechenzentrums-Accounts und die Hochschul-Emailverteilerlisten der Studierenden werden nun automatisiert mit den Daten aus der Studierendenverwaltung aktualisiert. Die Darstellung der Stundenpläne auf der neu

gestalteten Homepage wurde verbessert (webuntis) und ist auch auf dem Smartphone möglich.

Durch das Authentifizierungsverfahren Shibboleth wurde die Teilnahme an den Landesdiensten bwSync&Share und bwFilestorage ermöglicht. Außerdem können Videokonferenzen über das Deutsche Forschungsnetz (DFN) durchgeführt werden. Für 2016 ist eine Teilnahme an der Lernplattform Ilias geplant, welche durch die Unibibliothek Tübingen gehostet wird.

## 2.4 Personal

	Beschäftigte gesamt	Beschäftigte männlich	Beschäftigte weiblich	Frauen anteil (Köpfe)	VZÄ gesamt
Lehrbereiche, davon	116	81	35	30%	45,4
Lehrbeauftragte	64	42	22	34%	3,8
Professoren	29	27	2	7%	28,8
Wiss. Angestellte	23	12	11	48%	16,6
Verwaltung	19	5	14	74%	11,9
Zentrale Einrichtungen	22	12	10	45%	15,1
<b>Gesamt</b>	<b>157</b>	<b>98</b>	<b>59</b>	<b>38%</b>	<b>72,4</b>

Tab. 4: Personalüberblick

Während Anfang 2013 insgesamt nur 37 % aller Beschäftigten dauerhafte Arbeitsverhältnisse hatten, konnte dieser Anteil nun auf 52 % gesteigert werden. Bezogen auf die zentralen Infrastrukturbereiche der Hochschule, d.h. ohne drittmittelfinanzierte Projektmitarbeiterinnen und –mitarbeiter, haben inzwischen 75 % der Beschäftigten unbefristete Arbeitsverträge. Dennoch können auch wei-

terhin Daueraufgaben der HFR nicht dauerhaft (unbefristet) besetzt werden. Verschärft wird dieses Problem durch die Novellierung des Wissenschafts-Zeitvertragsgesetz auf Bundesebene, das die Möglichkeiten für längere Befristungen zusätzlich beschneidet. Dies tritt die HAW aufgrund des Fehlens eines etatisierten Mittelbaus in besonderer Weise – und es trifft kleine und forschungsaktive Hochschulen

noch deutlicher, weil ihnen z.B. die Möglichkeit für sog. „Vertragsaufstockungen“ im Drittmittelbereich (zusätzliche Teilzeit-

Arbeitsverhältnisse für bereits vorhandenes Personal) deutlich erschwert wird.

### Mitarbeiterbewegungen 04/2015 bis 04/2016

Nr.	Name	Vorname	Beginn	Ende	Beschäftigung
<b>Professoren:</b>					
1	Ludin, Dr.	Daniela		31.08.2015	Professur "Forstpolitik"
2	Brodbeck, Dr.	Frank	01.11.2015		Professur "Biomasseproduktion und Logistik"
<b>Verwaltung, akademische Mitarbeiter etc.:</b>					
3	Stader	Jochen	07.04.2015		akad. Mitarbeiter im Studiengang "Ressourcenm. Wasser"
4	Lang	Simone	15.04.2015		akad. Mitarbeiterin im Rechenzentrum
5	Uricher	Florian	01.09.2015		Freiwilliges ökologisches Jahr
6	Harprecht	Patricia	23.09.2015		akad. Mitarbeiterin im Studiengang "NaRem"
7	Lange	Saskia		30.09.2015	akad. Mitarbeiterin im Studiengang "Erneuerbare Energien"
8	Rühlig	Nina	01.11.2015		akad. Mitarbeiterin im Studiengang "Erneuerbare Energien"
9	Berger	Erika		30.11.2015	Vw. Angestellte im Rektoratssekretariat
10	Kogler	Gerlinde		30.11.2015	Vw. Angestellte im Studierendenbüro
11	Vogt	Christa		15.12.2015	Vw. Angestellte im Studierendenbüro
12	Klein	Margit	01.04.2016		Vw. Angestellte im Studierendenbüro
13	Braun	Jodok	01.04.2016		Akad. Mitarbeiter im Technikum
<b>Projekt-Mitarbeiter:</b>					
14	Eifler	Christian	01.05.2015	30.04.2016	akad. Mitarbeiter im DM-Projekt "BioKo"
15	Kley	Hermann	01.06.2015	31.03.2016	akad. Mitarbeiter im DM-Projekt "Streuobst"
16	Kries	Anja	01.06.2015		akad. Mitarbeiterin im DM-Projekt "Stadtgrün"
17	Mattivi	Angelina	01.10.2015		akad. Mitarbeiterin im DM-Projekt "Bigel", jetzt IQF-Projekt
18	Teufel	Andrea	01.10.2015		akad. Mitarbeiterin im DM-Projekt "Burundi"
19	Sailer	Gregor	01.11.2015		akad. Mitarbeiter im DM-Projekt "EnSource HFR"
20	Jedicke, Dr.	Eckhard	01.12.2015	31.03.2016	akad. Mitarbeiter im DM-Projekt "GAPGrün"
21	Gehrig	Matthias		31.12.2015	akad. Mitarbeiter im DM-Projekt "EIBA"
22	Marggraff	Verena		31.12.2015	akad. Mitarbeiterin im DM-Projekt "BioKo"
23	Zierlein	Kay		31.12.2015	akad. Mitarbeiterin im Studiengang "NaRem" + IQF-Projekt
24	Schoof	Nicolas	01.03.2016		akad. Mitarbeiter im DM-Projekt "GAPGrün"
25	Daniel	Karima	18.05.2015		abgeordnet v. Naturpark Schönbusch e.V. - Wegeleitsystem
26	Bolsinger	Mareike		14.10.2015	Pers. Referentin Prof. Kaiser, Verein HAW BW e.V.
27	Cimentepe	Josephine	01.01.2016		Pers. Referentin Prof. Kaiser, Verein HAW BW e.V.

Tab. 5: Personalfuktuation im Überblick

## 2.5 Veränderungen im Professorenkollegium

Im Berichtszeitraum konnten zwei Berufungsverfahren erfolgreich abgeschlossen und die

Rufe an die beiden ausgewählten Kollegen ausgesprochen werden. Eines der beiden Ver-

fahren war nötig geworden, weil uns Frau Professor Dr. Daniela Ludin verlassen hat und einem Ruf an die Außenstelle der Hochschule Heilbronn nach Schwäbisch Hall gefolgt ist. Frau Professor Ludin hat 2009 die damals neu geschaffene Professur für Forst- und Umweltpolitik und Recht übernommen und war die erste Frau im Professorenkollegium der HFR. Im Berufungsverfahren zur Nachbesetzung der im Zuschnitt unverändert gebliebenen Professur hat sich Dr. Christoph Schurr durchgesetzt und wird seinen Dienst in Rottenburg zum 01.07.2016 antreten. Herr Schurr ist derzeit Dezernent am Landratsamt in Bautzen, Sachsen. In einem parallel Verfahren zur Besetzung einer neuen Professur für Ökobilanzierung und Klimaschutz, die wir nach der Pensionierung von Prof. Jörg Schultz entwickelt haben, konnte sich Dr. Michael Rumberg durchsetzen. Er ist zurzeit Geschäftsführer des Umweltclusters Bayern e.V. und von Hause aus ebenfalls Dipl.-Forstwirt. Beide neu-berufenen Kollegen werde ich Ihnen im nächsten Bericht näher vorstellen.

Ebenfalls erfolgreich abschließen konnten wir das Verfahren zur Wiederbesetzung der Professur für Biomasseproduktion und Logistik,



die durch den internen Wechsel des Kollegen Dr. Thorsten Beimgraben auf die Professur für Wildökologie und Jagdwirtschaft freigezogen wurde. Den Ruf hat mit Dr.

Frank Brodbeck ein früherer Absolvent der

HFR erhalten und angenommen, der zuvor an der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg in der Abteilung Waldnutzung tätig war.

In dieser Tätigkeit hat er sich bereits an verantwortlicher Stelle mit der Entwicklung eines landesweiten Biomassekonzepts beschäftigt. Interessant ist für die HFR mittelfristig jedoch sicherlich auch sein internationales Netzwerk, das er sich im Zuge mehrerer, teilweise längerer Auslandsaufenthalte in der Entwicklungszusammenarbeit erarbeitet hat.

Genauso wichtig für die Hochschule waren aber auch die Entscheidungen von zwei Mitgliedern des Professorenkollegiums, die sich trotz reizvoller anderer Angebote bzw. Rufe nach reiflicher Überlegung und guten Gesprächen dafür entschieden haben, an der HFR zu bleiben. In einem der Fälle half auch die Zusammenarbeit mit der benachbarten Universität Tübingen und deren Rektor, Prof. Dr. Bernd Engler, denn die Universität hatte großes Interesse am Verbleib der Familie der fraglichen Person, um sich die Dienste des anderen Teils des Ehepaares zu sichern (Double Career). Doch auch unabhängig davon zeigen diese beiden erfreulichen Entscheidungen, dass die HFR mit ihrer Ausstattung und den von ihr gebotenen Arbeitsbedingungen durchaus konkurrenzfähig zu anderen Mitbewerbern ist.

### Personalplanung Professuren an der HFR

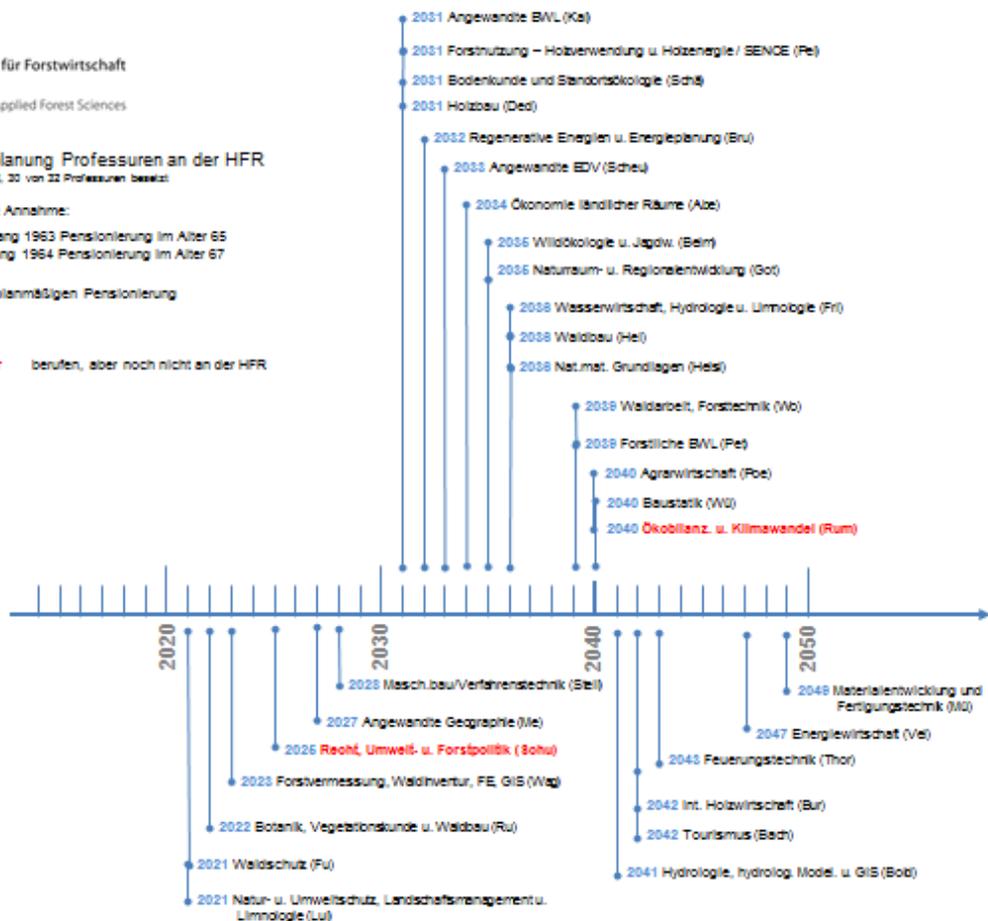
Stand Mai 2016, 20 von 22 Professuren besetzt

#### Vereinfachte Annahme:

- bis Jahrgang 1963 Pensionierung im Alter 65
- ab Jahrgang 1964 Pensionierung im Alter 67

↓ Jahr der planmäßigen Pensionierung

**Professur** berufen, aber noch nicht an der HFR



## 3. Bauliche Entwicklung

### 3.1 Technikum

Nach einer knapp zweijährigen, intensiven Planungsphase in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Vermögen und Bau, Amt Tübingen, konnte im September 2015 mit dem Bau unseres neuen Lehr- und Forschungsgebäudes „Technikum“ begonnen werden. Auf Wunsch der Denkmalschutzbehörden wird die ca. 11 m hohe Halle am südlichen Rand des HFR-Campus platziert. Dadurch soll der Anblick des denkmalge-



*Abb. 2: Fotomontage einer Luftaufnahme vom Campus der HFR im Mai 2015 mit dem projektierten Technikum*

schützten historischen Schadenweilerhofes so wenig wie möglich beeinträchtigt werden. Die derzeit noch laufenden Bauarbeiten führten zu teilweise erheblichen Einschränkungen für den Kfz-Verkehr, die von allen Betroffenen mit

viel Verständnis hingenommen wurden. Jetzt hoffen wir auf eine schnelle Fertigstellung, so dass wir das Gebäude im Sommer 2016 in Betrieb nehmen können.

Ganz besonders hervorzuheben ist das Engage-

ment von Herrn Prof. Dederich, der die Aufgabe des Architekten für dieses Gebäude übernommen und die vielfältigen Anforderungen aus der Hochschule in eine gelungene Planung umgesetzt hat.

### 3.2 Studentisches Wohnen in Rottenburg

Nicht auf dem HFR-Campus, aber dennoch für unsere Hochschule, baut das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim derzeit ein weite-

res Wohnheim mit 20 Plätzen, das im kommenden Wintersemester fertig werden soll.

Flankiert wird diese öffentliche Baumaßnahme, die die Gesamtzahl der Wohnheimplätze des Studierendenwerkes in Rottenburg auf noch immer wenige 48 steigert, aufgrund der günstigen Bauzinsen durch eine erhebliche Bautätigkeit für private, teilweise größere Studentenwohnheime in unmittelbarer Nähe der Hochschule (Kreuzerfeld Süd und Schadenweilerstraße) sowie durch das dankenswerte Engagement zahlreicher privater Hausbesitzer in der Stadt und ihrer Umgebung, die durch die Vermietung möblierter Zimmer und Wohnungen ganz erheblich dazu beitragen, dass die Wohnraumsituation für unsere Studierenden noch immer als entspannt bezeichnet werden kann.

### 3.3 Mensa

Die Mensa unserer Hochschule wurde im Jahr 2004 für die Ausgabe von 15.000 Essen je Jahr umgebaut, mittlerweile werden 30.000 Essen je Jahr ausgegeben. Insbesondere die Ausgabestelle ist der „Flaschenhals“, vor dem sich regelmäßig eine lange Schlange bis in den Innenhof bildet. Da eine Erweiterung durch den Umbau vorhandener Räume nicht möglich ist, beantragte das Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim als Betreiber, mit Unterstützung der Hochschule, den Neubau einer Mensa außerhalb der vorhandenen Gebäude an anderer Stelle auf dem Campus. Nachdem der Bedarf von den beteiligten Ministerien grundsätzlich anerkannt wurde, warten wir gespannt, ob im Laufe des Jahres 2016 die benötigten Finanzmittel für den Beginn der Planungen bereitgestellt werden.

## 4. Lehre

### 4.1 Gundsätzliche Entwicklung der Lehre an der HFR

#### Bewerberentwicklung

Die Bewerberzahlen auf grundständige Studiengänge an den HAW in Baden-Württemberg stagnierten auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Einzige Ausnahme mit einer weiteren positiven Bewerberentwicklung war die HFR. Erklärbar ist diese Alleinstellung vermutlich durch die hohe Attraktivität und Aktualität der Inhalte der hier angebotenen Bachelor-Studiengänge, die bis auf den Studiengang Forstwirtschaft, ausnahmslos Neuentwicklungen waren und deshalb überzeugende Entwicklungen zuließen. Es ist immer leichter, einen Studiengang ganz neu zu gestalten und die dazu passenden Professorinnen und Professoren zu berufen, als einen existierenden Studiengang in den Grenzen dessen zu modifizieren, was mit den bereits gegebenen Ressourcen möglich ist.

Einen anderen Grund für den großen Zuspruch zu unseren Angeboten sehen wir in der sehr engagierten Realisierung eines zusätzlichen Studieninformationstages am 25.04.15. An diesem Samstag kamen weit

mehr junge Menschen mit einem konkreten Informationsbedürfnis an den Schadenweilhof als in den Vorjahren, als wir den Zusatztag an einem Freitag angeboten hatten – und auch weit mehr als am landeseinheitlichen Studieninformationstag aller Hochschulen im Land, der für alle gleichzeitig jeweils im November stattfindet.

Darüber hinaus haben die vielen öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten der Studiengangkoordinatorinnen und –koordinatoren ihre Wirkung sicher nicht verfehlt: Die Hochschule und ihre Studiengänge präsentieren sich alljährlich auf mehreren Fachmessen, treten mit Vorträgen in den Schulen der Region auf, empfangen Schulklassen und Lehrerkollegien auf dem Campus, haben eine landesweite Informationsveranstaltung für

die Studienberater der Arbeitsagenturen in Rottenburg durchgeführt und sorgen in Fachzeitschriften für eine immer aktuelle Wahrnehmung der aktuellen Entwicklung.

**5 INNOVATIVE STUDIENGÄNGE MIT SINN & ZUKUNFT!**

**Schnupper rein!**

**Sa. 25. APRIL 10 UHR**

Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

**STUDIEN-INFO-TAG**  
Komm nach Rottenburg und informiere dich!

RESSOURCEN-MANAGEMENT WASSER	B.Sc.	PROGRAMM
Die Ressourcen der Zukunft – dein Thema!		10.00 Uhr bis 10.30 Uhr Anf. Info zur Hochschule, Rottenburg, Zulassung
HOLZWIRTSCHAFT	B.Sc.	10.45 Uhr Vorstellung der Bachelor-Studiengänge - Block 1
NACHHALTIGES REGIONALMANAGEMENT	B.Sc.	11.15 Uhr - 12.45 Uhr Fahrt in den Lehrwald für studienorientierte des Studiengangs Forstwirtschaft
FORSTWIRTSCHAFT	B.Sc.	12 Uhr Campusführung
ERNEUERBARE ENERGIEN	B.Sc.	13.00 Uhr Vorstellung der Bachelor-Studiengänge - Block 2
		10.00 bis 14.30 Uhr Informationsstände und Aktionen der Studiengänge auf dem Campus.

Infos unter: [www.hs-rottenburg.de](http://www.hs-rottenburg.de)

Bei Shuttle zur Hochschule an Bahnhof Rottenburg um 9.15 Uhr und 9.45 Uhr

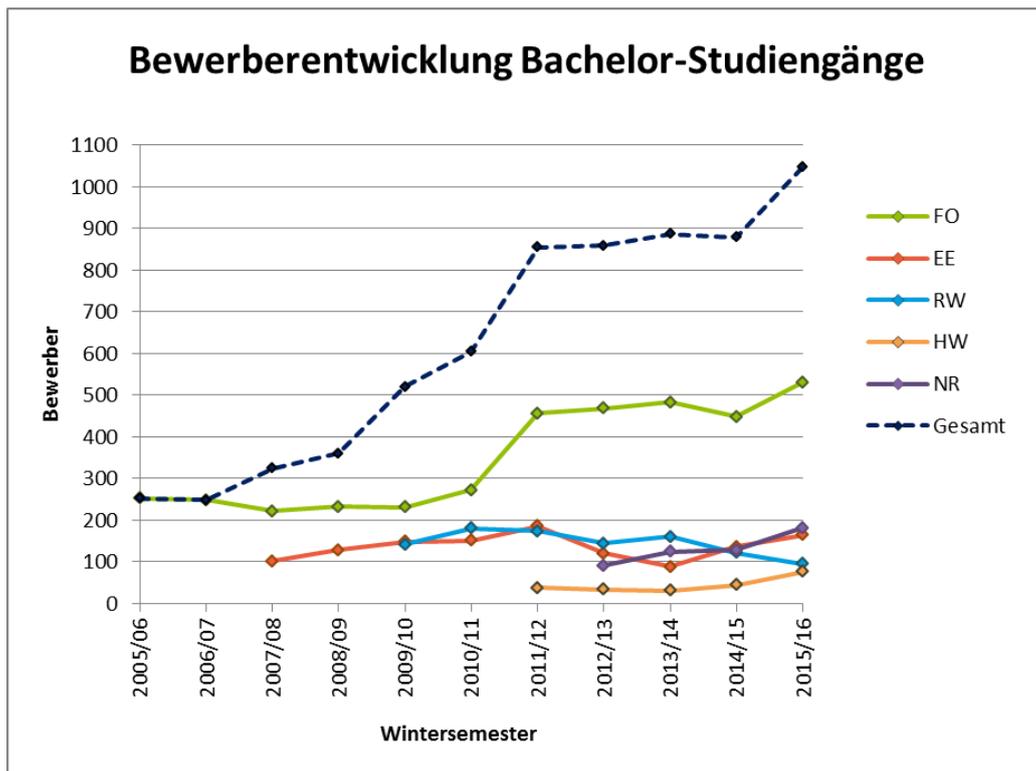


Abb.3: Entwicklung der Bewerberzahlen auf die grundständigen Studiengänge der HFR

Mit der vierten Zulassung des Studiengangs Nachhaltiges Regionalmanagement sind nun alle Studiengänge komplett. Die Hochschule hat damit fast 1.100 immatrikulierte Studierende erreicht und mit nahezu ebenso vielen Bewerbungen auf die Studienanfängerplätze lagen etwa vier Bewerbungen für jeden Erstsemester-Studienplatz vor, wobei sich das Interesse an den Studiengängen durchaus unterschied.

### Neues Zulassungsverfahren DoSV

Die Bewerbungen auf das Wintersemester 2015/2016 waren die letzten, die nach dem bisherigen Bewerbungsmodus direkt an der HFR eingingen. Zum kommenden Wintersemester wird die HFR auf ein bundesweites, online-basiertes Bewerbungssystem umstellen. Dieses sogenannte Dialogorientierte Service-Verfahren (DoSV) bietet vor allem den Bewerberinnen und Bewerbern den Vorteil,

sich nicht mehr parallel an mehreren Hochschulen bewerben und dann möglichst zuhause oder in der Nähe ihrer Postadresse auf eventuelle Zulassungspost verschiedener Hochschulen warten zu müssen. Vielmehr erlaubt dieses Verfahren, an dem inzwischen rd. ein Drittel aller Studiengänge bundesweit teilnehmen, und das in Dortmund (frühere ZVS) verwaltet wird, eine Einmalbewerbung mit wählbaren Wirkungen auf einen oder mehrere Studiengänge und eine oder mehrere Hochschulen. Die eigentliche Steuerung der Kapazitäten sowie der Zulassung verbleibt in der Zuständigkeit der Hochschulen, wird den Interessierten aber durch das DoSV zentral rückgekoppelt. Der Stand und die Aussichten des Verfahrens sind für die Bewerberinnen und Bewerber jederzeit online einzusehen.

Die Gremien der HFR haben sich dafür entschieden alle Bachelor-Studiengänge zum Wintersemester 2016/2017 auf dieses neue Verfahren umzustellen.

## 4.2 Qualitätssicherung

### Lehrevaluation

Die Evaluation der Lehre wird seit Sommersemester 2015, abweichend von den letzten Jahren, im zweijährigen Rhythmus durchgeführt. Im Sommersemester 2015 und im Wintersemester 2015/16 wurden die Studiengänge Holzwirtschaft, Ressourcenmanagement Wasser, Ressourceneffizientes Bauen und SENCE durchgehend evaluiert. Darüber hinaus wurden alle neuen Lehrveranstaltungen, neuen Lehrbeauftragten sowie die Lehrveranstaltungen der Professorinnen und Professoren in Probezeit evaluiert. Die Rücklaufquote der Fragebögen betrug im Sommersemester 60 % und im Wintersemester 80 %.

Ein Qualitätsbericht mit Empfehlungen für die weitere Entwicklung und Verbesserung der Lehre wurde jeweils am Semesterende für die Hochschulleitung erstellt. Den Studiengangleiterinnen und Studiengangleitern wurden die Ergebnisse der Lehrevaluation mit Informationen und Empfehlungen für die Lehrbeauftragten zugeschickt.

### Absolventenbefragung

Seit nunmehr sieben Jahren beauftragen fast alle HAW im Land gemeinsam das Statistische Landesamt (StaLa) mit der Befragung von jährlich zwei Absolventenjahrgängen. Diese sichert für alle Fragen, die für alle Hochschulen gleichlautend gestellt werden, eine große Datengrundlage und erlaubt es doch, hochschul-individuelle (Nach-)Fragen zu stellen. Für die Absolventenbefragung 2014 (hrsg. 2015) wurden alle notwendigen Daten zusammengetragen und an das StaLa übermittelt – leider verzögerte sich die Herausgabe des Berichts, bis März 2016 lag er noch nicht vor.

Neben dieser Befragung, deren Ergebnisse z.B. im Rahmen von Akkreditierungsverfahren sowie für die Weiterentwicklung von Studiengängen von Bedeutung sind, führt die HFR jedes Jahr am ersten Tag der neu beginnenden Studierenden eine sog. Erstsemester-Befragung durch, die uns insbesondere Informationen dazu liefert, warum sich unsere Studierenden bei uns beworben haben, welche anderen Hochschulen in Erwägung gezogen wurden und wie sie sich im Vorfeld über die HFR informiert haben.

### Akkreditierung von Studiengängen

Folgende Studiengänge aus dem Programm „Hochschule 2012“ wurden erfolgreich akkreditiert:

- Der Studiengang „B.Sc. Nachhaltiges Regionalmanagement“ wurde im März 2015 – nachdem die Auflagenerfüllung von der Akkreditierungskommission anerkannt wurde – bis zum 30.09.2019 durch ASIIN erstakkreditiert.
- Der Studiengang „B.Sc. Erneuerbare Energien“ wurde durch die fristgerechte Erfüllung der Auflagen bis zum 30.09.2021 re-akkreditiert.
- Für den Studiengang „B.Sc. Ressourcenmanagement Wasser“ und den im Ausbauprogramm „Master 2016“ entstandenen Studiengangs „M.Sc. Ressourcen-effizientes Bauen“ fand im Rahmen eines Clusterverfahrens ein gemeinsamer Audit-Termin mit externen Gutachtern am 17.04.2015 statt.

Der Bachelorstudiengang wurde in diesem Clusterverfahren unter Auflagen bis zum 23.07.2016 re-akkreditiert. Die Auflagenerfüllung

lung wurde fristgerecht an ASIIN eingereicht, mit dem Bescheid über eine Verlängerung der Akkreditierung bis zum 30.09.2022 ist im April 2016 zu rechnen.

Für den Masterstudiengang wurde das Akkreditierungsverfahren aufgrund einiger Punkte ausgesetzt, die nicht von den Gutachtern, wohl aber von der Akkreditierungskommission als Mängel betrachtet werden. Ein Wiederaufnahmeantrag für die Fortsetzung des Verfahrens muss bis spätestens 23. Oktober 2016 gestellt werden. Gemeinsam mit der Studiengangleitung wird ein Konzept und das entsprechende Curriculum inklusive der Modulbeschreibungen erarbeitet, so dass der durchgängige Kompetenzerwerb auf Masterniveau verdeutlicht werden kann. Um die Juni-Sitzung der Akkreditierungskommission in Anspruch nehmen zu können, soll der Wiederaufnahmeantrag Mitte April 2016 gestellt werden.

### **Systemakkreditierung**

Am 01. 10.2015 fand ein erstes Beratungsgespräch zu einer möglichen Systemakkreditierung für Hochschulleitung und Referentin QS durch die Evaluations-Agentur EVALAG statt. Am 20.01.2016 folgte eine Informationsveranstaltung „Systemakkreditierung“ für Hochschulleitung, Studiengangleiter, Verantwortliche aus der Verwaltung, interessierte Professorinnen und Professoren.

Daraufhin wurde beschlossen, sich auf den Weg zur Systemakkreditierung zu begeben. An diesem Prozess soll die ganze HFR mitwirken. Er ist für die nächsten zwei Jahre (2016-2017) geplant und wird durch die EVALAG beratend begleitet. Damit verfolgt die HFR als langfristiges Ziel die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems zur Sicherung einer hohen Qualität und Leistungsfähigkeit auf der Basis einer (möglichen) Systemakkreditierung.

### **Bildungspartnerschaft mit dem Paul Klee Gymnasium**

Die HFR ist mit dem städtischen Paul-Klee-Gymnasium in Rottenburg eine ganz besondere Bildungspartnerschaft eingegangen: Die Schülerinnen und Schüler, aber auch das Lehrerkollegium sollen durch gemeinsame Aktivitäten und durch Vorträge von Mitgliedern der Hochschule von der HFR profitieren und diese kennenlernen. Umgekehrt unterstützen fachlich und didaktisch hoch-qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer Professorinnen und Professoren der Hochschule auf freiwilliger Basis bei der Verbesserung ihrer pädagogischen und didaktischen Fähigkeiten. 2015 wurde das Angebot von zwei Professoren und einer Lehrbeauftragten in Anspruch genommen.

### **4.3 Master-Studiengang für Forstwirtschaft**

Der Ausbau der HFR ist noch immer nicht abgeschlossen. Ihr Antrag und Vorschlag auf Einrichtung eines Master-Studiengangs für Forstwirtschaft im Rahmen des Ausbauprogramms „Master 2016“ wurde vom MWK bewilligt.

Anlass und Hintergrund für den Antrag war die Überzeugung, dass das Beschäftigungssystem auch ausgezeichnete Master-Absolventinnen und –absolventen für forstliche Führungsaufgaben benötigt. Die HFR kann hier ihren ausgezeichneten Ruf sowie ihre sehr guten Erfahrungen aus dem Bachelor-Bereich nutzen und stimmt sich eng mit Vertretern und Vertreterinnen der forstlichen Praxis in der inhaltlichen Gestaltung dieses neuen Studiengangs ab. Dieser soll sich aufgrund der Zielsetzung von den eher wissenschaftsorientierten Angebo-

ten anderer Hochschulen unterscheiden. Der Studiengang wird zwei Theorie-Semester, eine Masterarbeit sowie ein umfangreiches, interdisziplinäres Praxisprojekt umfassen und soll sowohl für den privaten Sektor als auch für den höheren öffentlichen Dienst qualifizieren.

Als möglichen Starttermin gehen wir derzeit vom Sommersemester 2017 aus und streben eine Konstruktion an, die jährlich zwei Einschreibungen, jeweils zum Sommer- und zum

Wintersemester erlaubt. Dies würde eine hohe Anschlussfähigkeit für alle interessierten Absolventinnen und Absolventen aller einschlägigen (forstlichen) Bachelor-Studiengänge sichern. Für den Anschluss nach sechssemestrigen Bachelor-Studiengänge (z.B. der Universitäten) soll ein entsprechend ausgerichtetes, halbjähriges Anschlussmodul sorgen.

#### 4.4 Professoren und ihr Fächerspektrum

<b>Prof. Dr. Steffen Abele</b>	<b>Ökonomie ländlicher Räume</b>
Einführung in die Volks- und Betriebswirtschaft, Rechnungswesen und öffentliche Finanzwirtschaft, Finanzierung, Controlling und Investitionsrechnung, Grundlagen der Sozialforschung, Wertschöpfung ländlicher Räume – Potentiale und Spannungsfelder, Projektmanagement, Nachhaltigkeit und Unternehmensführung, Entwicklungspotentiale in ländlichen Räumen im globalen Kontext, Entwicklungszusammenarbeit und ländliche Räume, Regional- und Umweltökonomie, interdisziplinäres Projekt	
<b>Prof. Dr. Monika Bachinger</b>	<b>Tourismus</b>
Einführung in den Tourismus, Tourismusmarketing, Marketing (Master Ressourceneffizientes Bauen), Nachhaltiges Destinationsmanagement, Wertschöpfung im Tourismus, Internationaler Tourismus, Tourismuspolitik, Regionalinitiativen & Struktur- und Förderpolitik, Regionalmanagement und nachhaltige Regionalentwicklung, Public Private Partnerships, Entrepreneurship, Governance und Netzwerkökonomie, naturbasierter Gesundheitstourismus	
<b>Prof. Dr. Thorsten Beimgraben</b>	<b>Wildökologie und Jagdwirtschaft</b>
Wildökologie, Wildbiologie, Jagdbetriebslehre, Waffenkunde, Schießwesen, Hundewesen, Jagd und Gesellschaft	
<b>Prof. Dr. Steffen Bold</b>	<b>Hydrologie, hydrologische Modellierung und GIS</b>
Grundlagen der hydrologischen Modellierung, GIS und Datenmanagement	
<b>Prof. Dr. Frank Brodbeck</b>	<b>Biomasseproduktion und Logistik</b>
Grundlagen der Forstwirtschaft und stoffliche Holznutzung, Grundlagen der Logistik, Biomasselogistik, Holzaufbereitung und Biomassekonzentration, Ernte und Bereitstellung von Forstbiomasse	
<b>Prof. Dr. Martin Brunotte</b>	<b>Regenerative Energien und Energieplanung</b>
Thermodynamik, Grundlagen der erneuerbaren Energietechnik, Energietechnisches Praktikum, Solarthermie, Photovoltaik, Dezentrale Energieversorgungskonzepte, Bauphysik und energieeffiziente Gebäude	

<b>Prof. Dr. Bertil Burian</b>	<b>Internationale Holzwirtschaft</b>
Fertigungstechnik Säge-, Hobel- und Leimholzindustrie (HoWi 4. Semester), Methoden der Unternehmensführung (HoWi 4. Semester), Projektmanagement (HoWi 4. Semester), Wahlpflichtfächer: Rundholzeinkauf (FoWi und HoWi 4. und 6. Semester), Führen von Unternehmen mit Kennzahlen – Sägeindustrie (HoWi 6. Semester), LIGNA 2015 (FoWi und HoWi 6. und 8. Semester), Sägeindustrie I (FoWi und HoWi 4. und 6. Semester), Aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der Säge- und Holzindustrie Deutschlands (HoWi 6. Semester), Marketing (ReBa 1. Semester) Grundlagen des Waldbaus (HoWi 1. Semester), Forstwirtschaft (NaReM 3. Semester), Forstwirtschaft (RMW 3. Semester), Einführung in die VWL und BWL (HoWi 1. Semester), Holzmarkt und Vertrieb (HoWi 3. Semester), Angewandte Betriebswirtschaft (HoWi 3. Semester), Aspekte der Ressourceneffizienz (ReBa 1. Semester), Kostenmanagement und Unternehmensführung (ReBa 2. Semester)	

<b>Ludger Dederich</b>	<b>Holzbau</b>

<b>Prof. Dr.-Ing. Matthias Friedle</b>	<b>Wasserwirtschaft, Hydrologie und Limnologie</b>
Wasserwirtschaft, Hydrologie und Limnologie	

<b>Prof. Otmar Fuchß</b>	<b>Waldschutz, Forstliches Ingenieurwesen, Management</b>
Waldschutzgrundlagen, Waldschutz, Wegebautechnik u. Ingenieurbilogie, Waldpädagogik, Berufs- u. Arbeitspädagogik, Mitarbeiter- u. Betriebsführung	

<b>Prof. Dr. Thomas Gottschalk</b>	<b>Naturraum- und Regionalentwicklung</b>
Natur- und Umweltschutz, Praktischer Naturschutz, Landschaftsökologie, Tierökologie, Raum- und Landschaftsanalyse, Landschaftsplanung, Geographische Informationssysteme und Kartographie, Regionalmanagement und nachhaltige Regionalentwicklung, Schutzgebietsmanagement, Wildtiermanagement, Windkraft: planerische, naturschutzfachliche und ökonomische Aspekte und Konflikte	

<b>Prof. Dr. Sebastian Hein</b>	<b>Waldbau, Waldbautechnik, Forstpflanzenzucht, Ertragskunde</b>
Waldbau, Waldwachstum, Forstpflanzenzüchtung und Baumschulbetrieb	

<b>Prof. Dr. rer. nat. Bernhard Heislbetz</b>	<b>Mathematische u. naturwissenschaftliche Grundlagen im Ingenieurwesen</b>
Physik, Mathematik	

<b>Prof. Dr. Bastian Kaiser</b>	<b>Angewandte Betriebswirtschaftslehre</b>
Marketing, BWL der Holzwirtschaft	

<b>Prof. Dr. Daniela Ludin</b>	<b>Recht, Umwelt- und Forstpolitik</b>
Wissenschaftliches Arbeiten, Öffentliches Recht, Zivilrecht, Rechtliche Grundlagen der BioEnergie, Consulting & Politikberatung, Holzwirtschaftspolitik, Arbeitsrecht- und Personalwesen, Forstrecht- und Forstpolitik, Kommunalverfassung und Kommunalrecht, Grundlagen der Ökonomie, Umweltrecht, Umweltpolitik, Nachhaltiger Konsum, Forstgeschichte/Geschichte der Wassernutzung, Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	

<b>Prof. Dr. Rainer Luick</b>	<b>Naturschutz, Landschaftsmanagement, Limnologie &amp; Umweltschutz</b>
Grundlagen Ökologie und Naturschutz, Naturschutz, Raumordnung und Landschaftsplanung, Umweltschutz, Landespflege und Naturschutzpraxis, Regionalwirtschaft und Agrarökologie, Limnologie, Agrarwirtschaft, Wetland Management	

<b>Prof. Dr. Heidi Megerle</b>	<b>Angewandte Geographie und Planung</b>
Humangeographie, Globaler Wandel, Raumordnung und Landschaftsplanung, Tourismus, Entwicklungsländer, Raumentwicklung	

<b>Prof. Dr. Marcus Müller</b>	<b>Materialentwicklung und Fertigungstechnik</b>
Werkstoffkunde Holz, Holzwerkstoffherstellung, Papier- und Zellstoffherstellung, Verbundwerkstoffe, Holzbiologie und Holzschutz, Wissenschaftliches Arbeiten	

<b>Prof. Dr. Stefan K. Pelz</b>	<b>Forstnutzung – Holzverwendung und Holzenergie SENCE – M.Sc. Regenerative Energiewirtschaft und -technik</b>
Grundlagen der Holztechnologie, Holzverwendung 1 und 2, Güteermale und Sortierung des Rohholzes, Grundlagen der Verbrennung biogener Brennstoffe, Spezialfragen der Forstnutzung, Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren, Statusseminar 1 + 2	

<b>Prof. Dr. Artur Petkau</b>	<b>Forstökonomie und Forstbetriebsmanagement</b>
Grundlagen der Ökonomie, Forstbetriebsmanagement, Sozial kompetent führen und verhandeln, Prozessoptimierung, Holzmarkt- und handel	

<b>Prof. Dr. Jens Poetsch</b>	<b>Agrarwirtschaft</b>
Entstehung und Nutzung von Biomasse, Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung, Pflanzenbau und Standortlehre, Fortschrittliche Anbauverfahren und alternative Nutzpflanzen (Pflanzenbau 2), Nachhaltige Landnutzung, Qualität und Nacherntetechnologie von Agrarrohstoffen, Biogaserzeugung und –nutzung, Biokraftstoffe und stoffliche Nutzung von Biomasse, Agrarwirtschaft (allgemeine Einführung für NaReM), Nachhaltiges Ressourcenmanagement (NaReM), WPF - Nachhaltige Alternativen in der Landwirtschaft	

<b>Prof. Stefan Ruge</b>	<b>Botanik, Waldbau-Grundlagen</b>
Botanik, Waldgeschichte, Vegetationskunde, Dendrologie, Bestandsbeschreibung, Jungbestandspflege, Grundlagen des Pflanzenwachstums	

<b>Prof. Dr. Jürgen Schäffer</b>	<b>Bodenkunde und Standortsökologie</b>
Einführung in die Geologie, Klimatologie und Landschaftsökologie; Grundlagen der Bodenentwicklung, chemische und physikalische Bodeneigenschaften, Böden als Lebensraum, Stoffkreisläufe in Wäldern; Gefährdung von Böden und Bodenschutz; Standortsökologie und angewandte Standortkartierung	

<b>Prof. Dr. Matthias Scheuber</b>	<b>Angewandte Datenverarbeitung in der Forstwirtschaft</b>
Grundlagen der Statistik, IT-Grundlagen, Datenbankmanagementsysteme, spezielle EDV-Themen	

<b>Prof. Dr. Gerald Steil</b>	<b>Maschinenbau und Verfahrenstechnik</b>

Maschinenbau 1 und 2, Elektrotechnik 1 und 2, Einführung in die Land- und Forsttechnik, Teil Landmaschinen, Anlagenplanung (BioEnergie), Mess-, Steuer- und Regelungstechnik (Ressourcenmanagement Wasser), Blockheizkraftwerke (Wahlpflichtfach Bachelorstudiengang BioEnergie), Blockheizkraftwerke, Biogasmotoren (SENCE), Kommunikation und Bewerbungstraining (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Beimgraben und externem Gastreferent)

<b>Prof. Dr.-Ing. Harald Thorwarth</b>	<b>Feuerungstechnik</b>
Feuerungssysteme, Brennstoffqualität und Analyse, Interdisziplinäres Projektmanagement, Grundlagen des Technischen Zeichnens / Einführung in CAD, Energiespeicher, Umsetzung von Energiekonzepten, Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik	

<b>Prof. Dr. Tobias Veith</b>	<b>Energiewirtschaft</b>
Wirtschaftswissenschaftliche Einführungen, Energiewirtschaftliche Grundlagen und weiterführende Veranstaltungen	

<b>Prof. Rainer Wagelaar</b>	<b>Forstvermessung, Waldinventur, Forsteinrichtung, GIS</b>
Kartenkunde und Vermessungskunde, Holzmesslehre I+II, Waldinventur, Forsteinrichtung, Geographische Informationssysteme, Fernerkundung	

<b>Prof. Dr. Dirk Wolff</b>	<b>Waldarbeit und Forsttechnik</b>
Kommunikation, Forsttechnik 1, Waldarbeitslehre 1, Holzernte und Logistik, Forsttechnik 2, Hiebsplanung	

<b>Prof. Dr.-Ing. Jochen Wüst</b>	<b>Baustatik</b>
Baustatik: Baustatik und Baudynamik, Tragwerksmodellierung, Stabtragwerke, Flächentragwerke, Raumtragwerke, anwendungsorientierte Berechnungsverfahren, nichtlineare Methoden, Numerische Methoden, Computergestützte Systemmodellierung, FE-Methoden, Bauteiloptimierung. Konstruktiver Ingenieurbau: Ingenieurholzbau, Stahlbau, Stahlbetonbau, Tragwerksentwurf und Entwicklung von Konstruktionsdetails, Bauteilverbindungen, Normen und Regelwerke, baupraktische Erfahrung, Werkstoffe.	

Tab. 6: Die Professoren und ihr Fächerspektrum

## 4.5 Lehrbeauftragte, externe Zweitprüfer, vortragende Gäste

Eine enge Einbindung kompetenter Praktiker aus den Lehrgebieten der HFR und den Berufsfeldern ihrer Absolventinnen und Absolventen ist Teil des Selbstverständnisses der HFR als Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Die nachfolgenden Tabellen geben einen raschen Überblick über die vielen Persönlichkeiten, die uns als Lehrbeauftragte, als Zweitprü-

fer oder durch Gastvorträge im Berichtszeitraum in unserem Bemühen um eine praxisnahe Ausbildung unterstützt haben.

## Lehrbeauftragte

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Lehrbeauftragte(r) im Fach
<b>Prof. Dr. Steffen Abele</b>	Pérez-Borroto Ferrer, Erick Manuel (Dipl.-Ing.)	Energiekonzepte im ländlichen Raum
	Rosner, Annette	Präsentations- u. Kommunikationstechniken
	Bauklo, Michael	WPF GL der Selbstständigkeit
	Nakou, Aikaterini, Dr.	Grundlagen der Statistik
	Holzherr, Sandra	Moderationstechniken
	Wemhöner, Jörg	Consulting & Politikberatung
<b>Prof. Dr. Monika Bachinger</b>	Steiner, Jürgen, Dipl. Geogr.	Kulturtourismus
<b>Prof. Dr. Thorsten Beimgraben</b>	Kehl, Siegfried	Zoologie und Wildbiologie
	Gewecke, Max	Logistik 2
	Schaupp, Thorsten	Anschluss-Seminar
<b>Prof. Dr. Steffen Bold</b>	Egert, Markus, Prof. Dr.	Risiko Wasser - Mikrobiologie
	Holzherr, Sandra	Risiko- und Krisenmanagement
	Herrmann, Constantin	Technikfolgenabschätzung, Ökobilanzierung
	Ulmer, Frank	Technikfolgenabschätzung, Ökobilanzierung
	Braun, Andreas	IT Grundlagen
	Rosner, Hans-Joachim, Dr.	Fernerkundung
	Schmid, Christoph	Regenwassermanagement
	Weiß, Andreas, Dr.-Ing.	Naturnaher Wasserbau
Rausch, Randolph, Prof. Dr.	Geohydrologie	
<b>Prof. Dr. Martin Brunotte</b>	Deck, Meike, Dr.	Energieplanung/Technische Gebäudeaus- rüstung
	Bell, Carl-Martin Prof. Dr.	Biomasseaufbereitung und Energiekonzentration
	Brodbeck, Frank, Dr.	Biomasseaufbereitung und Energiekonzentration
	Fantauzzi, Donato, Dipl.-Chem.	Elektrochem. Energiewandler u. -speicher
	Holzherr, Sandra	Moderation/ Zukunftswerkstatt Nachhaltigk.
	Autenrieth, Jochen, Dipl.-Ing.	Vorbereitungskurs Energieberaterausbildg.
	Gänßmantel, Jürgen, Dipl.-Ing. (FH)	Vorbereitungskurs Energieberaterausbildg.
	Lambrecht, Klaus, Dipl.-Phys.	Vorbereitungskurs Energieberaterausbildg.
Bauer, Helmut, Dipl.-Päd.	Kommunikationsprozesse und Öffentlich- keitsarbeit	
<b>Prof. Dr. Bertil Burian</b>	Thumm, Matthias	Maschinensteuerungen Holzbearbeitung
	Glauner, Friedrich, Dr.	Kommunikation/Leadership-Training
	Stahl, Monika	Interkulturelles Management
	Bertagnolli, Erich	Change-Management
	Schehrer, Dominic	GL Fertigungsautomatisierung
	Beppler, Roland	Werkstoffkunde Metall
	Pickhardt, Carola, Dr.	Chemische Grundlagen 2
	Forcillo, Vincenzo, Dr.	GL masch. Holzverarbeitung
	Siemes, Paul	Energetische Holzverwertung
Hupperth, Stefan	Sageindustrie 1	

<b>Verantw. Professor</b>	<b>Name, Vorname, Titel Funktion</b>	<b>Lehrbeauftragte(r) im Fach</b>
	Duttlinger, Silke	Projektmanagement
	Feifel, Silke	Technikfolgenabschätzung
	Hauske, Laura	Kommunikation
	Löw, Birgit	Angewandte Betriebswirtschaftslehre
	Sies, Jürgen	Pneumatik/Elektripneumatik
	Drecker, Michael	WPF Entwurf und Konstruktion von Möbeln
	Bierhals, Cornelia	Kommunikation
	Speth, Hubert	Internationaler Holzhandel
<b>Prof. Ludger Dederich</b>	Abt, Rainer	CAD
	Röseler, Holger, Dipl.-Ing	Wärme- und Feuchteschutz
	Ranzmeyer, Johannes	Energie-effizienter Holzbau
	Pickard, Carola, Dr.	Chemische Grundlagen 1
	Preuss, Achim	Grundlagen Statistik
	Vollmer, Markus	Statik von Holztragwerken
<b>Prof. Dr. Matthias Friedle</b>	Neukirch, Michael, Dr.	Methodenkurs Limnologie, Hydrologie und Wasserchemie
	Baumann, Claudia	Mathematik 1, Physik 1
	Osterauer Raphaela, Dr.	Limnologie
	Weiss-Diener, Kirsten	Grundlagen Ökonomie
	Hafner, Gerold	Abfallwirtschaft
	Holzherr, Sandra	Kommunikation, Moderation, Präsentation Planungs- u. Kommunikationsprozesse
	Langer, Miriam, Dr.	Aquatische Ökotoxikologie
	Sailer-Schmid, Andrea, Dr.	Bodenkundliches Laborpraktikum
<b>Prof. Otmar Fuchß</b>	K.O. Schäfer	Wegebau
	Meyer, Hauke	Umweltrecht
	Braig, Katharina, Dr.	Umweltrecht/-politik
	Falkenburger, Katharina	Waldpädagogik
	Reuschenbach, Michael	Gewässerpädagogik
	Kracht, Sabine, Dr.	Entomologisches Praktikum, Mikroskopieren
	Rehnert, Martina, Dr.	Baumuntersuchungen, Pilze
	Miksch, Harald	Gewässerpädagogik
	Kiefl, Tine	Waldpädagogik
	Sprung, Georg	Waldpädagogik
	Bolay, Eberhard	Waldpädagogik
	Reichle, Berthold	Waldpädagogik
<b>Prof. Dr. Thomas Gottschalk</b>	Braig, Katharina, Dr.	Umweltrecht und -politik
	Maier, Karin	Webdesign und IT-Grundlagen
	Krommes, Ute	Landschaftsarchitektur
<b>Prof. Dr. Sebastian Hein</b>	Reis, Joachim, Assessor, Dipl.-Ing. (Baumschule Schlegel)	Forstpflanzenzüchtung u. Baumschulbetrieb
	Ehring, Andreas, Dipl.-Ing. (FH)	Waldbau 2
	Pum, Benedikt (Pum Waldpflege)	Waldbau 1

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Lehrbeauftragte(r) im Fach
	Schäfer, Karlheinz (RP Tübingen)	Waldbau
	Gebauer Thomas, Dipl.-Ing. (FH) (RP Tübingen)	Waldbaul. Aspekte der Forstl. Förderung
	Maurer Heinrich, Fachbuchautor Weihnachtsbäume	Weihnachtsbaumkulturen: Anlage, Bewirtschaftung & Vermarktung
Prof. Dr. Daniela Ludin	Bülow, Dr. Wolf-Dieter von	Öffentliches Recht/Zivilrecht
	Schrägle, Rainer, Dr.	Rechtliche Grundlagen, Erneuerbare Energien
	Höck, Torsten	Energierrecht
	Marinic, Claudia	Öffentliches Recht/Kommunalverfassung und Kommunalrecht
	Ziegler, Otmar	Öffentliches Recht
Prof. Dr. Rainer Luick	Wurm, Karl, Dr.	Limnologie
	Sättele, Bettina, Dipl-Biologin	WPF Bibermanagement in BW
	Brehme, Johannes, Dipl.-Ing.	Verantwortung übernehmen, Nachhaltigkeit
	Herbster, Thilo Dipl.-Ing.	WPF Naturschutz in der Verwaltungspraxis
	Menz, Norbert, Dipl.Ing.	Raumordnung und Landschaftsplanung
Prof. Dr. Heidi Megerle	Kehl, Siegfried, Dr.	Grundlagen Zoologie und Ökologie
	Nuxoll, Jasmin	Umweltpolitik
	Wolters, Frank	Umweltrecht
	Reuschenbach, Michael	Gewässerpädagogik
	Miksch, Harald	Gewässerpädagogik
	Koch, Julia, Dipl.-Ökonomin	Prozessorientiertes Projektmanagement
	Schäffer, Bernd	Globaler Wandel
	Ebner, Martin, Dr.	Physische Geographie
Prof. Dr. Marcus Müller	Heinemann, Sabine, Dr.	Papier- und Zellstofftechnik
	Valkama, Jukka, Prof. Dr.	Zellstofftechnik
	Forcillo, Vincenzo, Dr.	Maschinelle Holzbearbeitung
	Thumm, Matthias	Maschinensteuerung in der Holzbearbeitung
Prof: Dr. Stefan Pelz	Neth, Gerhard, FAR, Landkreis Tübingen	Rohholzsortierung
	Beck, Jürgen, Dr.	Biogas
	Commerell, Walter, Prof. Dr.	E-Technik und MSR
	Duminil, Eric, Dipl.-Ing.	Math.-Naturwissensch. Modellbildung
	Erhart, Tobias, M.Sc.	Math.-Naturwissensch. Modellbildung
	Herrmann, Constantin, Prof. Dr.-Ing.	Ökobilanzen
	Hettler, Frank, M.Sc.	EnEV und Grundlagen Gebäudetechnik
	Kabza, Alexander, Dr.	Brennstoffzelle
	Krause, Günter, Dipl. Oec., MBA	Businessplan
	Krieger, Michael, Dipl.-Geogr.	Windkraft
	Kübert, Markus, Dr.	Geothermie/Wärmepumpe
	Mengedoht, Gerhard, Prof. Dr.	Math.-Naturwiss. Modellbildung/TRNSYS
	Müller, Martin, Prof. Dr.-Ing.	GL nachhaltige Energiewirtschaft/ Thermodynamik
	Peschges, Klaus-Jürgen, Prof. Dr.	Wasserkraft
Quelle, Geraldine, M.Sc.	Öff-Grid-Systeme	

<b>Verantw. Professor</b>	<b>Name, Vorname, Titel Funktion</b>	<b>Lehrbeauftragte(r) im Fach</b>
	Rothstein, Benno, Prof. Dr.	Ressourcenökonomie, Klimawandel, Transport von elektrischer Energie
	Schaffrin, Christian, Prof. Dr.	Photovoltaik
	Schmidt, Christoph, Dr.	Thermochemische Konversion von fester Biomasse
	Schwarz-Leuser, heiner, Dipl.—Ing.	Kommunales Energiemanagement
	Tuzcu, Mitat	TRNSYS
	Tänzer, Raik, FOI, Landkreis Tübingen	Rohholzsortierung
	Kälber, Marcel, Dipl.-Ing. (FH)	Holzverwendung/Spezialfragen der Forstnutzung
	Heneka, Regina, Dr.	Holzverwendung/Spezialfragen der Forstnutzung
	Schmidl, Christoph, Dr.	Grundlagen der Verbrennung der biogener Brennstoffe
<b>Prof. Dr. Artur Petkau</b>	Bauer, Britta, Dipl. Ing.	Öffentliche Finanzwirtschaft
	Löw, Birgit, Buchhalterin	Jahresabschluss
<b>Prof. Dr. Jens Poetsch</b>	Herrmann, Constantin, Dr.-Ing.	Technikfolgenabschätzung/Ökobilanzierung
	Beck, Jürgen, Dr.	Biogasprozesstechnik
	Ulmer, Frank, Dipl.-Geogr.	Technikfolgenabschätzung/Ökobilanzierung
	Schloz, Daniel	Herausford. nachhaltiger Entwicklungen
<b>Prof. Stefan Ruge</b>	Buchholz, Alfred, Dipl.-Biologe	Pflanzenbestimmung
	Löckelt, Joachim	WPF Obstbaumschnittkurs
	Hack, Markus	WPF Obstbaumschnittkurs
	Kissel, Margit, Dr.	Vegetationsökologie
	Ebner, Martin, Dr.	Geologie
	Binder, Remigius, RP Tübingen	Einführung in die Bienenhaltung
<b>Prof. Dr. Jürgen Schäffer</b>	Jaensch, Sigmar	Boden- und Klimaschutz
	Herrmann, Constantin	Boden- und Klimaschutz
<b>Prof. Dr. Matthias Scheuber</b>	Bechthold, Barbara	EDV (Forstwirtschaft)
	Zilk, Wolfgang	EDV (Forstwirtschaft)
	Maier, Karin	IT-Grundlagen, (Erneuerb. Energien) u. Datenbankmanagementsysteme (FoWi 4)
	Grün, Ralf	IT-Grundlagen (Holzwirtschaft)
<b>Prof. Dr. Gerald Steil</b>	Pickhard, Carola, Dr.	Chemie (Erneuerbare Energien)
	Osmancevic, Esad, Dr.-Ing.	Rohr-, Leitungssystem, Anlagenplanung und -management
	Paltz Sebastian, M.Sc. Dipl.-Ing.	Industrielles Wassermanagement
<b>Prof. Dr.-Ing. Harald Thorwarth</b>	Krieger, Michael, Dipl.-Geogr	Projektierung von Windkraftanlagen
	Klumpp, Florian, Dr.	Energiespeicher
	Risio, Benedetto, Dr.-Ing.	CFD-Modellierung von Feuerungsprozessen
<b>Prof. Dr. Tobias Veith</b>	Brehme, Johannes, Dipl.-Ing. (FH)	Umweltmanagementsysteme
<b>Prof. Rainer Wagelaar</b>	Hubertus von der Goltz, RP FR Karin Ott, RP Fr	Forsteinrichtung
	Bauer, Stepanie	Einführung GIS
	Kern, Joachim, RP Tübingen, Uli Schweiß, RP Tübingen	Holzmesslehre I

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Lehrbeauftragte(r) im Fach
	Mozer, Rainer	Digitale Fotografie und Bildbearbeitung
	Kattenborn, Gilbert, Dr.	Einsatz von Drohnen für Forst- und Umweltaufgaben
Prof. Dr. Dirk Wolff	Zur Eck, Jan-Aiko, Diplom-Schauspieler	Kommunikation
	Krull, Christina	Kommunikation
	Förster, Miriam	Stimme u. Präsenz, Sprechen vor Gruppen
	Krause, Christina, Mediatorin, Coach	Kommunikation
	Reischmann, Anne	Motorsägenkurs
	Frank, Steffen, Forstamtsrat,	Arbeitsschutz (im Fach Waldarbeitslehre 1)
	Ederer-Pfanner, Toni,	Forsttechnik 2
	Neth, Gerhard, Dipl. Ing. (FH)	Holzernte und Logistik
	Schindler, Roland, Dipl. Ing. (FH)	WPF: „FLL-zertifizierter Baumkontrolleur“ und „Seilklettertechnik A-Kurs“
	Kruck, Christian, Fachagrarwirt f. Baumpflege	WPF: „Seilklettertechnik A-Kurs“
	Besel, Patricia, Dipl.-Ing.	WPF: „FLL-zertifizierter Baumkontrolleur“
	Truffner, Lorenz, Dipl. Ing. (FH),	Holzernte und Logistik
	Pum, Benedikt	Motorsägenkurs
	Ehrke, Alexander	Motorsägenkurs
	Speigler, Hanna	Motorsägenkurs
	Klavins, Thomas	Motorsägenkurs
	Kirschner, Manuel	Motorsägenkurs
	Bezier, Andreas	Motorsägenkurs
	Lelek, Sigmar	Forsttechnik 2
	Hauske, Laura	Kommunikation
Hammes, Jörg	Holzernte und Logistik	
Bierhals, Cornelia	Kommunikation	
Prof. Dr. Jochen Wüst	Röseler, Holger	Fragen des Wärme-/Feuchteschutzes
	Hafner, Manuel	Umwelt- u. Bauproduktenrecht

Tab. 7: Lehrbeauftragte der HFR

## Externe Zweitprüfer

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Zweitprüfer(r) im Fach
Beimgraben	Kehl, Siegfried, Dr.	Zoologie und Wildbiologie
Fuchß	Schäfer, Karl Otto, FOR	Erstprüfer im Fach Wegebau
Hein	Gerhardt Neth (Stadtwald Rottenburg)	Waldbau II
	Lorenz Truffner (Stadtwald Rottenburg)	Waldbau II
Pelz	Heneka, Regina, Dr.	Aktuelle Fragen der Forstnutzung (FV2.35.2)
	Kälber, Marcel, Dipl.-Ing. (FH), GF	H 91 Gütemerkmale und Sortierung des Rundholzes (FH 18.1)
	Tänzer, Raik, Dipl. Ing. (FH), FAM	H 91 Gütemerkmale und Sortierung des Rundholzes (FH 18.1)
Scheuber	Steil, Gerald Prof. Dr.	Mitarbeit bei den Schießprüfungen im Studiengang Forstwirtschaft (entweder direkt als Prüfer vor Ort oder als Ersatzprüfer / Hintergrundbereitschaft)
Wagelaar	Joachim Kern, Revierleiter	Holzmesslehre

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel Funktion	Zweitprüfer(r) im Fach
	Uli Schweiß, zentrale Holzvermarktung	Holzmesslehre
Wolff	Frank, Steffen, Forstamtmann, Leiter des Forstlichen Stützpunktes Heimerdingen	Forsttechnik 1 (FG.9.1) und Waldarbeitslehre 1 (FG.9.2)

Tab. 8: Zweitprüfer aus der Praxis

## Gastvortragende

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel	Gastvortrag im Fach	Datum
Bachinger, Monika	Keck, Verena, Referentin ECPAT Pimpl, Reiner Polizei Baden-Württemberg	Internationaler Tourismus	10.06.2015
Burian, Bertil	Hilser, Georg	WPF "Rundholzeinkauf"; B.Sc. HoWi / FoWi	20. Mai 2015
	Bühmann, Detlef	Marketing; B.Sc. HoWi	15. Januar 2016
	Kögler, Alexander	Marketing; B.Sc. HoWi	15. Januar 2016
	Kögler, Alexander	Marketing; M.Sc. ReBa	07. Juli 2015
	Eh, Michael	Aspekte der Ressourceneffizienz	04. November 2016
Gottschalk, Thomas	Hertle Jörg	WPF Windkraft als Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum: Ökologische, planerische, politische und ökonomische Aspekte und Konfliktpotentiale	16.4.2015
	Hallmann, Dieter	WPF Windkraft als Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum: Ökologische, planerische, politische und ökonomische Aspekte und Konfliktpotentiale	11.5.2015
	Sattes, Benjamin	WPF Windkraft als Wirtschaftsfaktor im ländlichen Raum: Ökologische, planerische, politische und ökonomische Aspekte und Konfliktpotentiale	13.5.2015
	Roth, Siegfried	Schutzgebietsmanagement	22.6.2015
Megerle, Heidi	Hans Rauscher, Meister Sanitärtechnik	Wasserspezifische Probleme in Entwicklungsländern	25. März 2015
	Mario Roidt, BSc. RMW	Wasserspezifische Probleme in Entwicklungsländern	29. Oktober 2015
	Elisabeth Wehle, BSc. RMW und Master Bauingenieur, Schwerpunkt Siedlungswasserwirtschaft	Raumordnung und Landschaftsplanung	14. Dezember 2015
Petkau, Arthur	Seyboldt, Eugen	Prozessoptimierung	31.03.2015
	Brauner, Roland	Prozessoptimierung	01.04.2015
	Thies, Michael	Strategisches Forstbetriebsmanagement	13.10.2015
	Schweizer, Joachim	Strategisches Forstbetriebsmanagement	13.10.2015
Poetsch, Jens	Vogtherr, Jochen	Biogaserzeugung und -nutzung	02.12.2015
	Kindervater, Ralf, Prof. Dr.	Biokraftstoffe und stoffliche Nutzung von Biomasse	10.12.2015
	Vogtherr, Jochen	Biogaserzeugung und -nutzung	02.12.2015
Steil, Gerald	Herr Zumkehr, Laboring. HS Konstanz	Erneuerbare Energiesysteme 1, HS Konstanz Thema: Photovoltaik, Wasserstoff	30.10.2015
	Herr Götz, Technik HS Konstanz	Erneuerbare Energiesysteme	06.11.2015

Verantw. Professor	Name, Vorname, Titel	Gastvortrag im Fach	Datum
		me 1, HS Konstanz Thema: Besichtigung BHKW und Absorptionskäl- temaschine	
	Herr Michaelis, Technik ohne Grenzen	Technische Mechanik 1 Thema: Technik ohne Grenzen	08.12.2015
Thorwarth, Harald	Philipp Stähle	Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung	29.04.2015 08.05.2015
	Dipl.-Kfm. Philipp Vogler Dipl.-Kfm.; M.Sc. Christoph Buck	Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung	11.05.2015 18.05.2015
	Andreas Groll, Dipl.-Ing. Sc. agr.	Feuerungssysteme	11.01.2016 18.01.2016
Wagelaar, Rainer	Otto Bogenschütz, Vermessungsingenieur	Vermessungskunde	20.05.2015
Wolff, Dirk	Bufler, Amelie, B.Sc.	FH.21.1 Hiebsplanung	22.06.2015
	Dreeke, Ralf, Dipl. Ing.	FH.21.1 Hiebsplanung	10.06.2015
	Risse, Franz-Josef, Forstamtsrat	FH.21.1 Hiebsplanung	23.06.2015
	Ederer-Pfanner, Toni	FH.21.1 Hiebsplanung	18.03.2015

Tab. 9: Gastvorträge an der HFR 2014/2015

## 4.6 Lehrfahrten und Exkursionen

### Lehrfahrten und Exkursionen

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
Abele	Münsingen: HUL Marbach, Hopfenburg, Tress Nudeln, 03.06.2015	Wertschöpfung ländlicher Räume – Probleme und Spannungsfelder	Herr Hoffrichter, HUL Mar- bach, Herr Hartmaier, Hop- fenburg
Bachinger	LEADER-Koordinierungsstelle Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) Stuttgart	Regionalinitiativen, Struk- tur- und Förderpolitik	Dr. Thomas Ade (Leiter Referat Regionalentwicklung, Strukturförderung) und Thors- ten Spöcker, LGL Katja Fischer und Karin Blum, LAG LEADER Mittlere Alb e.V.
	Hotel La Casa GmbH Tübingen	Einführung Tourismus	Thomas Figge, Hoteldirektor
	Flughafen Stuttgart GmbH fairport STR-Nachhaltigkeitskonzept	Internationaler Tourismus	Johannes Schumm Presse- und Öffentlichkeits- arbeit
	Nationalpark Schwarzwald Renchtal Tourismus GmbH	Nachhaltiges Destinati- onsmanagement	Dr. Kerstin Ensinger, Stell- vertretende Leiterin, Erho- lung und Gesundheit, Natio- nalpark Schwarzwald Matthias Greilach, Ge- schäftsführer, Renchtal Tou- rismus
Audi AG Ingolstadt Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt (IR- MA) e.V. Naturpark Altmühltal Fränkisches Seenland	Wertschöpfung im Touris- mus	Prof. Dr.-Ing. Peter F. Tropschuh Leiter Corporate Responsibility, Politik, AUDI AG, I/GX Christoph Würflein, Ge- schäftsführer Naturpark Altmühltal Tobias Klein, Geschäftsführer IRMA	

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
			Dr. Hubert Linseisen, Leiter des Fachzentrums Diversifizierung und Strukturentwicklung, AELF Ingolstadt Kathrin Kimmich, Zukunftsinitiative altmühlfranken
	Südtirol	Exkursion	Ulrike Totschnig, Regionalentwicklungsinitiative Terra Raetica Martin Bertagnolli, Südtirol Marketing Dr. Elisa Innerhofer, La Pergola Residence, Algund Sabine Schnarf, Cluster Gesundheit & Wellness, TIS Innovation Park Ewald Brunner, Naturns Tourismusverein Michael Volgger & Oscar Kiesswetter, Eurac Bozen Helmut Gruber, Verband der Südtiroler Obstbaugenossenschaften Gerhard Vanzi, Organisationskomitee, Sellaronda Hero, Wolkenstein Dr. Enrico Brutti, Autonome Provinz Bozen, Abteilung Naturparke
	Stuttgart Marketing GmbH Le Meridien Hotel Stuttgart	Tourismusmarketing	Armin Dellnitz, Geschäftsführer, Stuttgart Marketing GmbH
	Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg bei der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL)	Regionalmanagement und nachhaltige - Regionalentwicklung	Alexander Bonde Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Akademie-Abend Wolpertshausen
<b>Beimgraben</b>	Jagdkonzepte im Land Brandenburg	Jagdwirtschaft	Duhr, Michael (Landesforste Brandenburg) Schmelz, Joachim (Landesforste Brandenburg) Hammerschmidt, Jürgen (AGDJE) Kantak, Hans Georg, Dr. (Landesveterinär) Schwerin, Matthias Graf von Schmiedel, Michael (Oberförsterei Hammer) Oldorf, Sven (Oberförsterei Steinförde) Mehl, Dietrich (Oberförsterei Reiersdorf) Hemmerling, Johannes (Berliner Forsten)
<b>Bold</b>	SES Stuttgart	Regenwassermanagement	Schmid, Christoph, Dipl.-Ing.
<b>Brodbeck</b>	Fa. John Deere GmbH & Co. KG, Werk Mannheim und Werk Bruchsal	Logistik 1	Fa. John Deere GmbH & Co. KG
	Stadtwald Rottenburg /Rammert	Ernte und Bereitstellung von Forstbiomasse	Hr. Neth
	Stadtwald Rottenburg /Rammert	Forstwirtschaft und stoffliche Holznutzung	Hr. Truffner
	Fa. mütek Systemtechnik GmbH	Biomasseaufbereitung und Energiekonzentration	Hartmut Müller

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
Burian	10. Internationaler Kongress der Säge- und Holzindustrie und 2. AGR Rohstoffgipfel, 17./18.3.2015 Darmstadt	WPF „Aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der deutschen Sägeindustrie“, B.Sc. Holzwirtschaft, B.Sc. Forstwirtschaft	Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie (DeSH), Berlin Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher e.V. (AGR), Berlin
	Einführungsexkursion Masterstudiengang Ressourceneffizientes Bauen: nach Baden-Baden (Geroldsauer-mühle, Forstamtneubau der Stadt Baden-Baden) und Rheinau-Linx (Weber Haus) 31.3.2015	fakultativ, M.Sc. Ressourceneffizientes Bauen	Hr. Weingärnter (Holzbau Weingärtner), Herr Milutin (Architekt des FA-Neubaus Baden-Baden), Hr. Matthias (Weber-Haus)
	LIGNA 2015, Hannover; vom 13. bis 15. Mai 2015	Wahlpflichtfach „LIGNA 2015“, B.Sc. Holzwirtschaft	Besuch der Firmen: EWD, Linck, Jörg Elektonik, Mahild, Mähringer, Microtec, Weinig, Weinmann, ...
	Sägewerk Finkbeiner, Triberg 20. Mai 2015	Wahlpflichtfach „Rundholzeinkauf“, B.Sc. Holzwirtschaft, B.Sc. Forstwirtschaft	Hr. Georg Hilser (Finkbeiner) Hr. Alexander Hilser (Führunternehmen Hilser, Tennenbronn)
	Pollmeyer, Kreuzburg, Holzindustrie Torgau, Torgau, Ilim Timber, Wismar, Hüttemann, Wismar, Egger Holzwerkstoffe, Wismar, Glunz, Nettgau, Bien-Zenker, Schlüchtern vom 8. bis 11. Juni 2015	Fertigungstechnologie Säge-, Hobel- und Leimholzindustrie, B.Sc. Holzwirtschaft;	
	Gutex, Waldshut-Tiengen LIGNOTREND, Weilheim-Bannholz 7. Juli 2015	Marketing, M.Sc. Ressourceneffizientes Bauen	Hr. Kögler (Gutex) Hr. Eckert (LIGNOTREND)
	Bildungszentrum der Säge- und Holzindustrie, Göppingen – Bartenbach 27. bis 28. Juli 2015	Wahlpflichtfach „Sägeindustrie I“, B.Sc. Holzwirtschaft, B.Sc. Forstwirtschaft	Hr. Vanorek, Hr. Hupperth, Hr. Speer
	Waldbau-Exkursion in den Rammert 13.10.2015	Waldbau, B.Sc. Holzwirtschaft	
	Cluster Innovativ bei Doll Fahrzeugbau, Oppenau; 15. Oktober 2015	Fakultativ, B.Sc. Holzwirtschaft	Cluster Forst und Holz Ba-Wü
	Einführungsexkursion HoWi (SW Keller, Achern; Weber-Haus, Rheinau-Linx; Europapark Rust, Rust) am 21.10.2015	Fakultativ, B.Sc. Holzwirtschaft	Hr. Ackermann (Sägewerk Keller), Fr. (Weber Haus)
	SW Streit, Hausach; Weber-Haus, Rheinau-Linx; Geroldsauer Mühle, Baden-Baden) am 4. November 2015	Aspekte der Ressourceneffizienz; M.Sc. Ressourceneffizientes Bauen	Hr. Eh (Sägewerk Streit), Fr. Maßhardt (Weber Haus), Hr. Weingärtner (Geroldsauer Mühle)
	Cluster Innovativ bei der Fa. Hundegger GmbH, Memmingen am 5. November 2015	Fakultativ, B.Sc. Holzwirtschaft	Cluster Forst und Holz Ba-Wü
	Wald-Exkursion in den Rammert am 25.11.2015	Forstwirtschaft ; 3. Semester B.Sc. Ressourcenmanagement Wasser	
	Forstwirtschaft-Exkursion in den Rammert .11.2015	Forstwirtschaft; 3. Semester B.Sc. Nachhaltiges Regionalmanagement	
	Gutex, Waldshut-Tiengen; Schwörer Haus, Villingen am 15. Januar 2016	Marketing, B.Sc. Holzwirtschaft	Hr. Kögler (GUTEX) Hr. Bühmann (Schwörer Haus)
3. AGR-Rohstoffgipfel und 11. Internationaler Kongress der Säge- und Holzindustrie, am 10./11.2.2016 in Würzburg	WPF „Aktuelle und zukünftige Entwicklungen in der deutschen Sägeindustrie“, B.Sc. Holzwirtschaft, B.Sc. Forstwirtschaft	Verband der Deutschen Säge- und Holzindustrie (DeSH), Berlin Arbeitsgemeinschaft Rohholzverbraucher e.V. (AGR), Berlin	
Dederich	Baustelle für Flüchtlingsunterbringung in Korntal-Münchingen (29.10.2015)	ReBa	Herr Walter Bauer, Fa. Bauer Holzbau, Satteldorf
	Fa. Thermo Natur, Nördlingen; Werksbesichtigung	ReBa	Herr Amolsch, Fa. Thermo

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
	Dämmstoffproduktion aus Hanf und Jute (15.01.2016)		Natur
	Fa. Lignatur, Waldstatt/CH; Werksbesichtigung und Intensivseminar Schallschutz (19.01.2016)	ReBa	Herr Schläpfer, Fa. Lignatur
	Remstal Gartenschau, Schorndorf	HoWi	Frau Attinger, Remstal Gartenschau
<b>Fuchß</b>	Reutlingen Listhof 8.6.2016	Umweltbildung und Erlebnispädagogik	Bernhard Ziegler (Dipl. Biol.)
	Nationalpark Schwarzwald 25.6.2015	Waldschutz	Dr. John, FVA- Freiburg ; S. Sonnemann, FVA-Freiburg; Jörg Ziegler NP
	Landratsamt Ortenaukreis Amt für Waldwirtschaft 27.4. 2015	Waldschutz	Bernhard Mettendorf -Forstbezirk Oberkirch-
	Landratsamt Rastatt Forstamt 27.4.2015	Waldschutz	Kay Karius Bezirksleitung Bühl
<b>Gottschalk</b>	Nationalpark Bayerischer Wald	Schutzgebietsmanagement	-
	Schweizer Nationalpark	Wildtiermanagement in Großschutzgebieten	-
	Biosphärengebiet Schwäbische Alb	Praktischer Naturschutz	Dr. Rüdiger Jooß
<b>Hein</b>	Landkreis Biberach (Muss den Fichte Sünde sein?)	Waldbau	K.-H. Schäfer FDir Moser, RL Miller, RL Langlouis
	Landkreis Tübingen (Lehrwanderungen zu Bestandesbegründung)	Waldbau	FDir A. Köberle, RL L.Truffner
	Staatsklengle Nagold und Baumschulbetrieb	Waldbau	FAM T. Ebinger
	Landkreis Heilbronn, Waldbau mit der Douglasie	Waldbau	A. Ehring, FDir. C. Feldmann, Hr. Ulrich
<b>Luick</b>	div. Weideprojekte im Lkr. Tübingen, Lkr. Zollernalb, LKr. Reutlingen	V 112	Projekträger
	Naturschutzgroßprojekt Taubergießen, Ökosysteme im Kaiserstuhl	V 112	Projekträger
	Biosphärengebiet Schwäbische Alb	H 41	Biosphärengebietsverwaltung
	Projektgebiete am Oberrhein	H 41	RP Freiburg
	Gewässerrenaturierungsmaßnahmen an der Donau	V 121	RP Tübingen
	Wasserversorgung Rottenburg	H 43	Stadtwerke Rottenburg
	Abwasserbehandlung Rottenburg	H 43	Stadtwerke Rottenburg
	Beispiele süddeutscher Agrarbetriebe (konventionelle Acker und Milchproduktion, biologische Acker, Acker- und Milchproduktion, Intensivobstanbau)	WH 11.2	div. landwirtschaftliche Betriebe im Lkr. Konstanz
	Ökosysteme Moore / Renaturierungsprojekte in Oberschwaben	WH 20.2	Projekträger und ProRegio GmbH / Lkr. Ravensburg
	Nordschwarzwald	H 41	NAZ / Ruhestein
	Ostalbkreis, Naturschutzprojekte im Wald und Offental	H 41	LEV und Untere Forstbehörde Lkr. Ostalbkreis
	Biosphärengebiet Schwäbische Alb Wald	V 112	BR Verwaltung und weitere Akteure
	Marokko	WP	Div. Projekträger
Gewässerentwicklungsprojekte an der Donau	WP	Div. Projekträger	
<b>Megerle</b>	Marokko	RMW / Forst / NAREM	--
	Veringenstadt	NAREM	Bürgermeister Christ, Veringenstadt
	Ostwürttemberg	NAREM	Dipl.-Geogr. Thomas Heintl
	Kniebis	NAREM	---
	Bodensee	RMW	Institut für Seenforschung Langenargen
	Stuttgart und Ostfildern	RMW	Regierungspräsidium Stuttgart
	Bad Urach	RMW	---
	Bad Urach	NAREM	---
<b>Müller</b>	Besichtigung Spanplattenherstellung	Einführung in die Holzwerkstoffherstellung	Glunz AG
	Besichtigung OSB- und MDF-Herstellung	Einführung in die Holzwerkstoffherstellung	Egger
	Besichtigung Furnierschichtholzherstellung	Einführung in die Holzwerkstoffherstellung	Pollmeier Massivholz GmbH
	Besichtigung Thermopapierherstellung	Papier- und Zellstofftechnik	Koehler Paper Group
	Besichtigung Extrusions- und Spritzgußtechnologie	Materialentwicklung	Süddeutsche Kunststoffzent-

Verantw. Professor	Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion	Im Fach	Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)
			rum (SKZ)
	Spanplattenherstellung im Labormaßstab	Holzerkstofftechnik	Georg-August-Universität Göttingen
<b>Pelz</b>	Echtle-Holz GmbH	Holzverwendung 1	Manuel Echtle (GF), Dipl.-Ing. (FH) Harald Bröker
	Karl Streit GmbH & Co.KG	Holzverwendung 1	Diplom Forstwirt Michael Eh
	Dold Holzwerke GmbH	Holzverwendung 1	Dr. Florian Fink
	Nolte Holzwerkstoff GmbH & Co. KG	Holzverwendung 2	Dipl.-Ing. (FH) Markus Ost
	SCA HYGIENE PRODUCTS GMBH	Holzverwendung 2	Diplom Holzwirt Armin Reinhard
	SchwörerHaus KG	Holzverwendung 2	Diplom Forstwirt Georg Tigemann
	Mainau GmbH	Aktuelle Fragen der Forstnutzung	Dipl.-Ing. (FH) Theo Straub
	GUTEX Holzfaserplattenwerk H. Henselmann GmbH & Co. KG	Aktuelle Fragen der Forstnutzung	Dipl.-Ing. Ulrich Wilms
	Lignotrend Produktions GmbH	Aktuelle Fragen der Forstnutzung	Werner Eckert (GF)
	Holzbau-Amann GmbH	Aktuelle Fragen der Forstnutzung	Dipl.-Ing. Bernhard Tritschler
Tamedia AG	Aktuelle Fragen der Forstnutzung	Andres C. Nitsch - Leiter interne Kommunikation	
<b>Petkau</b>	Albstadt	Prozessoptimierung	31.03.2015
	Villingen	Prozessoptimierung	01.04.2015
	Forstamt Esslingen	Strategisches Forstbetriebsmanagement	13.10.2015
<b>Poetsch</b>	Krone Landtechnik, Vöhringen	Pflanzenbau und Standortlehre	Eberhard, Michael
	Ihinger Hof, Versuchsstation der Univ. Hohenheim	Fortschrittliche Anbauverfahren und alternative Nutzpflanzen	Pflugfelder, Markus
	Energiehof Weitenau, Eutingen	Biogaserzeugung und –nutzung	Vees, Winfried
	Vergärungsanlage Leonberg	Biogaserzeugung und –nutzung	Cakir, Ugur
	Süddeutsches Kunststoffzentrum	Biokraftstoffe und stoffliche Nutzung von Biomasse	Staudigel, Christian
<b>Ruge</b>	Auewald, 15.4.2015	FG.6.2	Bub, Monika, FD'in
	Auewald, 22.4.2015	FG.6.2	Bub, Monika, FD'in
	Niederwald, Plenterwald, 17.6.2015	FG.6.2	Moosmayer, Martin, FD Lanninger, Silke, OFR'in
	Niederwald, Plenterwald, 24.6.2015	FG.6.2	Moosmayer, Martin, FD Lanninger, Silke, OFR'in
	Niederlande, 17.-24.5.2016 - Multifunktionale Forstwirtschaft - Naturschutz im Wald - Großschutzgebiete (zwei Nationalparke), Schutzgebietsmanagement - Küstendynamik, Deltawerke, Küsten- und Hochwasserschutz - Landgewinnung, Polderbewirtschaftung - Wasser, Natur, Tourismus	FG.6.2	Raggers, John, Prof. Freek, Rensen, Dr. Brecht, Caspers, Dr. De Jager, Dennis, Prof.
<b>Schäffer</b>	Schwäbische Alb	Bodenökologie	Kreisforstamt Reutlingen
	ICE-Neubaustrecke Stuttgart -Ulm	Boden- und Klimaschutz	RP Stuttgart; Deutsche Bahn AG
<b>Steil</b>	Abschlusslehrfahrt bzw. Exkursion mit Prof. Beimgraben, Raum Ravensburg, 10.04.2015	Holzernte	Mehrere: Forst, Maschinentchnik
<b>Thorwarth</b>	E-Werk Stengle, Wasserkraftwerk Bad Niedernau	Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung	Bürkle, Frank, Dipl.-Ing.
	WeilerWärme eG Pfalzgrafenweiler	Anlagenmanagement und Betriebsoptimierung	Neub, Siegfried
	EnergieExkursion	BioEnergie Exkursion	Diverse

<b>Verantw. Professor</b>	<b>Ziel der Lehrfahrt oder Exkursion</b>	<b>Im Fach</b>	<b>Name, Vorname, Titel des/der Gastgeber(s)</b>
	Rheinland		
	EnBW Energie Baden-Württemberg AG Restmüllheizkraftwerk Stuttgart	Feuerungssysteme	Greißl, Oliver, Dr.-Ing.
	EnBW Energie Baden-Württemberg AG Pumpspeicherwerk Glems	Energiespeicher	Petrasch, Sabine
	Stadtwerke Tübingen GmbH Fernheizwerk	Energiespeicher	Kaiser, Peter
<b>Veith</b>	Swissgrid, Laufenburg	Netze & SE	Joachim Schwarz
<b>Wolff</b>	Schönbuch	FH.12.1 Holzernte und Logistik	Maier, Bernd, Dipl. Ing. (FH), Zentrale Holzbereitstellung Forstdirektion Tübingen

*Tab. 10: Exkursionen und Lehrfahrten der HFR im Berichtszeitraum*

## 5. Forschung

### 5.1 Forschung an der HFR

In den letzten beiden Jahren stand auf allen Ebenen des Hochschullebens das Thema Konsolidierung stark im Vordergrund. Dynamische Wachstumsphasen von Organisationen bringen die Notwendigkeit mit sich, die erreichte Erweiterung des fachlichen und organisationalen Spektrums qualitativ zu festigen und zu sichern. Im Hinblick auf F&E standen hier die enge Verbindung und Einbindung der akademischen Lehre in Bachelor- und Masterstudiengängen, die Unterstützung der administrativen Prozesse im Institut für angewandte Forschung sowie der weitere Ausbau der Forschungsinfrastruktur in einem besonderen Fokus.

Das augenfälligste Zeichen für diesen komplexen immer noch zum Teil zeitgleich laufenden Wachstums- und Konsolidierungsprozess unserer zunehmend forschungsaktiven Hochschule ist der Bau einer neuen Halle, die als Forschungs-Technikum im Sommersemester 2016 ihre Arbeit aufnehmen wird. Sie schließt eine wichtige Lücke, die in der bisherigen Laborinfrastruktur klaffte. Alle experimentellen Forschungs- und Lehrtätigkeiten, die viel Platz für Materialien, Geräte und Verfahrensschritte erfordern, konnten bisher nur sehr eingeschränkt oder im ungeschützten Außenbereich realisiert werden. Insbesondere Projekte in den Disziplinen Holztechnologie, Werkstoffkunde, Holzbau, Biomasse-Konversion und Ressourcenmanagement Wasser stehen im Hinblick auf die Nutzung der neuen „Frei-

räume“ in den Startlöchern. Man darf hier für die Zukunft eine deutliche Erweiterung unseres Forschungsspektrums erwarten.

Das Berichtsjahr 2015 weist außerdem erfreuliche Kennzahlen auf (s.u.). Es war erneut ein Jahr mit einer deutlichen Zunahme an Aktivitäten. Der Umfang der eingeworbenen Drittmittel nahm um über 20%, die Anzahl der Projekte um über 18% zu. Wieder gab es eine zunehmende Publikationsaktivität der Wissenschaftler an der HFR, die zum Höchststand an wissenschaftlichen Publikationen seit dem Bestehen des IAF führte.

Von den 21 aus den eingeworbenen Drittmitteln beschäftigten Kolleginnen und Kollegen befinden sich rund ein Drittel in laufenden Promotionsverfahren, ein für eine kleine HAW außergewöhnliche Quote. Darüber hinaus bearbeitet eine außergewöhnlich hohe Anzahl an Studierenden Ihre Abschlussarbeiten im Kontext der laufenden Drittmittelforschungsvorhaben.

Im Ganzen gesehen sind wir unserem Grundsatz einer kompetenten Forschung an praxisrelevanten Aufgabenstellungen in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Wirtschaft, Industrie und Verwaltungen auch im Jahr 2015 im besten Sinne treu geblieben. Den vielen forschungsaktiven Kolleginnen und Kollegen, den überaus engagierten wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie einer im besten Sinne effizienten Stabstelle F&E, dem IAF, gebühren hier ein hohes Maß an Lob und Anerkennung.

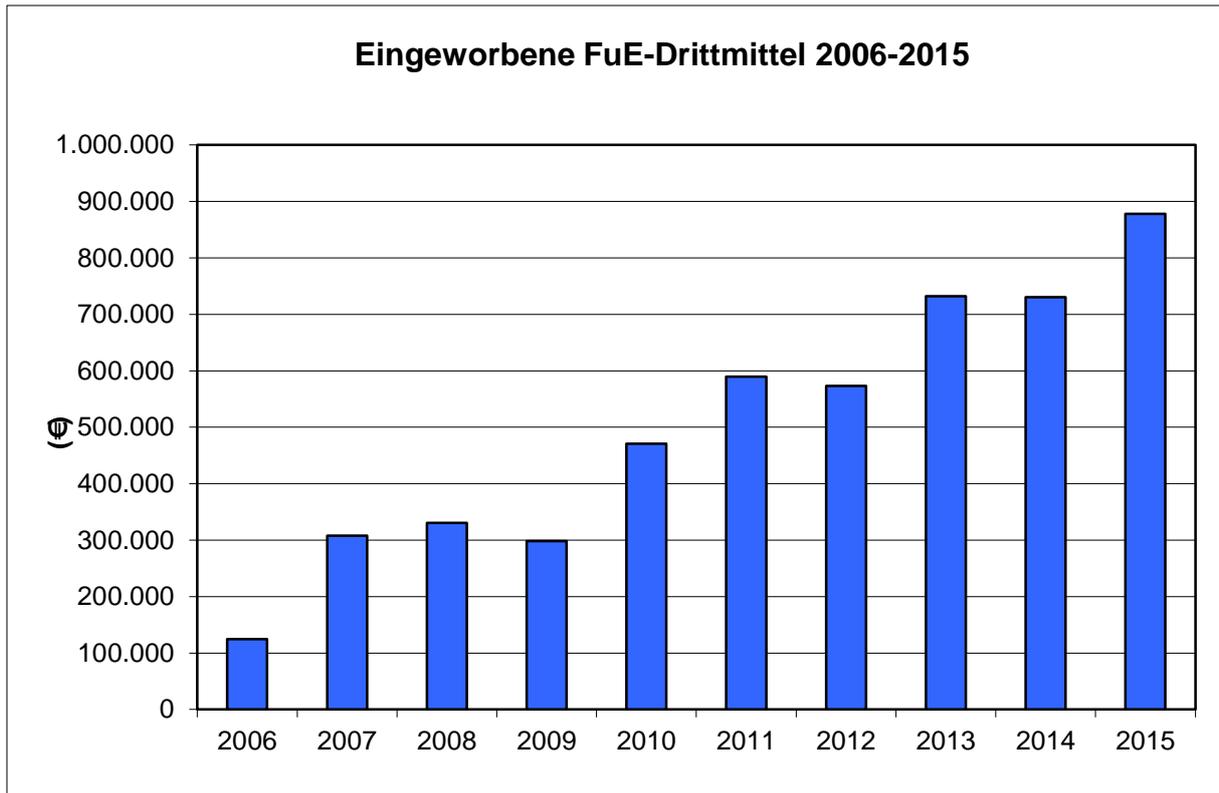


Abb. 4: Eingeworbene FuE-Drittmittel 2006-2015

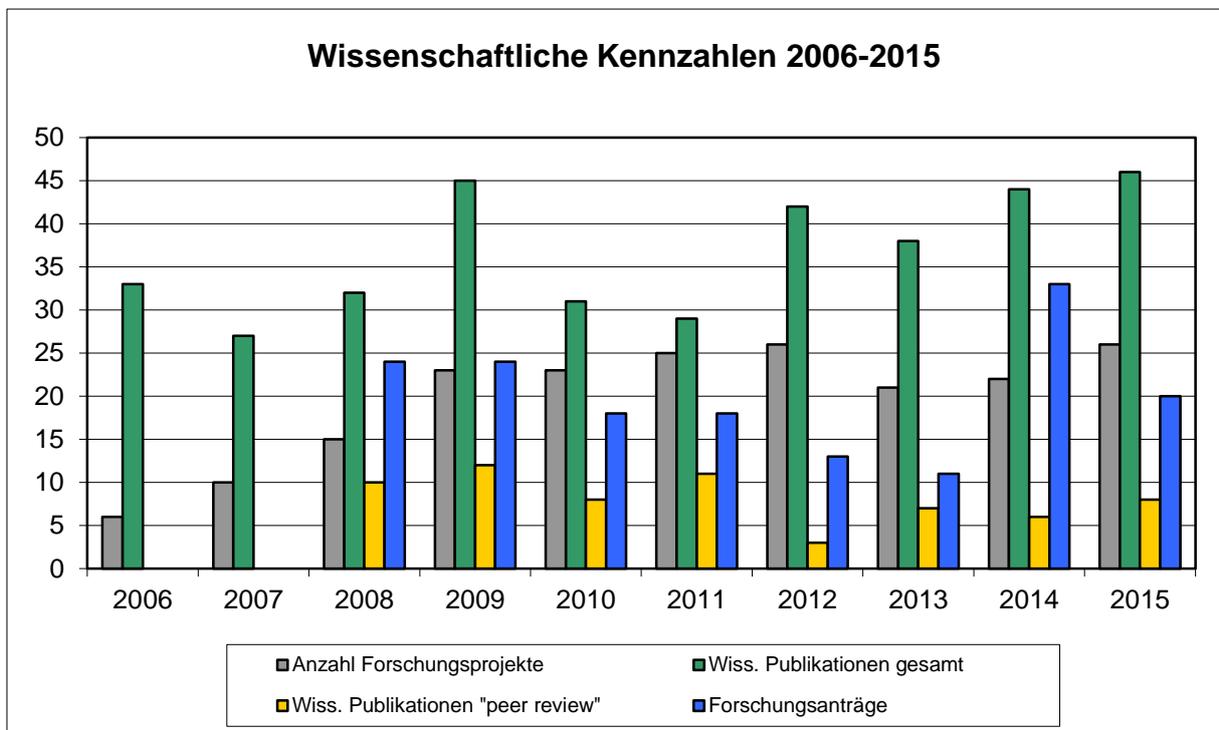
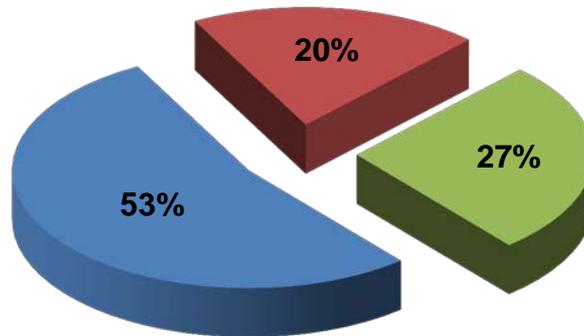


Abb. 5: Wissenschaftliche Kennzahlen 2006-2015

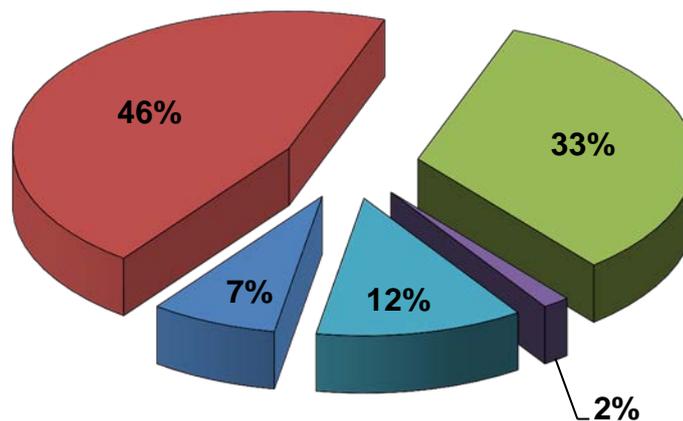
### FuE-Drittmittelbilanz nach Forschungsschwerpunkten 2015



- Forst- und Holzwirtschaft - Verfahren, Technik, Wertschöpfung
- Biomasse - Logistik und Konversion
- Management und Entwicklung Ländlicher Räume

Abb. 6: FuE-Drittmittelbilanz nach Forschungsschwerpunkten 2015

### FuE-Drittmittelbilanz nach Herkunft der Mittel 2015



- EU
- Bund
- Land
- Gewerbe
- Sonstige\*

Abb. 7: FuE-Drittmittelbilanz nach Herkunft der Mittel 2015

### Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte

NAME	Projekt (Titel)	Fördernde Institution	Projektverantwortung	Laufzeit	Projektpartner	Projektmitarbeiter
ABELE	Modellprojekt solidarisch-kooperative, nachhaltige Streuobstbewirtschaftung am Modellstandort Waldhausen [SOLAWI-Streuobst]	Plenum Landkreis Tübingen	Prof. Dr. Steffen Abele	2015-2016	Biolandhof Waldhausen	Hermann Kley
BACHINGER	Wissensdialog Nordschwarzwald – ein Reallabor-Projekt [Wi-No]	MWK BaWü; Reallabore	Prof. Dr. Monika Bachinger, Prof. Dr. Dr. h.c. Bastian Kaiser, Prof. Dr. Petkau	2015-2018	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA); Öko-Institut Freiburg e.V.; EVOCO GmbH; Nationalpark Schwarzwald; Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord	B.Sc. Hannes Rau
BEIMGRABEN	Etablierung nachhaltiger Waldwirtschaft im Kleinbesitz von Paraná durch die Gründung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse [EFZ-Parana 2]	MWK BaWü, Wissenschaftsministerium des Bundesstaates Paraná, Brasilien	Prof. Dr. Thors-ten Beimgraben, Prof. Dr. Dr. h.c. Bastian Kaiser	2012-2015	Landesregierung Paraná, Universität Iratí, Brasilien	B.Sc. Amanda Frommherz
	Integrierte Projekte der Hochschulzusammenarbeit mit Brasilien UNIBRAL, UNicentro-HFR, FKZ 50752112 [UNIBRAL]	DAAD	Prof. Dr. Thors-ten Beimgraben	2011-2015	Unicentro, Iratí	
	Thermische Trocknung von Scheitholz [ScheiTro]	ZPR Logistik GmbH	Prof. Dr. Thors-ten Beimgraben	2014-2015	ZPR Logistik GmbH	
DEDERICH	Einheitliche Aufbereitung der Gebäudekonzepte baden-württembergischer Holzunternehmen zur Unterbringung von Flüchtlingen [AuGeKo]	proHolzBW GmbH	Prof. Ludger Dederich	2015-2016		

GOTT-SCHALK	Modellierung der Verbreitung des Igels in Bayern [Bigel]	Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.	Prof. Thomas schalk Dr. Gott-	2015-2016		M.Sc. Angelina Mattivi
-------------	--	---	----------------------------------	-----------	--	------------------------

HEIN	Einsatz und Optimierung von Wuchshüllen zum Einzelbaumschutz [TUBEX]	Fiberweb/TUBEX, UK	Prof. Dr. Sebastian Hein	2011-2016		Maximillian Dreher
	Paradigmenwechsel in der Waldwirtschaft Japans: Auf dem Weg zur nachhaltigen und naturnahen Waldnutzung [Kowald]	MWK Baden-Württemberg	Prof. Dr. Sebastian Hein, Prof. Dr. Dr. h.c. Bastian Kaiser	2014-2015		Diplom Regionalwissenschaftler Christoph End
	Konzeption einer Kurzumtriebs-Versuchsfläche auf der ehemaligen Deponie Unterriesbach [Kupdepo]	Landratsamt Erding	Prof. Dr. Sebastian Hein	2014-2017		Dipl.-Ing. (FH) Göran Spangenberg
	Wald-Identitäten, Dissimilaritäten und Diversitäten: Pfade zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland und Japan [ForestPath]	Deutscher Akademischer Austauschdienst	Prof. Dr. Sebastian Hein	2015-2016	Kagoshima University	Diplom Regionalwissenschaftler Christoph End
	Forestry & Foresters Crossing Continents [FForestCC]	Baden-Württemberg Stiftung, BWS+	Prof. Dr. Sebastian Hein	2015-2017	Kagoshima University, Iwate University, Gifu-Academy of Forest Science and Culture, Japan	Diplom Regionalwissenschaftler Christoph End
	Koordination und Entwicklung zukunftsfähiger Handlungsfelder für Waldwissenschaft, Regionalentwicklung & erneuerbare Energie [KoWald-2]	MWK Baden-Württemberg	Prof. Dr. Sebastian Hein, Prof. Dr. Bastian Kaiser	2016-2019		Diplom Regionalwissenschaftler Christoph End
	Analyse von Wachstum und Rehwildverbiss in gemischten Tannenfichten Verjüngungen der Gemeinde Fluorn-Winzeln/ Lkrs Rottweil [TannenVJ]	Gemeinde Fluorn-Winzeln	Prof. Dr. Sebastian Hein, Prof. Dr. Artur Petkau	2015	ForstBW	Simon Güntert, Michael Konz

LUICK	Die Energiewende im Spannungsfeld energiepolitischer Ziel, gesellschaftlicher Akzeptanz und naturschutzfachlicher Anforderungen [EWeNat]	Bundesamt für Naturschutz; UFO-Plan	Prof. Dr. Rainer Luick	2014-2016	Technische Universität Berlin Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung	Diplom Forstwirt (Uni) Dimitri Vedel
	Bioenergie kommunal – Entwicklung von Umsetzungsstrategien und	Bundesministerium für Bildung	Prof. Dr. Rainer Luick	2012-2016	Solarcomplex AG Singen, Bäuerliche Er-	Dipl.-Ing. Landschaftsplanung Kol-

	-hilfen für eine nachhaltige energetische Biomasse-nutzung auf kommunaler Ebene [bioko]	und Forschung (BMBF); ProfUnt			zeu-gergemein-schaft Schwä-bisch Hall, Fachverband Biogas e.V.	ja Schümann, Dipl.-Ing. (TU) Verena Marggraff
	Lignozelluläre Biomasse aus dem Offenland [BioOff]	MWK Baden-Württemberg, Innovative Projekte	Prof. Dr. Rainer Luick	2015-2017	Universität Freiburg	Dipl. Geogr. Christina Eilers
	Lignocellulose: Bewertung regionaler Landnutzungs- und Biodiversitätsaspekte in der Produktökobilanz für die Bioökonomie Baden-Württemberg – Teilprojekt 2 [LCA]	MWK BaWü, Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-Württemberg	Prof. Dr. Rainer Luick	2014-2016	Universität Stuttgart, Fraunhofer Institut für Bauphysik Stuttgart	Dipl. Geogr. Christina Eilers
	Der Kleinprivatwald in Deutschland am Beispiel von Baden-Württemberg: Energieholzversorgung und regionale Wertschöpfung; neuartige Nutzungskonkurrenzen und Aspekte zur nachhaltigen Bewirtschaftung [KLEN]	Fachagentur Nachhaltende Rohstoffe (FNR), Forschungsprogramm Nachhaltende Rohstoffe (BMEL)	Prof. Dr. Rainer Luick	2015-2017	Universität Freiburg, Öko-Institut e.V.	MBA Marie Sophie Schmidt
	Nexus Ressourceneffizienz und Landnutzung – Ansätze zur mehrdimensionalen umweltpolitischen Bewertung der Ressourceneffizienz [NEXUS]	Umweltbundesamt (UBA), UFO-Plan via Öko-Institut e.V.	Prof. Dr. Rainer Luick	2015-2017	Öko-Institut e.V., Leibnitz-Institut für Agrartechnik Potsdam-Bornim e.V.	Diplom Forstwirt (Uni) Dimitri Vedel
	Stadtgrün – Fit for Future [Stadtgrün]	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Prof. Dr. Rainer Luick, Prof. Dr. Heidi Megerle	2015-2017	Universitätsstadt Tübingen	Dipl. Biol. Anja Kries
	Auswirkungen der neuen Rahmenbedingungen der GAP auf die Grünland bezogene Biodiversität [GAP-GRÜN]	Bundesamt für Naturschutz (BfN), UFO-Plan	Prof. Dr. Rainer Luick	2015-2018	Johann Heinrich von Thünen-Institut, PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH, Michael-Otto-Institut im NABU, European Forum on Nature Conservation and Pastoralism	Prof. Dr. Eckhard Jedicke

MEGERLE	Wissenschaftliche und organisatorische Zusammenarbeit	Baden-Württemberg Stiftung	Prof. Dr. Heidi Megerle	2014-2017	Université du Burundi in Bujumbura	Dipl.-Ing. (FH) Kay Zierlein
---------	---	----------------------------	-------------------------	-----------	------------------------------------	------------------------------

	der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und der Université du Burundi in Bujumbura [Burundi]	GmbH; BWS Plus				
--	--	-------------------	--	--	--	--

PELZ	Einbindung der Glutbetttemperatur in ein Gesamtkonzept zur Emissionsminderung in Biomassekleinfeuerungen – Controlled Firebed Temperature [COFIT]	Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	Prof. Dr. Stefan Pelz	2012-2015	KWB Deutschland GmbH	M.Sc. Matthias Gehrig
	Advanced Testing Methods for Better Real Life Performance of Biomass Room Heating Appliances [BeReal]	EU-FP7	Prof. Dr. Stefan Pelz	2013-2016	4 Unternehmerverbände, 4 Unternehmen, 3 Forschungseinrichtungen	M.Sc. Marius Wöhler
	Zentrum für angewandte Forschung Urbane ENergiesysteme und Ressourceneffizienz [ENsource]	MWK Baden-Württemberg, ZAFH	Prof. Dr. Stefan Pelz	2015-2018	7 HAWs, 2 Universitäten, 2 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen	M.Sc. Gregor Sailer
	Emissionsminimierte Nutzung alternativer Holz- und Mischbrennstoffe durch intelligentes Brennstoffdesign mit Hilfe von Additiven [EiBA]	MWK Baden-Württemberg, Innovative Projekte	Prof. Dr. Stefan Pelz, Prof. Dr. Harald Thorwarth	2013-2015	Firestixx Holz-Energie GmbH	M.Sc. Marius Wöhler, M.Sc. Matthias Gehrig

PETKAU	Etablierung nachhaltiger Waldwirtschaft auf Flächen des Kleinbesitzes in Paraná/Brasilien durch Gründung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse und Erschließung neuer Märkte unter Berücksichtigung sozioökonomischer Aspekte des institutionellen Wandels [EFZ-Parana 3]	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) und Secretaria da Ciência, Tecnologia e Ensino Superior Paraná (SETI)	Prof. Dr. Artur Petkau, Prof. Dr. Dr. h.c. Bastian Kaiser, Prof. Dr. Thorssten Beimgraben	2015-2017	Universidade Estadual do Centro Oeste (UNICENTRO), Umweltinstitut von Paraná (IAP), EMBRAPA Florestas, Projekt „Estradas com Araucárias“	B. Sc. Amanda Frommherz
	Institutionelle Innovationen in der Privatwaldpolitik und ihr Einfluss auf Waldfunktionen für Eigentümer und Gemeinwohl [IPEG]	Bundesministerium für Bildung und Forschung; Programm FHProfUnt	Prof. Dr. Artur Petkau	2013-2016	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; Forstkammer Baden-Württemberg e.V.; Forstliche Vereinigung Odenwald-Bau-land e.G.; INTERFORST GmbH	Dipl.-Ing. (FH) Sonja Fehr; Dipl.-Geogr. Jan Springorum

VEITH	▶ Europäische Energie- wirtschaft – Kombinati- on aus MOOC und Prä- senzveranstaltung [fel- low]	Baden- Württem- berg Stif- tung	Prof. Dr. Tobias Veith	2016		
-------	--	--	---------------------------	------	--	--

WOLFF	▶ Entwicklung, Formung und Einarbeitung inno- vativer Schnittschutz- einlagen aus Faserver- bundwerkstoffen in Stiefeln für sicheres und ergonomisches Arbeiten mit der Mo- torsäge [EFES]	Bundesmi- nisterium für Wirt- schaft und Technologie, Programm ZIM	Prof. Dr. Dirk Wolff	2013- 2016	Buck GmbH & Co. KG, Fa. Reck & Sohn GmbH	Dipl.Ing./Dipl .- Jour. Dorit Ohlau, Dipl.- Ing. (FH) Stephanie Kerger
-------	--	--	-------------------------	---------------	---	---

Tab. 11: Drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte

## 5.2 Abschlussarbeiten

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
Beimgraben	Mehrwert aus Müll - Logistik und Vermark- tung von Wertstoffen aus Müll in der Region Almaty	Max Egorov	Dr. Thomas Helle
	Schalldämpfer im Jagdbetrieb - Eine explo- rative Studie zum Meinungsbild südwest- deutscher Jäger	Philipp Huber	Prof. Dr. Matthias Scheuber
	Fernkundungsgestützte Analyse der Habitatstruktur von Heidelerche und Neuntöter auf dem Truppenübungsplatz Baumholder – Vergleich von Revierkartie- rung und Luftbildanalyse	Peter Glitsch	Hubertus G. Keimer
	Bejagungskonzept Zerf III - Handlungsemp- fehlungen für eine effektive Jagdausübung zur Reduzierung der Waldwildschäden	Johannes Gödert	Helmut Lieser
	Sicherheitsempfehlungen für die Bewe- gungsjagd auf Basis von Unfallberichten und gesetzlichen Grundlagen	Andreas Müller	Andreas Kurz
	Qualitätssicherung und Abrechnungscont- rolling des Hackschnitzel-Heizwerks im Gewerbepark Neuhausen	Hannes Schray	Martin Käfer
	Brikettierung von Laub zur Energiegewin- nung	Benjamin Rath	Markus Müller
Bold	Hydrologische und wasserwirtschaftliche Untersuchungen am Hochwasserrückhalte- becken „Göttelfinger Tal“ in Rottenburg- Ergenzingen im Zuge der vertieften Sicher- heitsüberprüfung nach DIN 19700	Sebastian Krieg	Dr.-Ing. Andreas Weiß, Ingenieurbü- ro für Wasserwirtschaft und Sied- lungsentwässerung Heberle
	Hochwasserschadensermittlung und Auf- stellung der Schadensfunktionen für das Gewässereinzugsgebiet Eyach	Christian Schleinitz	Dr.-Ing. Andreas Weiß, Ingenieurbü- ro für Wasserwirtschaft und Sied- lungsentwässerung Heberle
	Energieerzeugung aus Wasserkraft in Zuläufen von drei Hochbehältern im Was- serversorgungsnetz von Esslingen a. N.	Lisa Baisch	Dipl.Ing. (FH) Christian Ruchti, Stadtwerke Esslingen

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Vergleichendes Monitoring mittels Fernerkundung zur Evaluierung eines Konzessionsgebietes zur nachhaltigen Mangrovennutzung durch artesischen Fisch- und Krebsfang im Golf von Guayaquil (Ecuador)	Hieronymus Pauli	Daniel Schönig, Schutzwald e.V.
	Entwickeln einer ganzheitlichen Wasserbilanz für das Mercedes-Benz Werk der Daimler AG in Wörth am Rhein	Diana Kaltenmark	Dipl.-Ing. (FH) Alexander Chumak
	Untersuchungen zur Ermittlung von Uferfiltrat der Ablach im Grundwasser bei Mengen-Rulfingen anhand hydrologischer und chemisch-physikalischer Analysemethoden	Rene Schönrock	Dr. Werner Michel, HYDRO-DATA
	Hydrologische Modellierung des Grapia Einzugsgebiets mit dem Wasserhaushaltsmodell WaSiM-ETH zur Abschätzung des Einflusses von Landnutzungsänderungen auf die Hochwasserabflüsse in Pro-Mata, Südbrasilien	Tobias Sieber	Prof. Dr. Matthias Friedle, HFR
	Ermittlung potenzieller Retentionsräume für den dezentralen Hochwasserschutz mittels geografischer Informationssysteme am Beispiel der Eyach	Stefan Schmidt	Dr.-Ing. Andreas Weiß, Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft und Siedlungsentwässerung Heberle
	Bemessung einer Versickerungsanlage bei gleichzeitiger Aufwertung der ökologischen Situation im Gewerbegebiet „Im Riedle 9“ in Nersingen	Sebastian May	Prof. Dr. Matthias Friedle, HFR
<b>Brunotte</b>	Biomethan für den Kraftstoffmarkt unter Berücksichtigung des THG-Minderungspotentials	Frieg, Johanna	Artur Wieczorek BayWa r.e. München
	Bewertung von energetischen Konzepten hinsichtlich ihrer Primärenergiefaktoren für ein Wohnbaugebiet	Laschewski, Miriam	Dipl.-Ing. (FH) Udo Woble STADTWERK AM SEE GmbH & Co. KG, Überlingen
	Konzepte zur Abwärmenutzung zweier Textilbetriebe in der Gemeinde Bitz	Schneider, Nico	Joachim Zacher Regionalverband Neckar-Alb Mössingen
	Wirtschaftlichkeitsanalyse energetischer Sanierungen von Bestandsgebäuden mit zum Teil erhaltenswerter Bausubstanz unter Verwendung von KfW-Fördermodellen	Bielecki, Fabian	Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel Ingenieurbüro Gänßmantel Dormettingen
	Optimierung und Erweiterung der Heizzentrale Schättlisberg mit Solarthermie – Ausarbeitung eines technischen Konzepts mit wirtschaftlicher Betrachtung	Bauer, Michael	Dipl.-Ing. (FH) Udo Woble STADTWERK AM SEE GmbH & Co. KG, Überlingen
	Erstellung eines Bewertungsmechanismus zum Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen Gebäudesanierung in kommunaler Eigenregie und über Energiespar-Contracting	Fabinski, Lennard	B.Eng. Christoph Thomsen KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH Karlsruhe
	Anlagenoptimierung und Entwicklung von Regelparametern für den kontrollierten Eisaufbau (Masterarbeit SENCE)	Staedinger, Victor	Dipl.-Geoökol. Moritz Pfannkuch Viessmann Eis-Energiespeicher GmbH, Ludwigsburg
	Modellierung und Simulation eines solarthermisch beheizten Ensembles aus zwei Wohngebäuden in Gräfelting (Zulassungsarbeit NwT)	Fürst, Benjamin	Prof. Dr. Peter Grabmayr Physikalisches Institut Universität Tübingen
	Darstellung von Energiespeichertechnologien für Einfamilienhäuser und deren Dimensionierung (Zulassungsarbeit NwT)	Westphal, Julia	Prof. Dr. Peter Grabmayr Physikalisches Institut Universität Tübingen
<b>Burian</b>	Optimierung der Erlössituation rotfauler Fichtenbestände durch die Anwendung unterschiedlicher Aushaltungsvarianten	Falk Gförer	Hr. Sebastian Schüller, FD Tübingen, Fachbereich Holzverkauf
	Kosten- und Effizienzvergleich von Flurförderfahrzeugen am Rundholzplatz	Magnus Müller	Dr. E. von Bodelschwingh; Ilim Timber Bavaria, Landsberg
	Verwendung von Massivholzprodukten aus Tropen- und modifiziertem Holz im Außenbereich in Rheinland-Pfalz – eine Marktstudie	Emanuel Wagner	Hr. Josef Plößl, GD Holz, Berlin
	Ermittlung einer Datengrundlage zur Einbeziehung der Poltergröße in die Fuhrlohnkalkulation	Remo Bühler	Hr. Steffen Alberstetter; FMS
	Analyse der regionalen Wertschöpfungskette Forst und Holz im Ortenaukreis	Konrad Luick	Dr. Marin Schreiner, Dezernat Ländlicher Raum, LRA Ortenaukreis

<b>Verantw. Professor</b>	<b>Titel der Arbeit</b>	<b>Verfasser</b>	<b>Zweitgutachter</b>
	Kundenzufriedenheitsanalyse Baden-Württembergischer Holzbaubetriebe hinsichtlich ihrer verwendeten Leimholzprodukte	Florian Neher	Dr. Tobias Wiegand, Studiengemeinschaft Holzleimbau, Wuppertal
	Analyse und Optimierung der Montage von motorbetriebenen Lattenrosten	David Türmer	Guillaume Janssen, RÖWA, Mössingen
	Marktanalyse zur Vorbereitung eines Markteintritts im Bereich des Holztreppebaus für Skandinavien und das Vereinigte Königreich	Magdalena Nafz	Dr. Peter Reck, Gremacon GmbH Wiesbaden
<b>Dederich</b>	Produktionsoptimierung - Analyse & Konzeptentwicklung bei einem holzverarbeitenden Unternehmen	Schunder, Steffen	Gerold Gebauer, Fa. Eibe
	Holz-mischbauweise - Gesund wohnen im Mehrgeschossbau	Matzeder, Philip	Helmut Holl, Fa. Baufritz
	Aufbau und Durchführung einer Wertstromanalyse in der Herstellung von Wandelementen bei KitzlingerHaus	Eitel, Daniel	Uwe Kitzlinger, Fa. KitzlingerHaus
	Unternehmens-Kooperationen im Holzgewerbe	Weber, Matthias	Roland Glauner, Holzbau Deutschland im ZDB
	Zusammenfassung gültiger brandschutztechnischer Prüfzeugnisse für Bauarten und Bauprodukte in Holzbauweise zur herstellerunabhängigen Vergleichbarkeit	Biesenthal, Katharina	Prof. Jochen Wüst, HFR
	Mehrgeschossiger Holzbau und die Potenziale für Unternehmen der Fertighausindustrie am Beispiel der Region Stuttgart	Semmler, Robin	Ursula Geismann, HDH
	Aufkommen und Herkunft von Altholz zur erneuten Vollholznutzung im Möbel- und Baubereich	Fichter, René	Dr. Rainer Schrägle, Fa. Technologica
	Ein Vorher-Nachher-Vergleich: Was bringt eine energetische Sanierung bezogen auf Funktionalität, Energiekosten und Wertsteigerung der Immobilie Bezogen auf Funktionalität, Energiekosten und Wertsteigerung der Immobilie	Katz, Jochen	Christian Flack, Zimmerei Karl
	Identifikation von Entscheidungsträgern im Marktsegment des mehrgeschossigen Holzbaus aus Sicht der ZMH Betriebe anhand des Objektbau-Team-Konzeptes	Pfizenmaier, Katrin	Wilhelm Bauer, ZimmermeisterHaus
Wärmebrückenkonzept für einen mittelständischen Zimmereibetrieb für die energetische und wirtschaftliche optimale Ausschöpfung des Holzbaus	Welschhof, Niklas	Prof. Martin Brunotte, HFR	
<b>Friedle</b>	Wassersparpotenziale in einem Wasserstressgebiet am Beispiel des Werkes Phitampur in Indien der MAN Truck & Bus AG	Beilharz, Lisa	Frau Bents, MAN
	Experimenteller Vergleich von Impulseffekten auf Filterkies- und Glaskugelschüttungen im Brunnenbau	Schäfer, Philipp	Prof. Christoph Treskatis
	Filtrationswirkung textiler Werkstoffe	Gäckle, David	Prof. Bold
<b>Fuchß</b>	Geschlechtsspezifisches Verhalten und Reaktion von Kindern der 3. und 4. Klasse bei einer waldpädagogischen Aktivität - eine genderorientierte Untersuchung	Anna-Maria Marstaller	Katharina Falkenburger, Päd. Leiterin Haus des Waldes Stuttgart
	Biologie und Ökologie der Stechmücken (CULICIDAE); gesundheitliche Prophylaxe und sozioökonomischer Nutzen der Bekämpfung am Beispiel Oberrheinische Rheinauen	Fabian Fischer	Dr. Christian Weisser, stellv. wissenschaftlicher Direktor der KAPS e.V., Speyer

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Konzeption eines Waldpfades auf dem Sommerberg	Jule Oberhauser	RL Andreas Wacker, Calmbach
	Konzept zur Umgestaltung eines schulnahen Gewässers als Lernort für verschiedene Schulfächer unter besonderer Berücksichtigung der BNE	Julian Frasch	Dr. Simone Beck, Landratsamt Böblingen, Forsten
	Potenzialanalyse – Bekämpfung von Buchdrucker ( <i>Ips typographus</i> ) am liegenden Stamm mithilfe von PE-Folie (schwarze Silofolie) im Nationalpark Schwarzwald	Lukas Schmitdt	Jörg Ziegler, Leiter Fachbereich 5 Wald und Naturschutz Nationalpark Schwarzwald
	„Landschnecken im Nordschwarzwald“ Eine Erhebung des Artenspektrums im Bannwald Bärlochkar mittels qualitativer Handaufsammlung	Marc Dietenberger	Michael Conrad, Bezirksleitung Calmbach
	Konzeption eines Wolfserlebnispfades in der Gemeinde Höchenschwand	Nina Faschian	Sebastian Stiegeler, Leiter der Tourist-Information Höchenschwand
	Einsatzmöglichkeiten von Smartphones in der Waldpädagogik – am Beispiel von Lehrpfaden	Daniel Robert Kubat	Prof. Dr. Matthias Scheuber, Prorektor HFR
	Waldpädagogik mit beeinträchtigten Kindern bzw. Jugendlichen - Fallstudie	Thomas Hoffmann	Frau Didem Bacuman; Gymnasiallehrerin
<b>Gottschalk</b>	GIS-unterstützte Habitatmodellierung der Sperberpopulation in Deutschland	Sarah Porsche-Monroe	Markus Klas
	Der Effekt von Regenmanipulationsexperimenten auf das Keimungsverhalten von mediterranen Pflanzen (als Bachelorarbeit an der HFR anerkannt und präsentiert)	Daniel Kugler	Prof. Dr. Katja Tielbörger(1), Dr. Merav Seifan (2) Uni-Tübingen(2011)
	Eine Entscheidungshilfe zur Schätzung der oberirdischen Biomasse der Spätblühenden Traubenkirsche ( <i>Prunus serotina</i> ) - Ein Fallbeispiel aus dem Käfertaler Wald bei Mannheim (Bachelorarbeit)	Christian Tubach	RL Axel Dahlheimer (Stadt Mannheim)
	Konzeption und Auswertung einer Umfrage unter den hessischen Forstämtern zur Sicherung der Nadelholzanteile (Bachelorarbeit)	Christoph Reidel	FDir N. Altstädt (HessenForst)
	Zur Ästigkeit der Rot-Buche in unterschiedlichen Überschirmungs- und Seitendrucksituationen im Dauerwald - Fallbeispiel Emmendingen	Lukas Sander	RL Stefan Schweiger (Stadt Emmendingen)
	Zur Ästigkeit der Rot-Buche in unterschiedlichen Überschirmungs- und Seitendrucksituationen im Dauerwald - Fallbeispiel Pfullingen	Tim Tschöpe	RL Stefan Schweiger (Stadt Emmendingen)
	Zur Zersetzbarkeit von Wuchshüllen-Prototypen der Firma TUBEX/ UK nach vier Jahren Standzeit im Wald (Bachelorarbeit) *[incl. Publikation]	Maximilian Gerhard	RL Hubert Messmer (Städtisches FA Baden-Baden)
	Establishment of a Crop-Tree Experimental Plot on Sugi [ <i>Cryptomeria japonica</i> ] in Omyojin-Forest/ Iwate/ Japan (Bachelorarbeit)	Johannes Trzebiatowski	RL Karl Kolb (Lkrs. Schwäbisch-Hall)
	Establishment of a Crop-Tree Experimental Plot on Deciduous Hardwoods in Morioka/ Iwate/ Japan (Bachelorarbeit)	Fabian Keck	Christoph End (HFR)
	Wachstumskundlicher Vergleich von <i>A. procera</i> und <i>P. abies</i> anhand von Versuchsflächen in Baden-Württemberg (Bachelorarbeit)	Thomas Miller	Stefan Herbstritt (FVA ForstBW)
	Analyse eines naturnahen Baumhasel-Bestandes ( <i>Corylus colurna</i> ) im Nationalpark Cheile Nerei/ Rumänien (Bachelorarbeit)	Ferdinand Neumann	RL Richter (FA Wettenburg, HessenForst)
<b>Hein</b>			

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Erarbeitung eines Durchforstungsvorschlages für die Dgl-Samenplantage Neuenstadt/Kocher (Bachelorarbeit)	Jonas Eiberger	Manuel Karopka (FVA, ForstBW)
	Analyse von Habitatbaumstrukturen in Buchenwäldern am Beispiel des Nabu Vorzeigebetriebs Stadtwald Pfullingen/Baden-Württemberg (Bachelorarbeit)	Christoph Müller	Johannes Enssle (Nabu)
	Analyse von Habitatbaumstrukturen in Buchenwäldern am Beispiel der Bu-Plenterwälder in Langula/ Thüringen (Bachelorarbeit)	Maximilian Rapp	Johannes Enssle (Nabu)
	Zur Verbreitung der Walnuss in den Revieren Ballstein und Neudenau im Lkrs. Heilbronn (Bachelorarbeit)	Catharina Anger	FAL Roland Hartz (Lkrs. Heilbronn, ForstBW)
	Wachstums- und Qualitätsvergleich Fichte - Douglasie auf gleichem Standort in ausgewählten Beständen des städtischen Forstamtes Biberach	Joachim Fessler	Herr Beck (Leiter Städt. Forstamt Biberach)
	Zum Wachstum von Eichenprovenienzen auf gmL-Standorten im Lkrs. Biberach (Bachelorarbeit)	Simon Wiedmann	FAL Moosmayer (Lkrs. Biberach)
	Verjüngungssituation und Ausbreitungsdynamik der Douglasie in ausgewählten Beständen im Lkrs. Lörrach (Bachelorarbeit)	Otto-Jesko von Schröder	FAL Dr. Martin Groß (ForstBW, Kandern)
	Zum Auftreten von Wimmerwuchs an Buchen im Bereich dreier ausgewählter Forstreviere der Landkreise Ludwigsburg und Enzkreis (Bachelorarbeit)	Benedikt de Craigher	RL Steinacker (Lkrs. Ludwigsburg)
	Analyse des Vorkommens von Habitatbäumen in BW anhand der BWI <sup>3</sup> - und der Forsteinrichtung (Bachelorarbeit)	Benedikt Kollmus	Johannes Enssle (Nabu)
	Konzept und Anlage einer Versuchsfläche zu Ta-Pflege-Varianten auf einer durch Sturm abgedeckten NVJ im Bereich des Nationalparks Nordschwarzwald (Raum Tonbach) (Bachelorarbeit)	Michael Günter	FDir Jörg Ziegler (NP-Nordschwarzwald)
	Analyse von Habitatbaumstrukturen in Buchenwäldern am Beispiel der Bu-Altersklassenwälder im Bereich der Schelklinger Alb/ Baden-Württemberg (Bachelorarbeit)	Christoph Grossmann	FDir Franz (Lkrs. Reutlingen, ForstBW)
	Zum Wachstum der Spätblühende Traubenkirsche (Prunus serotina) auf ausgesuchten Flächen im Forstamt Lampertheim (HE) und Mannheim (BW) (Bachelorarbeit)	Thomas Schuhmacher	FD Ralf Schepp (FA Lampertheim, HessenForst)
	Das Plenterprinzip im bäuerlichen Privatwald: Strukturanalyse eines Dannecker-Beispielbetriebs im Schwäbisch-Fränkischen Wald rund 90 Jahre nach Beginn der Überführung (Bachelorarbeit) *[incl. Publikation]	Philipp Sommerfeld	Prof. Dr. Herrmann Rodenkirchen (ANW-BW)
	Die Tannensaat im Kirngrund – eine Analyse und Vergleich mit Versuchen in Weißenhorn, Kehlheim (BY), Baden-Baden (BW) und Hildburghausen (TH) (Bachelorarbeit)	Max Kronmiller	RL Helmut Hohnheiser (Ostalbkreis/ BW)
	Einrichtung eines Marteloscope in einem Eichenbestand im Bühlertal/ Revier Rottenburg-Nord (Stadtwald Rottenburg) (Bachelorarbeit)	Michael Jörg	RL Lorenz Truffner (Stadtwald Rottenburg/ BW)
	Untersuchungen zur Astigkeit der Kiefer entlang eines Überschirmungs-, - Dichte- und Baumhöhengradienten anhand ausgewählter Bestände im Nürnberger Reichswald (BaySF) (Bachelorarbeit)	Marvin Müller	Göran Spangenberg (HFR)
	Boden- und Wachstumsuntersuchung auf einer Kurzumtriebsplantage bei Hailfingen	Simon Heizmann	Erstgutachter: Göran Spangenberg Zweitgutachter: Prof. Dr. Jürgen Schäffer (HFR)
	Zuwachsuntersuchungen an Pappeln auf einem Grenzertragsstandort	René Bonn	Erstgutachter: Göran Spangenberg Zweitgutachter: Prof. Dr. Sebastian Hein (HFR)

Verantw. Professor	Titel der Arbeit	Verfasser	Zweitgutachter
	Versuchsanlage zur Untersuchung der Wirkung von kompostierter Pflanzenkohle auf die bodenchemischen Eigenschaften einer Pappel – Kurzumtriebsplantage	Lena Graf	Erstgutachter: Göran Spangenberg Zweitgutachter: Nikolas Hagemann (Universität Tübingen)
	Der Einfluss von Boden- und Wetterparametern auf das Wachstum von Max Pappelhybriden auf einer Kurzumtriebsplantage bei Rottenburg	Florian Lang	Erstgutachter: Göran Spangenberg Zweitgutachter: Prof. Dr. Sebastian Hein (HFR)
Heislbetz	Eigenschaftsuntersuchung einer Fresnel-Linse zum solaren Kochen	Alexander Baneth	M. Brunotte
Kaiser	Monetäre Entwicklung der Baumpflege	David Beißwenger	Dipl.-Ing. (FH) Tilo Scholze, Münchner Baumkletterschule
	Auswirkungen des Nationalparks Schwarzwald	Jens Loos	Prof. Dr. Artur Petkau, HFR
	Die Wahrnehmung der BWI 3 durch die Nadelholzsägeindustrie in Baden-Württemberg	Jessica Volz	Mareike-Kathrin Bolsinger (M.A.), HAW BW e.V.
	Die gegenwärtige Lage der Betreuung des hessischen Kommunalwaldes	Michael Kreisel	Dipl.- Ing. (FH) Sonja Fehr, HFR
Luick	Konzeptionelle Überlegungen zur Umsetzung des 5% Wildniszieles am Bsp. des Reviers Tübingen Nord / Schönbuch	Gelaudie, Hannah	Dr. Ad Olsthoorn Hogeschool Van Hall Larenstein, NL
	Biotoppflegekonzept der Gemeindeflächen Neidlingen / Lkr. Esslingen – Bürgerbefragung, Kartierungen und Planungen	Hernandez-Rojas, Elisabeth	Dipl.-Ing. (FH) Thomas Maier, MLR / Forst BW
	Analyse des Wildtierkorridors zwischen Kilchberg und Weilheim / Tübingen und Entwicklung einer Planungsgrundlage zur Entwicklung und Sicherung des Korridors	Hohberger, Carla	Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schneider, Wildtierbeauftragter, Landratsamt Tübingen
	Landesweiter Biotopverbund – Aktueller Stand, Schwierigkeiten und Möglichkeiten zur Umsetzung	Barthemess, Christian	Dipl.-Biol. Anja Kries / HFR
Megerle	Konzeptionelle Ideen für ein Entwicklungskonzept für die Zaber in Lauffen am Neckar	Eva Bloch	Helge Spieth, Stadt Lauffen am Neckar
	Der Kurparksee in Rottenburg-Bad Niedernau: Konzeptionelle Überlegungen zur Verringerung der aktuellen Eutrophierung	Bianca Dubnitzki	Jürgen Klein, Leiter Tiefbauamt der Stadt Rottenburg am Neckar
	Entwicklung von Amphibienbeständen nach Umstellung auf ökologische Landwirtschaft – eine Vergleichsuntersuchung an Kleingewässern auf dem Gelände des Bundesforschungsbetrieb für ökologischen Landbau in Norddeutschland	Fiona Langenbach	Prof. Dr. Gerold Rahmann, Leiter des Instituts für ökologischen Landbau in Trenthorst
	Ökonomische Wasserknappheit in Burundi am Beispiel des Ntahangwa	Felix Rau	Prof. Dr. Pascal Nkurunziza, Université du Burundi in Bujumbura
	Bekanntheit von virtuellem Wasser in Deutschland	Daniel Richrath	Melchior Elsler, BSc Ressourcenmanagement Wasser, Freiburg im Breisgau
	Konzeptionelle Entwicklung und Evaluation eines neuen touristischen Angebotes für das Römische Freilichtmuseum Villa Rustica in Hechingen-Stein	Sabrina Schetter	Wolfgang Schütz, Geschäftsführer Mythos Schwäbische Alb
	A research on the impacts of water associations on the water sector and suggestions on how to improve their work with particular reference to the water institute of Southern Africa (WISA)	Tina Schmiers	Lester Goldman, Water Institute for Southern Africa
	Bestandsanalyse der Lebens- und Wassersituation der Bewohner des Dorfes Bulawedi sowie Maßnahmen gegen drohende Wasserproblematiken	Jonas Schober	Prof. Dr. Steffen Bold
	Wahrnehmung von Wald und Wildnis am Beispiel des Lotharpfades	Hanna Stroh	Dr. Gabriela Christoph, Nationalpark Nordschwarzwald
	Kanutourismus auf dem Neckar im Bereich Heilbronn	Zeno Thiemann	Klaus Mandel, Regionaldirektor, Regionalverband Heilbronn-Franken

<b>Verantw. Professor</b>	<b>Titel der Arbeit</b>	<b>Verfasser</b>	<b>Zweitgutachter</b>
	Biodiversität und Wasserhaushalt von Streuobstwiesen: Inwertsetzung durch innovative Finanzierungssysteme	Steve Utecht	Prof. Dr. Achim Schäfer, Universität Greifswald
<b>Müller</b>	Auswirkungen von Salzen, Säuren und Laugen auf Holz zur Erzeugung von Mazeration	Johannes Lang	Mathias Franke
<b>Pelz (M.Sc. SENCE)</b>	Betriebsführung von Windenergieanlagen unter besonderer Berücksichtigung von Fledermauspopulationen	Steffen Weiss	Dr.-Ing. Gerhard Wannemacher, WHS Enertec GmbH
	ECONOMICAL ANALYSIS FOR ENERGY RECOVERY FROM RICE HUSKS IN PERU	Maximilian Beyer	Prof. Dr. Rodrigo Navia Diez, UFRO, Chile
	Densification of torrefied agricultural residues - Evaluation of feedstock and pellet properties	Leonard Fock	Marius Wöhler, M.Sc., HFR
	Vergleichende Bew. von H2-Tankstellenk. unter Berücks. d. ELL-Projektes PHAEDRUS	Lars Lerche	Dr. Jörg Wind, Daimler AG
	Optimierung einer Traktionsbatterie für Computer-Schienenfahrzeuge im gemischten Betrieb	Heiko Mangold	Dipl.- Ing. Niko Papaiordanidis, Siemens AG
<b>Pelz (B.Sc. Forstwirtschaft)</b>	Verwendung von Holzpellets mit Kaolinanteil	Ulla v. Gemmingen	Marius Wöhler, M.Sc., HFR
	Untersuchung z. Schnittholzströmen im holzv. Gewerbe d. Allgäu	Nicole Sommer	Prof. Dr. Artur Petkau, HFR
<b>Pelz (B.Sc. PXL University)</b>	Monitoring and valorization of highly contaminated wastewater from woodchip production	Andreas Fourier	M.Sc. Bart Cornelis, PXL University (Niederlande)
<b>Pelz (B.Sc. NawaRo u. Bioenergie - Universität Hohenheim)</b>	Charakterisierung von Pellets aus Dinkelpelzen	Florian Braun	Prof. Dr. Iris Lewandowski (Uni Hohenheim)
<b>Petkau</b>	Erfassung der Waldfunktionen außerhalb der Holznutzung – ein beschreibender Vergleich möglicher Verfahren	Johannes Eisele	Sonja Fehr
	Verkehrssicherung mittels Heli-Logging im Bernecktal – eine Einzelfallanalyse zur Zeit- und Kostenoptimierung	Felix Schäfer	Werner Bauer, Forstamt Rottweil
	Untersuchung über eine geeignete Organisationsform für den Gemeindewald Baiersbronn	Julian Meyer	Bastian Kaiser
	Wirtschaftlichkeitsanalyse der Vermarktung von Biomasse entlang von Bahnlinien	Tim Diekmann	Jürgen Fischer, Leiter Servicebereich Karlsruhe, DB Fahrwegdienste GmbH
<b>Poetsch</b>	Schwefelkonservierung auf landwirtschaftlichen Nutzflächen: Einfluss von Standorteigenschaften und Bewirtschaftungsmaßnahmen auf die Auswaschung von Sulfat	Mario Held	Rainer Kirchhof
	Marktpotenziale von Biotonne-Abfällen als Biogasanlagensubstrat vor dem Hintergrund energiepolitischer Rahmenbedingungen	Gregor Sailer	Oliver Storz
<b>Spangenberg</b>	Boden- und Wachstumsuntersuchung auf einer Kurzumtriebsplantage bei Haillfingen	Simon Heizmann	Prof. Dr. J. Schäffer
<b>Thorwarth</b>	Monitoring der Kohlenstoffmonoxid- und Staubemissionen einer Hackschnitzelfeuerung bei unterschiedlichen Lastzuständen	Joos, Johannes	Dipl.-Ing. Andreas Groll
	Untersuchungen zum Einfluss von Temperatur und Verweilzeit auf die Trocknungsvorgänge bei der Verbrennung von Buchenholz	Heeß, Simon	Dr. Rainer Kirchhof

<b>Verantw. Professor</b>	<b>Titel der Arbeit</b>	<b>Verfasser</b>	<b>Zweitgutachter</b>
	Rationalisierung der Inspektion von Windenergieanlagen durch Optimierung der Checklisten zur Datenverwaltung	Nägele, Phillipp	Dipl.-Geogr. Michael Krieger
	Energetische Optimierung einer Kläranlage	Schäfer, Benjamin	Florian Haag
	Concept for energetic use of fluid by-products from a palm oil mill	Jünemann, Vasco	Dr. Thomas Helle
	Methodenentwicklung zur Untersuchung der Holzzerstörung bei der Verbrennung	Schuster, Erika	Dr. Rainer Kirchhof
	Validierung und Automatisierung der Brennstoffanalytik in einem Heizwerk	Neiwert, Alexander	Dipl.-Ing. Bernd Kaiser
<b>Wagelaar</b>	Analyse der Verbissituation im Stadtwald Pfullingen - incl. Verfahrensvergleich pBI-FVA	Tobias Knupfer	Beimgraben
	Bewertung von Rehwildlebensräumen – Literaturstudie	Dorian Nock	Beimgraben
<b>Wolff</b>	"Teilmechanisierte Durchforstung bei Rückegassenabständen von 40-80-120 m"	Berleth, Marc	Dipl. Ing. (FH) Siegmund Lelek, Leiter des Forstlichen Maschinenbetriebs Schrofel
	"Untersuchung des Hangforwarders Komatsu 855 im Hinblick auf den Kraftstoffverbrauch und die Bodenpfleglichkeit unter verschiedenen Einsatzbedingungen"	Bareiß, Joachim	Dipl. Ing. (FH) Jürgen Pfau, Leiter des Forstlichen Maschinenbetriebs Ochsenberg
	"Untersuchung der verschiedenen Kostenfaktoren beim Einsatz einer Traktionshilfswinde am Forwarder, am Beispiel des Komatsu 855"	Müller, Moritz	Dipl. Ing. (FH) Jürgen Pfau, Leiter des Forstlichen Maschinenbetriebs Ochsenberg
	"Unterschiede zwischen den Vergabeverfahren öffentlicher Forstbetriebe im Bereich Holzernte und -bringung aus der Sicht forstlicher Dienstleistungsunternehmen und daraus resultierender Auswirkungen auf deren unternehmerisches Handeln"	Weis, Nils	Prof. Dr. Artur Petkau, Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg
	"Fallstudie zur Faserschädigung an Chemiefaserseilen durch wiederholt generierte Schocklasten"	Strobel, Robert	Dipl. Ing. (FH) Roland Schindler, Fa. Baum und Seil
	"Verfahrensanalyse verschiedener motor-manueller Starkholz-Rohschaffverfahren unter besonderer Berücksichtigung der Holzbringung im Städtischen Forstamt Villingen Schwenningen"	Zorniger, Johannes	Dipl. Ing. (FH) Roland Brauner, stellv. Amtsleiter des Forstamtes Villingen-Schwenningen
	"Die Gefahren und Probleme hinsichtlich der Holzernte im grünbelaubten Zustand"	Wehrle, Patrick	Dipl. Forstwirt Roland Hartz, stellv. Forstamtsleiter Landkreis Heilbronn

Tab. 12: Abschlussarbeiten

## 5.3 Publikationen, Kongress und Symposien

Die Forschungsleistung im engeren Sinne ist vor allem in der Publikationsleitung der

Kolleginnen und Kollegen der HFR dokumentiert sowie in deren aktiven Teilnahmen an Kongressen, Symposien und anderen wissenschaftlichen Veranstaltungen im In- und Ausland.

### Wissenschaftliche Publikationen

GOTT-SCHALK	▶ GOTTSCHALK, T.K. & REINERS, T.E. (2015): Forest conversion can help to mitigate impacts of climate change on common forest birds. <i>Annals of Forest Science</i> 72: 335-348. Siehe <i>Master Journal List</i> .
	GOTTSCHALK, T.K.; GRÜNBERG, C. & Mitschke, A. (2015): Häufige, mittelhäufige und seltene Arten: Methodischer Ansatz. In: GEDEON et al. (2015): Atlas Deutscher Brutvogelarten - Atlas of German Breeding Birds. Stiftung Vogelmonitoring Deutschland und Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster: 36-41.

HEIN	▶ WANG, C.-S.; ZHAO, Z.-G.; HEIN, S.; ZENG, J.; SCHULER, J.; GUO, J.J.; GUO, W.F. & ZENG, J. (2015): Effect of planting density on knot attributes and occlusion of naturally pruned branches of <i>Betula alnoides</i> in southern China. <i>Forests</i> 2015, 6(4): 1343-1361. [doi: 10.3390/f6041343]. Siehe <i>Master Journal List</i> .
	▶ DĂNESCU, A.; KOHNLE, U.; BAUHUS, J.; ALBRECHT, A. & HEIN, S. (2015): Modelling stem discoloration and branch occlusion time following pruning in <i>Acer pseudoplatanus</i> and <i>Fraxinus excelsior</i> . <i>Forest Ecology and Management</i> , 135: 87-98. [doi: j.foreco.2014.09.027]. Siehe <i>Master Journal List</i> .
	SPANGENBERG, G.; HELT, V. J. & HEIN, S. (2015): Praxisbeispiel: Energieholzanbau als Nachnutzung für einen Deponie-Standort. <i>Müll und Abfall</i> , 7/2015: S. 376-384.
	SPELLMANN, H.; BRANG, P.; HEIN, S. & GEB, M. (2015): Zur Invasivität von <i>Abies grandis</i> – Große Küstentanne. In: VOR, T.; SPELLMANN, H.; BOLTE, A. und AMMER, C. (Hrsg.) (2015): Potenziale und Risiken eingeführter Baumarten, Baumartenportraits mit naturschutzfachlicher Bewertung, Göttinger Forstwissenschaften Band 7, 309 S.: 29-46.
	SEIDLER, F.; HEIN, S.; EBINGER, T. & GÖCKEL, T. (2015): Potential und Grenzen PSM-arter Forstpflanzenanzucht. <i>Allgemeine Forstzeitschrift/ Der Wald</i> 3/ 2015: 44-45. <a href="http://www.waldwissen.net">www.waldwissen.net</a> .
	*SPANGENBERG, G.; HAUBRICH, E.; BERNSDORF, S.; KNORRE, S.; WATTENDORF, P.; HEGEWALD, K.-D.; DREWES, R. & ZIEMKE, R. (2015): Kriterien der Energiepflanzenproduktion auf Deponien. <i>Müll und Abfall</i> , 7/2015: 368-375.
	BELLINGRATH-KIMURA, S.D. & HEIN, S. (2015): Waldböden und Standorte in Japan. <i>standort.wald – Mitteilungen des Vereins für Forstliche Standortkunde und Forstpflanzenzüchtung (VFS)</i> : 49: 133-139.

KAISER	<p>KAISER, B.; MÜLLER, M. &amp; HEIMES, A. (2015): Holz gut schützen – und so länger nützen, in: Holz-Zentralblatt, Nr. 48: 1189.</p>
--------	---

LUICK	<p>▶ LUICK, R.; JEDICKE, E. &amp; METZNER, J. (2015): Extensive Beweidung von Grünland. Natur und Landschaft 90(6): 283-289. <i>Siehe Thum Liste.</i></p>
	<p>▶ LUICK, R.; RUGE, S. &amp; REIF, A. (2015): Energie aus Biomasse – Resource ohne Beschränkung?- AFZ/ Der Wald, 5/2015: 11-14.</p>
	<p>▶ LUICK, R. &amp; HENNENBERG, K. (2015): Potenziale und ihre Grenzen: Biomassenutzung im Kontext von Energiewende und Bioökonomie. In: Nachhaltiges Waldmanagement und regionale Wertschöpfung (Hrsg.: Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg &amp; Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg).- Berichte Freiburger Forstliche Forschung (99). Freiburg: 1-18.</p>
	<p>▶ LUICK, R. (2015): Energiewende und Bioökonomie – neue Chancen oder neue Bedrohungen.- In: Wald prägt Landschaft (Hrsg. BAUER, S.), Berichte des Rheinischen Vereins, Bd. 3. Köln: 63-95.</p>
	<p>▶ LUICK, R. (2015): Hartlaubgebüsche.- In: BUNZEL-DRÜKE; BÖHM, G.; ELLWANGER, G.; FINCK, P.; GRELL, H.; HAUSWIRTH, L.; HERRMANN, A.; JEDICKE, J.; JOEST, R.; KÄMMER, G.; KÖHLER, M.; KOLLIGS, D.; KRAWCZYNSKI, R.; LORENZ, A.; LUICK, R.; MANN, S.; NICKEL, H.; RATHS, U.; REISINGER, E.; RIECKEN, U.; RÖBLING, H.; SOLLMANN, R.; SSYMANK, A.; THOMSEN, K.; TISCHEW, S.; VIERHAUS, H.; WAGNER, H.-G. &amp; ZIMBAL, O. (2015): Naturnahe Beweidung und NATURA 2000 - Ganzjahresbeweidung im Management von Lebensraumtypen und Arten im europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000.- Kohlhammer, Stuttgart: 81-83.</p>
	<p>▶ LUICK, R. (2015): Wald.- In: BUNZEL-DRÜKE; BÖHM, G.; ELLWANGER, G.; FINCK, P.; GRELL, H.; HAUSWIRTH, L.; HERRMANN, A.; JEDICKE, J.; JOEST, R.; KÄMMER, G.; KÖHLER, M.; KOLLIGS, D.; KRAWCZYNSKI, R.; LORENZ, A.; LUICK, R.; MANN, S.; NICKEL, H.; RATHS, U.; REISINGER, E.; RIECKEN, U.; RÖBLING, H.; SOLLMANN, R.; SSYMANK, A.; THOMSEN, K.; TISCHEW, S.; VIERHAUS, H.; WAGNER, H.-G. &amp; ZIMBAL, O. (2015): Naturnahe Beweidung und NATURA 2000 - Ganzjahresbeweidung im Management von Lebensraumtypen und Arten im europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000.- Kohlhammer, Stuttgart: 124-129.</p>
	<p>▶ LUICK, R. (2015): Wege zu einer naturverträglichen Energiewende.- BIOPRO Magazin 2/15: 16-18.</p>
	<p>▶ LUICK, R. (2015): Wertholzproduktion aus Obstwiesen – Innovative Wertschöpfungen aus Streuobstwiesen.- Großstadtgrün-Magazin 2/2015, Themenheft: Streuobstwiesen: 70-81.</p>
	<p>▶ LUICK, R. (2015): Die Gier nach Energie und Rohstoffen – Biomassenutzung im Kontext von Energiewende und Bioökonomie.- Horizonte 45, 46-51.</p>
	<p>▶ HEILAND, S.; LUICK, R.; DEMUTH, B. &amp; VEDEL, D. (2015): Energy transition – of course, but no side effects, please! The contrariness of society's relation to renewable energies.- In: Book of Abstracts / European Conference of the Landscape Research Group, Dresden, September 2015: Energy Landscapes: Perception, Planning, Participation and Power (Hrsg.: Leibniz Institute of Ecological Urban and Regional Development), Dresden: 16-18.</p>
<p>▶ *SCHMID, S., HOFMANN, M. &amp; MARGGRAFF, V. (2015): Energieautarkie 2.0</p>	

	<p>– eine Gemeinde macht sich unabhängig.- Horizonte (46): 28 – 31.</p>
	<p>▶ *SCHMIDT, M.S. (2015): „Wer profitiert von der Energieholznutzung im Wald?“ -AFZ-DerWald 5/2015: 28-30.</p>
	<p>▶ *SCHMIDT, M.S.; HENNENBERG, K. &amp; LUICK, R. (2015): Darstellung und Analyse von Wertschöpfungsketten am Beispiel von Modellregionen in Baden-Württemberg. In: Nachhaltiges Waldmanagement und regionale Wertschöpfung (Hrsg.: Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg &amp; Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg).- Berichte Freiburger Forstliche Forschung (99), Freiburg: 85-134.</p>
	<p>▶ *SCHMIDT, M.S.; HENNENBERG, K. &amp; LUICK, R. (2015): Ermittlung ökonomischer Wertschöpfungseffekte von Waldenergieholz in Modellregionen in Baden-Württemberg. In: Nachhaltiges Waldmanagement und regionale Wertschöpfung (Hrsg.: Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg &amp; Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg).- Berichte Freiburger Forstliche Forschung (99), Freiburg: 135-162.</p>
	<p>▶ *UNSELD, R. (2015): Modellierung: Mehr Naturschutz, dafür weniger Energieholz?-AFZ-DerWald 5/2015: 20-23.</p>
	<p>▶ *UNSELD, R.; SCHMIDT, M.S.; HENNENBERG, K.; WEICH, T.; RUGE, S. &amp; REIF, A. (2015): Modellregionen zur Analyse energetischer Biomassennutzungen in Baden-Württemberg. In: Nachhaltiges Waldmanagement und regionale Wertschöpfung (Hrsg.: Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg &amp; Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg).- Berichte Freiburger Forstliche Forschung (99), Freiburg: 19-26.</p>
	<p>▶ *UNSELD, R. (2015): Szenariobasierte Auswirkungen einer naturschutzorientierten Waldbewirtschaftung auf das Energieholzaufkommen in einem großen Forstbetrieb. In: Nachhaltiges Waldmanagement und regionale Wertschöpfung (Hrsg.: Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg &amp; Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg).- Berichte Freiburger Forstliche Forschung (99), Freiburg: 55-84.</p>
	<p>▶ *WEICH, T. (2015): Konfliktsituationen bei der energetischen Nutzung von Waldholz in landschaftstypischen Regionen Baden-Württembergs. In: Nachhaltiges Waldmanagement und regionale Wertschöpfung (Hrsg.: Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg &amp; Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg).- Berichte Freiburger Forstliche Forschung (99), Freiburg: 27-53.</p>
	<p>▶ *WEICH, T. (2015): Konflikte zwischen Naturschutz und Energieholzerzeugung? In: AFZ-DerWald 5/2015: 17-19.</p>
	<p>▶ GEFFERT, J., ENGELHARDT, H. &amp; LUICK, R. (2015): Kartierung und digitale geographische Darstellung der Vorkommen des Schwarzen Streifenfarms (<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> L.) an Trockensteinmauern im Lkr. Tübingen.- Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg Band 171, 5-20, Stuttgart.</p>

MEGERLE	<p>▶ MEGERLE, H. (Hrsg.) (2015): Wertschöpfungspotenziale im Ländlichen Raum - Tagungsbeiträge des sechsten Hochschultages Ländlicher Raum Baden Württemberg. Rottenburg.</p>
	<p>▶ MEGERLE, H. &amp; FRÜH, S. (2015): Energiewende in Baden-Württemberg: Auswirkungen, Chancen und Risiken für den Ländlichen Raum. In: Megerle, H. (Hrsg.)(2015): Wertschöpfungspotenziale im Ländlichen</p>

	Raum - Tagungsbeiträge des sechsten Hochschultages Ländlicher Raum Baden Württemberg: 21-43.
	MEGERLE, H. (2015): Book Review: Lauterbach, M. & Kumerics, C. (2014): Vulkane, Schluchten, Höhlen. Geologische Naturwunder in Deutschland. – Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, In: Zeitschrift für Geomorphologie Vol. 59,4 (2015): 547–548.
	MEGERLE, H. (2015): Book Review: Dominik, M. & Lepper, J. (2012): Steinzeugen aus 500 Millionen Jahren Erdgeschichte im Park der Sinne Laatzten. Unter Mitarbeit von Annina Böhme, Klaus-Peter Burgath, Klaus-Dieter Meyer und Annette Richter. Herausgegeben vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen. Vertrieb über E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart In: Zeitschrift für Geomorphologie Vol. 59,2 (2015): 265-266.

MÜLLER	KRAUSE, K.; MÜLLER, M.; MILITZ, H. & KRAUSE, A. (2015): Converting Wood from Short Rotation Coppice and Low-Value Beech Wood into Thermoplastic Composites. In: MANNING, D.; BEMMAN, A.; BREDEMIER, M.; LAMERSDORF, N. & AMMER, C. (Hrsg.). : Bioenergy from Dendromass for the Sustainable Development of Rural Areas. Wiley-VCH. Weinheim. <i>Beleg im Anhang</i> .
	SYKACEK, E.; SOBZCAK, L.; MÜLLER, M. & MUNDIGLER, N. (2015): WPCs based on engineering polymers. In: Proceedings Sixth WPC & NFC Conference. 16-17 December 2015. Cologne.
	RIEGLER, R.; MÜLLER, M.; HANSMANN, C. & MÜLLER, U. (2015): Potential of granulated maize cobs as substitute for particleboard production. In: Proceedings of International Panel Products Symposium (IPPS) 2015. 7.-8. Oktober 2015 Llandudno.
	RIEGLER, R.; MÜLLER, M. & MÜLLER, U. (2015): Influence of hemp shives on mechanical properties of particleboard's core layer. In: Proceedings of International Panel Products Symposium (IPPS) 2015. 7.-8. Oktober 2015 Llandudno.

PELZ	GEHRIG, M.; PELZ, S.; JAEGER, D.; HOFMEISTER, G.; GROLL, A.; THORWARTH, H. & HASLINGER, W. (2015): Implementation of a firebed cooling device and its influence on emissions and combustion parameters at a residential wood pellet boiler. Applied Energy 159 (2015): 310-316. doi: 10.1016/j.apenergy.2015.08.133. Siehe <i>Master Journal List</i> .
	SCHILLING, C.; LEE, J.S.; GHIASI, B.; TAJILROU, M.; WÖHLER, M.; LIM, C.J.; BI, X.T.; LAU, A.; PELZ, S.; TABIL, L.; SOKHANSANJ, S. (2015): Towards manufacturing the "ideal pellet". Conference Paper at CSBE/SCGAB 2015 Annual Conference, Edmonton, Canada. DOI: 10.13140/RG.2.1.1373.5440
	SCHILLING, C.; WÖHLER, M.; YAZDANPANA, F.; BI, X.; LAU, A.; LIM, C.; SOKHANSANJ, S.; PELZ, S. (2015): Development of a novel wood pellet durability tester for small samples. Oral presentation at World Sustainable Energy Days 2015, Wels, Austria. DOI: 10.13140/RG.2.1.3470.6962
	WÖHLER, M., ANDERSEN, J.S., BECKER, G., PERSSON, H., REICHERT, G., SCHÖN, C., SCHMIDL, CH., JAEGER, D., PELZ*, S.K. (2016): Investigation of real life operation of biomass room heating appliances – Results of a European survey, Applied Energy 169 (2016), p. 240–249

PETKAU	<ul style="list-style-type: none"> <li>FEHR, S.; SPRINGORUM, J.; BRUNSMIEIER; M., BIRKE, M.; SCHWARZ, M.; PETKAU, A.; BECKER, G. &amp; KAISER, B. (2015): Entscheidungsfaktoren zur Rundholzallokation zur stofflichen oder energetischen Verwertung. In: Allgemeine Forst- und Jagdzeitung – German Journal of Forest Research 3/4 2015: 45-52. Siehe <i>Master Journal List</i>.</li> </ul>
RUGE	<ul style="list-style-type: none"> <li>UNSELD, R.; SCHMIDT, M.S.; HENNINGBERG, K.; WEICH, T.; RUGE, S. &amp; REIF, A. (2015): Modellregionen zur Analyse energetischer Biomassennutzungen in Baden-Württemberg. In: Nachhaltiges Waldmanagement und regionale Wertschöpfung (Hrsg.: Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen der Universität Freiburg &amp; Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg.- Berichte Freiburger Forstliche Forschung (99), Freiburg: 19-26.</li> </ul>
STEIL	<ul style="list-style-type: none"> <li>ROTHSTEIN, B.; KAMMER, H.; STEIL, G. (2016): Seewassernutzung zu Heiz- und Kühlzwecken. Ungenutzte Potenziale und Hemmnisse einer sinnvollen Nutzung. In: TRANSFORMING CITIES. Urbane Systeme im Wandel. Das technisch-wissenschaftliche Fachmagazin, München: 1-2016 S. 66-70.</li> </ul>
THORWARTH	<ul style="list-style-type: none"> <li>THORWARTH, H.; HEIN, S. &amp; KAISER, B. (2015): Holzenergie bleibt tragende Säule der Energiewende. Holz-Zentralblatt 8/2015: 187-189.</li> <li>THORWARTH, H. (2015): Aktuelle Holzenergiethemen in Rottenburg diskutiert. Holz-Zentralblatt 50/2015: 1244-1245.</li> </ul>
VEITH	<ul style="list-style-type: none"> <li>HUESCHELRATH, K. &amp; VEITH, T. (2015): Cartelization, Cartel Breakdown, and Price Behavior: Evidence from the German Cement Industry, Journal of Industry, Competition and Trade. DOI: 10.1007/s10842-015-0204-x. <i>Beleg siehe Anhang</i>.</li> </ul>

Tab. 13: Wissenschaftliche Publikationen

### Sonstige Publikationen

DEDERICH	<ul style="list-style-type: none"> <li>DEDERICH, L. (2015): Editorial. In: Hubweber, C. u.a.: holzbau handbuch <i>Holzrahmenbau</i>. 2. Aufl. Düsseldorf</li> <li>DEDERICH, L. (2015): Editorial. In: Schmidt, D.: holzbau handbuch <i>Holzschutz – Bauliche Maßnahmen</i>. 1. Aufl. Berlin</li> </ul>
RUGE	<ul style="list-style-type: none"> <li>RUGE, S. (2015): Waldbau. In: BLASE: Die Jägerprüfung. Das grundlegende Lehr- und Nachschlagewerk für alle Bundesländer in Fragen und Antworten. 31. Aufl. Wiebelsheim : Quelle &amp; Meyer: 523-555.</li> </ul>
Beimgraben	<ul style="list-style-type: none"> <li>“Nicht durch die Lappen gehen – Hochschule prüft Straßensicherung bei Treibjagden”; Schwäbisches Tagblatt, 2. Dezember 2015</li> </ul>

MEGERLE	<p>MEGERLE, H. (Hrsg.) (2015): Wertschöpfungspotenziale im Ländlichen Raum - Tagungsbeiträge des sechsten Hochschultages Ländlicher Raum Baden Württemberg. Rottenburg.</p>
	<p>MEGERLE, H. &amp; FRÜH, S. (2015): Energiewende in Baden-Württemberg: Auswirkungen, Chancen und Risiken für den Ländlichen Raum. In: Megerle, H. (Hrsg.)(2015): Wertschöpfungspotenziale im Ländlichen Raum - Tagungsbeiträge des sechsten Hochschultages Ländlicher Raum Baden Württemberg: 21-43.</p>
	<p>MEGERLE, H. (2015): Book Review: Lauterbach, M. &amp; Kumerics, C. (2014): Vulkane, Schluchten, Höhlen. Geologische Naturwunder in Deutschland. – Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, In: Zeitschrift für Geomorphologie Vol. 59,4 (2015): 547–548.</p>
	<p>MEGERLE, H. (2015): Book Review: Dominik, M. &amp; Lepper, J. (2012): Steinzeugen aus 500 Millionen Jahren Erdgeschichte im Park der Sinne Laatzten. Unter Mitarbeit von Annina Böhme, Klaus-Peter Burgath, Klaus-Dieter Meyer und Annette Richter. Herausgegeben vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Niedersachsen. Vertrieb über E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart In: Zeitschrift für Geomorphologie Vol. 59,2 (2015): 265-266.</p>

RUGE	<p>RUGE, S. (2015): Waldbau. In: BLASE: Die Jägerprüfung. Das grundlegende Lehr- und Nachschlagewerk für alle Bundesländer in Fragen und Antworten. 31. Aufl. Wiebelsheim : Quelle &amp; Meyer: 523-555.</p>
------	--

WAGELAAR	<p>Konzeption und Entwicklung eines GIS- basierten Jagdinformationssystems „Regiejagd Pfullingen“, Wagelaar 2015, Gutachten für die Stadt Pfullingen</p>
----------	--

WOLFF	<p>Wolff, D. (2015): „Waschen oder nicht?“; Landwirt 5/2015; S. 82 f.</p>
-------	---

Tab. 14: Sonstige Publikationen

### Teilnahmen an Tagungen, Kongressen und Symposien

BACH- INGER	<p>Vortrag „Mehrwert von Regionalmanagement aus wissenschaftlicher Sicht“, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, 27.11.2015.</p>
	<p>Vortrag „Identifikation von zentralen Akteuren in regionalen Netzwerken: die soziale Netzwerkanalyse“, Vortrag im Rahmen der IAF-Vortragsreihe „Wissenschaft mit Methode“, 12.05.2015.</p>

BEIM- GRABEN	<p>Vortrag “Die erfolgreiche Jagdgenossenschaft“, 3. KWF Thementage, „Nachhaltige Bewirtschaftung kleiner Waldflächen“ Groß Heins 16. Okt. 2015.</p>
-----------------	--

BURIAN	<p>10. Internationaler Kongress der Säge- und Holzindustrie und 2. AGR Rohstoffgipfel, 17./18.3.2015 Darmstadt.</p>
	<p>LIGNA 2015, Hannover; 14. Mai 2015</p>

	Cluster Innovativ „Optimierung der Holzlogistik“ bei Doll Fahrzeugbau GmbH, Oppenau; 15. Oktober 2015
	Cluster Innovativ bei der Fa. Hundegger AG, Hawangen am 5. November 2015
	3. AGR-Rohstoffgipfel und 11. Internationaler Kongress der Säge- und Holzindustrie, am 10./11.2.2016 in Würzburg
	Cluster Innovativ „Holzwohnbau für Flüchtlinge“ bei der Fa. Bauer Holzbau in Korntal –Münchingen am 25. Februar 2016

FUCHSS	Vortrag: Zertifikatsausbildung an der HFR ; 6.5.2015 Bundesarbeitskreis Waldpädagogik
	Teilnahme: Waldschutztagung Freiburg 16.9.2015
	Teilnahme: Evaluierung Waldpädagogikzertifikat Bundesarbeitskreis Waldpädagogik, Kassel 17.9.2015
	Teilnahme: FVA- Kolloquium Invasive Schadorganismen und Quarantäne-Schädlinge 4.2.2016

GOTT-SCHALK	Vortrag Gottschalk, T.K. & Kövér, L.: „Maisfelder – ein unterschätzter Lebensraum für Vögel? - Untersuchungen zu Gast- und Rastvögeln im Mais“. Vortrag während der 148. DO-G Jahresversammlung in Konstanz 30.09.-05.10.2015.
	Vortrag Stamenov, A. & Gottschalk, T.K.: „Wie unterscheiden sich Modell- ergebnisse von Atlasdaten beim Wachtelkönig?“ Posterbeitrag während der 148. DO-G Jahresversammlung in Konstanz 30.09.-05.10.2015.
	Vortrag Gottschalk, T.K.: „Auswirkungen des Klimawandels auf Brutvögel in Deutschland“. Vortrag während der LBV-Tagung (Landesbund für Vogelschutz) zu Biodiversität und Klimawandel in der Stadt zum Thema „Vielfalt tut gut - urbane Biodiversität bewahren“. am 5. Oktober 2015 in München. Invited Speaker.

HEIN	Vortrag Spangenberg, G. und Hein, S.: „KUP-Quo vadis“, Holzenergieta- gung BW, Holzenergie-Fachverband-BW e.V., Hochschule für Forstwirt- schaft Rottenburg, November 2015.
	Vortrag „Wachstum & Schäden von Douglasien in Wuchshüllen“, Stütz- punkttagung, ForstBW, Rottenburg, Juli 2015.
	Vortrag „Wertholzproduktion mit Sand-Birke“, ForstBW- Bildungsprogramm 2015, RL/FAL-Schulung, Löwenstein, Mai 2015.

HEISLBETZ	▷ cosh-Tagung vom 09. bis 11.02. 2015 in Esslingen
	▷ Herbsttagung des AK HochschulMathematikDidaktik 27.-28.11.2015 in Nürtingen
	▷ Workshop zur Entwicklung einen Mindestanfordernungskatalogs Physik für Studienanfänger vom 30. bis 31. Oktober 2015 in Pforzheim-Hohenwart

KAISER	Vortrag “The History of Forest Sciences - from an entrepreneurial crisis to an economic responsibility – from theory to practice” -, Vasile Goldiş Western University Arad, 05.03.2015.
--------	---

	Vortrag „Wertschöpfungspotentiale in der Deutschen Holzwirtschaft“. Vortrag für eine Besucherdelegation von mehreren Universitäten Japans, 18.09.2015.
--	--

LUICK	Vortrag LUICK, R. (2015): Die Energiewende stockt – vergessene und falsche Partizipation und/oder Partizipation als gezieltes Verhinderungsinstrument? Fachtagung im Rahmen des Arbeitskreises Energiewirtschaft am 26.2.2015 in Saig.
	Vortrag LUICK, R. (2015): Vortrag „Ökologische Aspekte der Waldweide“, Fachtagung „Beweidung im Naturschutz“, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz, 23. September 2015, St. Martin.
	Vortrag LUICK, R. (2015): Vortrag „Waldweide – Praktische und rechtliche Aspekte“ – Fachtagung „Wildtiere als Pflegefaktor in der Landschaft“, Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW / Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW, 09. September 2015, Nettetal.
	Vortrag LUICK, R. (2015): Festvortrag „Landschaft im Wandel – Gestaltungsfaktoren der Zukunft“ - Festveranstaltung 20 Jahre Oberschwäbisches Seenprogramm, 01.Juli.2015, UM-BW, RP Tübingen, Lkrs. Ravensburg, Biberach und Bodenseekreis, Kißlegg.
	Vortrag LUICK, R. (2015): Vortrag „Support of herdsman and extensive pastoral systems – challenges and opportunities for policy, administration, science and institutions“ – European Sheperds Assembly – Conference on natural resources – protection through extensive pastoral use / FAO / EC-DG Agri, BLE, ESN, 26.-28. Juni 2015, Koblenz.
	Vortrag LUICK, R. (2015): Vortrag „Rinderhaltende Extensivbetriebe – was fehlt zum Zukunftsmodell“ - Tagung „Extensive Beweidung in der Agrarpolitik – Bilanz und Perspektiven, 24. Februar 2015, Deutscher Verband für Landschaftspflege (DVL) & Landschaftverband Rheinland (LVR), Köln.
	Vortrag HEILAND, S. & LUICK, R. (2015): „Energy transition – of course, but no side effects, please! The contrariness of society’s relation to renewable energies“, Congress „Energy Landscapes: Perception, Planning, Participation and Power“, European Conference of the Landscape Research Group, 16-18 September 2015, Dresden.
	*Vortrag EILERS, C. (2015): „Biomasse aus dem Offenland für energetische Nutzungen und stoffliche Substitutionen - Potentiale und Restriktionen“ (Christina Eilers, Rainer Luick), Deutscher Geographentag 2015 / Berlin, 01. bis 06. Oktober 2015 Berlin.
	*Vortrag KRIES, A. (2015): Urban Green – Fit For Future.-Workshop „Nature-based solutions to climate change mitigation and adaptation in urban areas and their rural surroundings“, 10.-11.3.2015, International Academy for Nature Conservation, Isle of Vilm/Germany.
	*Vortrag KRIES, A. (2015): Poster „Urban Green – Fit For Future“, Congress „Nature-Based Solutions to Climate Change in Urban Areas and their Rural Surroundings - Linkages between Science, Policy and Practice“, 17.-19.11.2015, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
*Vortrag MARGGRAFF, V. (2015): Vortrag: „Kommunikations-, Partizipations- und Akzeptanzprozesse bei der Realisierung von regionalen erneuerbaren Energiekonzepten“, Deutschen Geographentag 2015 am 1.10.2015, (Verena Marggraff und Rainer Luick), Humboldt-Universität Berlin.	
*Vortrag SCHMIDT, M.S. (2015):Vortrag: „Energetische Nutzung von Waldholz – ein Beitrag zur Förderung der regionalen Wertschöpfung?“ In: 15. Biomassetagung Rheinland-Pfalz am 18./19.11.2015, Institut für ange-	

	wandtes Stoffstrommanagement, Umwelt-Campus Birkenfeld.
--	---

MEGERLE	Vortrag „Wasserstress trotz Wasserreichtum – sozioökonomische und gesellschaftspolitische Aspekte am Beispiel Burundis“, Vortrag auf der Fachsitzung „Wasser – Nutzungskonflikte um eine knappe Ressource“ des Geographentages im Oktober 2015 in Berlin.
	Konzeption und Organisation des Studium Generale der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg im Wintersemester 2015 / 2016 zum Themenbereich „Herausforderung Zukunft – Anregungen für zukunftsfähige Handlungsstrategien“.
	Vortrag „Perspektiven einer konstruktivistischen Landschaftsgeographie am Beispiel der Wahrnehmung von Flusslandschaften“, ▶ Vortrag auf der Fachsitzung „Perspektiven einer konstruktivistischen Landschaftsgeographie“ des Geographentages im Oktober 2015 in Berlin.
	Vortrag „Poverty-induced energy landscapes and their ecological and socio-economic consequences: case study Burundi“, ▶ Vortrag auf der Tagung „Energy Landscapes: Perception, Planning, Participation and Power“, European Conference of the Landscape Research Group 17. September in Dresden.
	Vortrag „Die künftigen Kriege werden nicht um Öl sondern um Wasser geführt werden“, Vortrag im Studium Generale der Hochschule Geislingen am 07. Mai 2015 in Geislingen an der Steige.
	Vortrag „Chancen und Risiken des Klimawandels unter spezifischer Berücksichtigung der Ländlichen Räume, v.a. in Baden-Württemberg“, Vortrag an der Hochschule Nürtingen am 21. April 2015.
	Vortrag „Gestion de l'eau dans la République fédérale de l'Allemagne“, ▶ Vortrag an der Université du Burundi am 09. März 2015 in Bujumbura.
	Vortrag „Zukunftsfähige Partnerschaften - Auf Wissenschaft und Wirtschaft aufbauen - die Kooperation der Hochschule Rottenburg mit der ▶ Université du Burundi“, Vortrag auf der Tagung Regionale Partnerschaften mit dem Globalen Süden - Erfolgsbedingungen und Herausforderungen am 06. März 2015 in Stuttgart.
	Vortrag „Geoparks, Geotopschutz und Geotourismus: Risiken und widerstreitende Interessen oder Chance für Geo-Bewusstseinsbildung?“ Konzeption und Leitung der Fachsitzung auf dem Geographentag in Berlin 03. Oktober 2015 zusammen mit Dr. Dana Pietsch.
	Vortrag „Energiewende – Raum im Wandel“, Konzeption und Leitung der ▶ Fachsitzung auf dem Geographentag in Berlin 01. Oktober 2015 zusammen mit Prof. Dr. Benno Rothstein.
Watermanagement in Germany Public Lecture at the University of Energy and Natural Resources in Sunyani, Ghana am 23. Februar 2016	
Sauberes Wasser: Menschenrecht oder Ware? Globale Ungleichgewichte Vortrag auf der Veranstaltung „Zugang zu Trinkwasser“ der Global Marshall Plan Gruppe Stuttgart in Kooperation mit der VHS Stuttgart am 21. Januar 2016 in Stuttgart	

PELZ	Vortrag SCHILLING, C., LEE, J.S., GHIASI, B., TAJILROU, M., WÖHLER, M., LIM, C.J., BI, X.T., LAU, A., PELZ, S., TABIL, L., SOKHANSANJ, S. (2015): Towards manufacturing the “ideal pellet”. Oral presentation at CSBE/SCGAB 2015 Annual Conference, Edmonton, Canada.
	▶ Vortrag SCHILLING, C., WÖHLER, M., YAZDANPANA, F., BI, X., LAU, A., LIM, C.,

	SOKHANSANJ, S., PELZ, S. (2015): DEVELOPMENT OF A NOVEL WOOD PELLET DURABILITY TESTER FOR SMALL SAMPLE. WORLD SUSTAINABLE ENERGY DAYS, 2015, WELS.
	Vortrag PELZ, S. (2015): Challenges and sustainable approaches in the field of thermochemical conversion of solid biomass. Wood gasification Seminar. Faculty of Engineering and applied Research. University of the Andes. 20.07.2015.
	Vortrag PELZ, S. (2015): La importancia de los carreras postgrado para la implementación de energías renovables e como campo autonomo en la indstria. Seminario internacional. Universidad catolica de Temuco. Temuco. 16.07.2015.
	Vortrag PELZ, S. (2015): Challenges in the wood energy supply and value chain – Experiences from Germany. Special Seminar at Forestry Machinery Exhibition. GIFU Academy of Forest Science and culture. Takayama. 11.-12.10.2015.
	Vortrag PELZ, S. (2015): Challenges in the wood energy supply and value chain and importance of industry oriented R&D. International Seminar at Kagoshima University - Faculty of Agriculture. Kagoshima. 16.10.2015.
	*Vortrag REICHERT, G., SCHMIDL, C., SCHWABL, M., SEDLMAYR, I., STRESSLER, H., STURMLECHNER, R., WÖHLER, M., HASLINGER W. (2015): Emission Reduction of Firewood Stoves by integrated Honeycomb Catalysts. World Sustainable Energy Days 2015, Wels.

PETKAU	Vortrag „Multifunktionale Waldwirtschaft in Deutschland“. Vortrag im Forstwirtschaftskurs an der UNICENTRO/Irati am 02.12.2015.
	Vortrag PETKAU, A. UND FROMMHERZ, A.: Umwelthandeln der Waldeigentümer in Zusammenhang mit der Forstpolitik und den Waldgesetzen in Brasilien. Irati, FLONA; Workshopvortrag im Rahmen des Forschungsprojektes EFZ-Parana. UNICENTRO/Irati. 02.12.2015.
	*Vortrag FROMMHERZ, A. (2015): Strategies for Sustainable Forest Management. Posterpräsentation auf dem NOPA Matchmaking Event in Brasilia 16.-19.03.2015.
	*Vortrag FEHR, S. „Empirische Studie im Rahmen des Forschungsprojektes IPEG“. Workshop Projekt IPEG/Forstkammer BaWü, 24.09.2015.
	*Vortrag SPRINGORUM, J. „Innovationen in der Privatwaldpolitik. Workshop Projekt IPEG/Forstkammer BaWü, 24.09.2015.

POETSCH	Workshop "Agrarsysteme der Zukunft" des BMBF in Potsdam. 14.-16.09.2015
	IEA Bioenergy Conference 2015, Berlin, 26.-29.10.2015

SCHÄFFER	Vortrag „Bodenschäden durch Befahrung - Entstehung, ökologische Bedeutung und Vermeidungsstrategien“. Vortrag im Forstwirtschaftskurs an der UNICENTRO/Irati am 26.11.2015.
----------	---

STEIL	Messe Offenburg, Biogas Expo & Kongress, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat, Moderation im Kongress 2 (vgl. unter „Sonstige Vorträge“), Mitarbeit am Messestand der HFR, Offenburg, 25./26.11.2015.
	Teilnahme (zur eigenen Weiterbildung ohne Mitwirkung) am KWB Energiewendesper in Rottenburg / Ergenzingen am 23.11.2015

THOR- WARTH	Vortrag THORWARTH, H.: Holzenergie als tragende Säule der Energiewende. ▸ 15. Internationaler BBE-Fachkongress für Holzenergie, 01. – 02.10.2015, Augsburg, 2015.
	Vortrag THORWARTH, H.: Bedeutung der Holzenergie für die Energiewende. ▸ Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg, 25.11.2015, Rottenburg, 2015.
	Vortrag THORWARTH, H.: Holzenergie als tragende Säule der Energiewende. ▸ 15. Internationaler BBE-Fachkongress für Holzenergie, 01. – 02.10.2015, Augsburg, 2015.
	Vortrag THORWARTH, H.: Bedeutung der Holzenergie für die Energiewende. ▸ Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg, 25.11.2015, Rottenburg, 2015.

VEITH	▸ Vortrag „Batteriespeichersysteme im Großhandel?“, 9. Internationale Energiewirtschaftstagung IEWT 2015, Wien.
-------	---

*Tab. 15: Kongress- und Tagungsteilnahmen*

Wie in jedem Jahr hat das IaF auch für das Kalenderjahr 2014 einen ausführlichen Forschungsbericht der Hochschule vorgelegt, der

dort angefordert oder über die Internetseite der HFR eingesehen werden kann

([www.hs-rottenburg.de](http://www.hs-rottenburg.de)).

## 6. Gleichstellung

Unter Gleichstellungsaspekten entwickelte sich die Hochschule im Berichtszeitraum positiv. Im landesweiten Vergleich liegt die HFR bei der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeitenden mit einem Frauenanteil von rund 42% an Platz 3 von 158 (CEWS Hochschulranking unter Gleichstellungsaspekten, 2015). Ebenso positiv ist die Situation bei der Gruppe der Studierenden: Hatte die Hochschule Rottenburg in 2013 noch einen Anteil an weiblichen Studierenden von etwa 20% so stieg dieser Anteil in den vergangenen zwei Jahren auf bis zu 28%. Besonders beigetragen haben hierzu junge Studiengänge wie Nachhaltiges Regionalmanagement (Frauenanteil von 68%), aber auch Ressourcenmanagement Wasser (33%). Insgesamt sind derzeit 40 Frauen von 98 Mitarbeitenden an der HFR beschäftigt. Es studieren 277 Frauen von insgesamt 991 an der Hochschule Rottenburg.

Um diesen positiven Trend weiter fortzusetzen und insbesondere die Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf und Familie in den unterschiedlichen Arbeits- und Studienbereichen weiter auszubauen, hat die Hochschule im Berichtszeitraum ihre Gleichstellungsarbeit weiter ausgebaut. Zu nennen sind insbesondere folgende Maßnahmen und Aktivitäten:

- Einrichtung einer Pfi­gelotsin: Erstberatung zum Thema Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Dreiteiliger Vortragszyklus zu Themen der Familienfreundlichkeit: Durchführung im Sommersemester 2016 unter Beteiligung eines regionalen Partner­netzwerks (FamilyNet).
- Rahmenbedingungen der Studienprüfungsordnung: Zusammenstellung aller bestehenden Möglichkeiten zur Flexibilisierung des Studienverlaufs für

Studierende mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben.

- Leitfaden für eine gendergerechte Sprache: Vorlage mit Beispielen zur Formulierung von Texten oder Lehrinhalten für alle Hochschulangehörigen.
- Handlungskonzepts zum Umgang mit sexueller Belästigung: Selbstverständnis der Hochschule Rottenburg, Definition des Beschwerdeweges und der Ansprechpersonen.
- Erstellung von Anträgen auf Fördermitteln, z.B. im Bereich des Mathilde-Planck-Lehrauftragsprogramms.
- Einrichtung eines Kontakt­netzwerks zur gezielten Ansprache weiblicher Mitarbeitender und weiblicher Lehrbeauftragter an der Hochschule: Information über genderspezifische Förderprogramme, Informationsveranstaltungen, Ansprechpersonen etc.
- Hochschulweite Befragung von Studierenden und Mitarbeitenden zu Vereinbarkeitsfragen und zu Betreuungsbedarfen von Kindern: Ermittlung eines Betreuungsbedarfs von 132 Kindern; Ferien- und Notfallbetreuung als prioritär identifiziert; Flexibilisierung der Studienprüfungsordnung für Studierende im Mittelpunkt; Image der HS als familienfreundlicher Arbeitgeber / Studienort ausbaufähig; Informationslage über Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit sowie Bekanntheit der Ansprechpartner verbesserungswürdig. Teilweise wurden die Handlungsimpulse mit obenstehenden Maßnahmen bereit adressiert.

Besonders hervorzuheben ist, dass seit November 2015 ein Gleichstellungsbüro besteht, in dem Frau Silvia Metzger in Teilzeit (30%) die Arbeit der Chancen- und Gleichstellungsbeauftragten unterstützt. Dies ermöglicht eine erheblich höhere Kontinuität der Gleichstel-

lungsarbeit, insbesondere im Bereich der Familienfreundlichkeit. Die Vernetzungstätigkeit mit der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten sowie regionalen Partnern konnte vor diesem Hintergrund im Berichtszeitraum ebenfalls weiter intensiviert werden. Pflichtaufgaben wie z.B. die Teilnahme an Bewerbungs- und Berufungskommissionen

werden ebenfalls unverändert fortgeführt. Das Amt der stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten fiel im Berichtszeitraum vakant. Die Nachbesetzung steht noch aus.

## 7. Internationalisierung

### Outgoing

Im Berichtszeitraum vom 01.03.2015 bis zum 29.02.2016 verbrachten 44 Studierende der HFR ein oder zwei Semester im Ausland. Davon wurden fünf durch Erasmus SMS gefördert, zwei durch das Baden-Württemberg-Stipendium, acht durch Erasmus SMP, sieben durch Promos, einer durch MWK Mittel und einer durch Unibral. 20 Studierende gingen ohne ein Förderprogramm ins Ausland.

Nach Studiengängen getrennt waren 21 aus dem Studiengang Forstwirtschaft, 14 aus dem Studiengang Ressourcenmanagement Wasser, fünf aus dem Studiengang Naturraum- und Regionalmanagement und vier aus dem Studiengang Holzwirtschaft beteiligt.

### Incoming

Im selben Zeitraum empfing die HFR zehn Incomings, davon wurden zwei durch das Baden-Württemberg-Stipendium, fünf durch Erasmus SMP und SMS. Zwei Studierende kamen als Freemover und ein Studierender mit einem Stipendium der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Die Herkunfts- und Zielländer sind aus den folgenden Tabellen ersichtlich.

Im Wintersemester 2015/16 fanden drei Informationsveranstaltungen über Studium und Praktikum im Ausland statt. An zwei Abenden berichteten 13 Studierende in zehn Einzeltvorträgen über ihre Erfahrungen im Auslandspraktikum und –studium.

### Outgoing WS 2015-2016

#### Studium und Praktikum/Abschlussarbeit

Vorname, Name	Studien- gang	Partnerhochschule/ Zielland
<b>ERASMUS SMS</b>		
Peter Weidenhammer	FW	VHL Larenstein
Till Abt	FW	Evenstad, Norwegen
Yannick Dietzel	FW	Inverness, Großbritannien
Philipp Gerhardt	FW	Inverness, Großbritannien
Jannis Schwärzli	FW	Inverness, Großbritannien
<b>BW-Stipendium</b>		

Veronika Schmid	RW	California State University, USA
Artur Kauter	RW	Kagoshima University, Japan
<b>ERASMUS SMP</b>		
Rouven Corthum	FW	Rumänien
Jakob Wolpert	HW	Österreich
Franziska Herbig	FW	Rumänien
Johannes Nothdurft	FW	Spanien
Tobias Schlicker	FW	Frankreich
Sarah Scholz	FW	Österreich
Dominik Kopf	FW	Österreich
Amely Römmler	HW	Österreich
<b>PROMOS 2015</b>		
Julia Schmucker	FW	Costa Rica
Bastian Wedel	RW	China
Marie Fuchs	FW	Indien
Manuel Hofer	HW	Kolumbien
Jens Grammer	RW	Indien
Felix Meyer	FW	USA
Jonas Schober	RW	Indien
<b>MWK-Mittel</b>		
Max Kussauer	NR	Kenia
<b>UNIBRAL</b>		
Jens Schweizer	FW	Brasilien

<b>Ohne Stipendium</b>	<b>Studien- gang</b>	<b>Zielland</b>
Franziska Gottstein	FW	Indien

Manuela Gönner	FW	Schweiz
Jens Herzog	FW	Bolivien
Jannic Lang	FW	Österreich
Matthias Nave	FW	Japan
Nora Walbrun	FW	Panama
Marwin Haussmann	HW	Österreich
Dominik Bodenmüller	NR	Haiti
Julia Haelke	NR	Haiti
Marlis Wurster	NR	Haiti
Tami Ziegler	NR	Haiti
Benedikt Altstädt	RW	Kamerun
Freia Salome Burkhardt	RW	Philippinen
Veronika Ellensohn	RW	Malediven
Julia Frederike Gugel	RW	Kenia
René Hoppe	RW	Kamerun
Malte Ilgands	RW	Ägypten
Carsten Schmitt	RW	Kamerun
Hans Peter Stieber	RW	Indien
Alexander Veas	RW	Indien

Tab. 16: Studierende der HFR aus anderen Ländern (nach Finanzierungsprogramm)

**Incoming Studium/Praktikum SS 2015, WS 2015-2016**

Vorname, Name	Stud. gang	Partnerhochschule / Herkunftsland
<b>BW-Stipendium</b>		
Myrthe Baijens	FW	Van Hall Larenstein, Niederlande
Juriaan Zandvliet	FW	Van Hall Larenstein, Niederlande

<b>ERASMUS SMS+SMP</b>		
Andreas Fourie	RW	PXL University, Belgien
Leon Dijks	FW	Van Hall Larenstein, Niederlande
Chris Roekamp	FW	Van Hall Larenstein, Niederlande
Pilar Maria Penuela Canavate	RW	Universität Murcia, Spanien
Asko Petter Toivola	FW	Universität Karelia, Finnland
<b>Deutsche Bundesstiftung Umwelt</b>		
Anton Stamenov		Rumänien
<b>Ohne Stipendium</b>		
Ben Aldrich	FW	Universität Maine, USA
Linda Maldonado	SENCE	Universität Temuco, Chile

Tab. 17: Studierende der HFR in anderen Ländern (nach Finanzierungsprogramm)

### **Dozentenmobilität, Delegationen, Exkursionen**

Im Berichtszeitraum reisten 14 Gruppen oder Delegationen der HFR ins Ausland, verteilt auf zehn Länder. Darunter waren drei mehrtägige Lehrfahrten mit Studierenden nach Japan, in die Niederlande und nach Marokko.

Es wurden 21 Gruppen oder Delegationen aus zwölf Ländern empfangen, darunter eine Exkursionsgruppen mit Studierenden aus Japan.

Die Tabellen mit den beteiligten KollegenInnen, DelegationsteilnehmerInnen, Partnerin-

stitutionen, Themen/Ziele sowie Ergebnisse und ggf. gehaltene Vorträge und Veröffentlichungen können im Akademischen Auslandsamt eingesehen werden.

Der Rektor der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Bastian Kaiser, wurde von der Wissenschaftsministerin in das Auswahlgremium berufen, das 50 Stipendien an Flüchtlinge aus Syrien vergeben hat. Diese Aufgabe wird Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Kaiser auch in diesem Jahr für die zweite Tranche wahrnehmen. Außerdem ist er Mitglied der Zentralen Stipendienkommission der Baden-Württemberg-Stiftung sowie Mitglied im Beirat von Baden-Württemberg International.

## 8. Sonderveranstaltungen

Verantw. Professor	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
<b>Beimgraben</b>	Vortragsreihe Jagd (Kooperation mit der Kreisjägerschaft): Hat das Rebhuhn eine Chance im Neckartal? Melanie Seidt; Dr. Sabine Geißler-Strobel	Studierende, Jägerschaft	12. November 2015
	Vortragsreihe Jagd (Kooperation mit der Kreisjägerschaft): Bogenjagd Jan Riedel	Studierende, Jägerschaft	10. Dezember 2015
	Vortragsreihe Jagd (Kooperation mit der Kreisjägerschaft): Hundeortung im Jagdeinsatz – ein Überblick über Systeme am Markt Stefan Mayer	Studierende, Jägerschaft	14. Januar 2014
<b>Fuchß</b>	Gastdozententag	Lehrbeauftragte der HFR	HFR, 29.7.2015
	Schulwaldprojekt Mitveranstalter mit Reinhold Gerster	Lehrerfortbildung Burghofschule Offerdingen	Offerdingen 23.7.2015 02.10.2015
	Mehrere Einzelveranstaltungen mit Schulen und Kindergärten	Kinder/Jugendliche in der Raumschaft Rottenburg	Vers.
	10 Waldpädagogikzertifikatsprüfungen	Studierende	Vers.
	Kultur macht Stark – Bündnis für Bildung Grundschule Poltringen, Martin-Bonhoeffer-Häuser (Träger: Tübinger Verein für Sozialtherapie bei Kindern und Jugendlichen e.V.) Kooperationsprojekt	Außerschulisches kulturpädagogisches Angebot für Kinder der Ammerbucher Schulen	Ammerbuch vers.
	IHK Fortbildung „Haus der Kleinen Forscher“	Erzieherinnen/Erzieher aus dem IHK Bezirk Reutlingen	Rottenburg 21.5.2015
	Resilienzprojekt Martin-Bonhoeffer-Häuser (Träger: Tübinger Verein für Sozialtherapie bei Kindern und Jugendlichen e.V.)	Grundschule Entringen	22.5.2015 18.6.2016
	Einstieg in die Fortbildung – Umweltbildung - Bänke bauen mit Jugendlichen	Erzieherinnen- Fortbildung Kiga Kiebingen Jugendheim Klause Rottenburg	22.10.2015 26.11.2015
<b>Heislbetz</b>	Mathematik-Vorkurs für Studienanfänger Kooperation mit VHS Rottenburg	Angehende Erstsemester	Rottenburg 14.9.-18.9.15 Kurs 1 14.9.-18.9.15 Kurs 2 21.9.-25.9.15 Kurs 3 21.9.-25.9.15 Kurs 4
<b>Heidi Megerle</b>	Zukunftstour; Baden-Württemberg International	Schülergruppen, interessierte Öffentlichkeit	Stuttgart, 27. Oktober 2015
<b>Ruge, Luick</b>	Vortrag: Leben und studieren am Sitz der Götter Eindrücke von unserer Partnerhochschule im indischen Himalaja	Studierende der Studiengänge Forstwirtschaft, Ressourcenmanagement Wasser und Nachhaltiges Regionalmanagement	Aula 21.04.2015
<b>Ruge</b>	Vortrag zum Thema: Forstliche Entwicklungszusammenarbeit in der Mongolei und in den Philippinen Gaschick, Felix; Team Leader Biodiversity and Forestry; Chemonics International	Studierende der Studiengänge Forstwirtschaft, Ressourcenmanagement Wasser und Nachhaltiges Regionalmanagement	Aula 01.06.2015

Verantw. Professor	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
Ruge	Drei Vorträge: Das Projekt des BMZ „50 kommunale Klimapartnerschaften“ Belo - eine Stadt, eine Region im Nordwesten Kameruns Wiederaufforstungsprojekt und Wassermanagement in Kamerun Charles Yong, Bernard Tosam aus Belo/Kamerun Eckhardt Huber, Klimabeauftragter der Stadtwerke Horb	Studierende der Studiengänge Forstwirtschaft, Ressourcenmanagement Wasser und Nachhaltiges Regionalmanagement	Aula 12.10.2015
Ruge, Luick	Vortrag von Dr. Sabyasachi Dasgupta von der HNB Garhwal University zum Thema: Water resources management and impacts / projections in respect to global warming issues in the Indian Himalayan Region	Studierende der Studiengänge Forstwirtschaft, Ressourcenmanagement Wasser und Nachhaltiges Regionalmanagement	Aula 29.10.2015
Ruge	Berichte von Studierenden über Auslandsstudium und –praktika in Israel, Kanada, USA und Schottland	Studierende des Studiengangs Forstwirtschaft	26.11.2015
	Berichte von Studierenden über Auslandspraktika in Peru, Philippinen, Indien, USA und Spanien	Studierende des Studiengangs Forstwirtschaft	01.12.2015
Steil	Strategieworkshop Studiengang EE	Mitarbeiter Studiengang EE	Freudenstadt, 01./02.02.2016
	Mitwirkung in Findungskommission für den Hochschulrat	Senat	Rottenburg 2015 (mehrere Termine)
	Teilnahme an Neuakkreditierung des Studiengangs (zeitweise)	Lehrende im Studiengang, Akkreditierungskommission	Rottenburg 17.04.2015
	Mitwirkung an den beiden Studieninformationstagen	Studienganginteressierte	Rottenburg 25.04.2015 und 18.11.2015
	Teilnahme am Dozententreffen	Lehrende im Studiengang SENCE	Rottenburg, 24.07.2015
	Mitarbeit am Messestand der HFR / Studiengang EE am Tag der offenen Tür der Stadtwerke Rottenburg	Öffentlichkeit	Rottenburg, 20.09.2015
	Reparatur Lehrmodell Ottomotor (Zündverteiler, Kappe / Antrieb)	Einsatz in der Lehre / Studierende	Haigerloch, 18.10.2015
	Teilnahme am Dozententreffen	Lehrende im Studiengang RMW	Rottenburg, 17.11.2015
	Informationsveranstaltung Systemakkreditierung	Professoren / Mitarbeiter HFR	Rottenburg, 20.01.2016
	Besprechung / Beratung zur Heizungshydraulik im Technikumsgebäude	zusammen mit H. Thorwarth / H. Wöhler	Rottenburg, 04.02.2016
Thorwarth	Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg	Diese Tagung richtet sich an Unternehmen der Holzenergie, an Planer und Betreiber, an Biomasse-Erzeuger und Händler, an Kesselhersteller, an Städte und Gemeinden, an Waldbesitzer, an Maschinenringe, Presse und Verbände, an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie an Betreiber von holzbefeuerten Energieanlagen.	Rottenburg a.N. 25.11.2015

Verantw. Professor	Titel der Veranstaltung bzw. Fortbildung, Mitveranstalter	Teilnehmer/Zielgruppe	Ort Datum
Wagelaar	Freeware GIS – Benutzerfreundliche Nutzung räumlicher Umweltdaten Seminar der Akademie für Natur- und Um- weltschutz Baden-Württemberg	Amtliche und ehrenamtliche Natur- schützer / 20	23.09.2015 HFR
	Fernsehsendung SWR – Planet Wissen Jagd auf dem Prüfstand <a href="http://www.planet-wissen.de/sendungen/pw-jagd-auf-dem-pruefstand-100.html">http://www.planet-wissen.de/sendungen/pw-jagd-auf-dem-pruefstand-100.html</a>	Öffentlich	Mehrfache Ausstrah- lung in den 3. Pro- grammen ab Sept 2015
Wüst	Teilnahme der HFR an der „ <b>Technikakade- mie 2016</b> “ des RP Tübingen, gemeinsam mit Dr. Michael Neukirch, Paul-Klee-Gymnasium Rottenburg	Begabtenförderung für Schülerin- nen und Schüler der 9. Jahrgangs- stufe	HFR, 07.02.16 – 12.02.16

Tab. 18: Sonderveranstaltungen